

# Niederösterreichische Wirtschaft

Die Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich · WEST · NORD · SÜD · [www.noewi.at](http://www.noewi.at)



Nr. 43 · 27.10.2017

WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

## WorldSkills-Erfolg: Gold, Silber und Bronze für NÖ Fachkräfte

Mit insgesamt acht Auszeichnungen schnitt unsere Mannschaft bei der Berufs-WM hervorragend ab.

Seite 12



### Kommunikation 2017

1947 erschien die erste „NÖWI“. Was die Kammerkommunikation heute kann, lesen Sie auf den **Seiten 4 und 5**.

Foto: Fotolia.com

**Aktuell:**  
Landesbeste  
Lehrlinge vor den  
Vorhang geholt  
Seiten 9 bis 11

**Service:**  
Barrierefrei mit  
der Wirtschafts-  
kammer NÖ  
Seite 17

**Service:**  
„Lohnsteuer-  
update 2017“:  
14.11., WKNÖ  
Seite 19

**Service:**  
Lohn- und Sozial-  
dumping: Exper-  
ten informieren  
Seite 19

Österreichische Post AG WZ 14Z040163 W Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten

# Magazin

## NÖWI persönlich:

### ORF NÖ ist 50 Jahre alt geworden



Eine große Torte gabs zum Jubiläum für das ORF Landesstudio NÖ. Landeshauptfrau **Johanna Mikl-Leitner** (Mitte) und Generaldirektor **Alexander Wrabetz** (3.v.r.) gratulierten Landesdirektor **Norbert Gollinger** (3.v.l.) und seinem Team, u.a. Chefredakteur **Robert Ziegler** (l.) und Marketing-Leiter **Michael Battisti** (r.). Die Moderatoren **Claudia Schubert** (2.v.r.)

und **Karl Trahbühler** (2.v.l.) führten durch das Programm. Für die Wirtschaftskammer NÖ gratulierte Direktor **Franz Wiedersich** und hob die Bedeutung der regionalen Berichterstattung hervor: „Das Landesstudio ist Garant für Informationen aus Niederösterreich. Hier erfahren die Menschen, was im Land und in den Betrieben passiert.“

### Tagung der Jungen Wirtschaft



Die Junge Wirtschaft Niederösterreich, mit Landesvorsitzendem **Jochen Flicker** (5.v.r. vorne) und Vorstandsmitgliedern, traf sich zum Erfahrungsaustausch mit WKNÖ-Vizepräsident **Christian Moser** (6.v.r. vorne).

Diskutiert wurde über das Thema Arbeitszeitflexibilisierung, die Rolle der Sozialpartner in der Zukunft und über das aktuelle politische und wirtschaftliche Geschehen.

Foto: Philipp Monihart/www.charakter.photos

## AUS DEM INHALT

### Thema

Kommunikation,  
unser Bindemittel 4 - 5

### Niederösterreich

Familienfreundlichste  
Betriebe geehrt 6

175 Jahre Schmid 7

Schrauben Hainfeld 8

EPU-Serie: Josef Wieser 9 - 11

Ehrung der landesbesten  
Lehrlinge 9 - 11

Berufs-WM: NÖ holt Gold,  
Silber und Bronze 12

„HERMES. Wirtschafts.Preis“ 12

St. Pölten präsentiert  
„Weißbuch Bildung“ 13

Serie: Praxisnahe  
Abschlussarbeit gesucht? 13

Österreich

Forderungen der WKÖ von der  
nächsten Regierung 14

Team Austria räumt  
in Abu Dhabi ab 15

Service

Wirtschaftskammer NÖ  
setzt auf Barrierefreiheit 17

Einladung zur Verleihung

des NÖ Innovationspreises 18

Info-Veranstaltung  
„Lohnsteuerupdate 2017“ 19

Info-Veranstaltungen zur  
Bekämpfung von Lohn- und  
Sozialdumping 19

ACR Kooperationspreis 2017  
geht an move-products 20

Vitale Betriebe: WALDLAND  
Erstmals über 500 20

Studierende an der NDU 21

Neues aus dem WIFI 22 - 23

Termine, VPI 24

Nachfolgebörse, Steuerkalender 25

### Branchen

Im Lebensmittelhandel 26

menschelt es 26

Gewerbe & Handwerk 27

Bank & Versicherung 32

Industrie 33

Handel 34

Tourismus & Freizeit 42

Transport & Verkehr 43

Information & Consulting 45

Bezirke 47

Kleiner Anzeiger 55

Buntgemischt 56

**Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:** Wirtschaftskammer Niederösterreich. **Verlags- und Herstellungsort:** St. Pölten. **Offenlegung:** wko.at/noe/offenlegung. **Redaktion:** Dr. Arnold Stivanello, Mag. Birgit Sorger, Christian Buchar, Mag. Andreas Steffl, Mag. Gregor Lohfink, Astrid Hofmann, Michael Liebinger, Christoph Kneissl. **Grafik:** Ersan Ismani. Alle Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten, T 02742/851-0. E kommunikation@wknoe.at. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Artikeln auch auszugsweise gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. **Anzeigenrelevanz:** 1. Halbjahr 2017; Druckauflage 90.165.

**Druck:** NP Druck Gesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten, T 02742/802. **Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Wirtschaftskammer-Platz 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt.**

**Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., Teinfaltstraße 1, 1010 Wien, T 01/523 18 31, F 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E noewi@mediacontacta.at



-gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



# ZAHL DER WOCHE

# 2.739

Ausgaben der Niederösterreichischen Wirtschaft sind seit ihrer ersten Erscheinung am 1. September 1947 an heimische Betriebe versendet worden. Damit hat sich die „NÖWI“ in den letzten 70 Jahren als wichtigste Informations-schiene der WKNÖ für NÖ Unternehmerinnen und Unternehmer etabliert.

## KOMMENTAR

### EPU sind keine Erfindung unserer Zeit

VON WKNÖ-PRÄSIDENTIN SONJA ZWAZL

Am Samstag, 4. November, ist es wieder so weit: Rund 1.600 niederösterreichische Unternehmerinnen und Unternehmer kommen in die Pyramide Vösendorf, um unter dem Motto „Jetzt eintauchen“ beim 11. EPU-Erfolgstag der Wirtschaftskammer Niederösterreich Tipps, Tricks, Erfahrungen rund um's Unternehmertum zu machen und – nicht zuletzt – interessante Kontakte zu knüpfen. Der EPU-Erfolgstag ist damit die größte Veranstaltung der WKNÖ in diesem Jahr.

Tatsache ist: EPU sind keine Erfindung unserer Zeit! Immer schon hat es innovative und tüchtige Menschen gegeben, die ihren Unternehmertegeist ohne Beschäftigte gelebt

haben. 1980 waren rund ein Drittel der WKNÖ-Mitglieder EPU, im Jahr 2000 vier von zehn, jetzt – nach einem besonderen Schub durch die Personenbetreuerinnen und -betreuer – sechs von zehn. Die Breite ihres Spektrums zeigt auch, dass EPU in allen Sparten vertreten sind, vom Gewerbe und Handwerk bis zur Industrie. Sie handeln unternehmerisch und brauchen mit Sicherheit niemanden, der EPU bevorzugen und ihnen ihr Unternehmer-Sein absprechen will.

EPU sind geschätzte Mitglieder und haben in der WKNÖ einen verlässlichen Partner mit einem umfassenden Service, das weit über den EPU-Erfolgstag hinausgeht. Von der Rechtsbe-

ratung bis zur Betriebshilfe, vom SV- und Steuerrechner bis zu Weiterbildungsangeboten am WIFI reicht die Palette. Niederösterreich braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, braucht Menschen mit Unternehmertegeist – mit Beschäftigten ebenso wie als EPU.



Foto: Gabriele Moser

### Wirtschaft regional:

#### Matador gewinnt den Wellpappe Austria Award 2017

Das traditionsreiche Familienunternehmen Matador Spielwaren GesmbH aus Weyersdorf (Bezirk St. Pölten) gewann dieses Jahr den Wellpappe Austria Award in der Kategorie „Point of Sale“.

Ausgezeichnet wurde Matadors neue, hochwertige und wiederverschließbare Verkaufsverpackung, die unter anderem durch ihre besondere Klappdeckelkonstruktion bei der Jury punkten konnte.

Mit dem Ziel, der Spielzeugmarke Matador einen neuen Impuls im Markt zu geben, wurden gleich mehrere Experten und junge Talente an einen Tisch gebracht – u.a. die Technologie- und Innovationspartner. ProfessorInnen und Graduierte der New Design University (NDU) St. Pölten haben gemeinsam mit dem Matador Innovations Team und Mondi Grünburg daran gearbeitet, eine

spannende, frische und augenfällige Verpackungsidee zur Serienreife zu führen. „Es freut mich sehr, mit der Auszeichnung des Wellpappe Austria Awards eine Anerkennung für unsere Innovationskraft zu bekommen. Modernes, frisches Design kombiniert mit raffinierter Konstruktion und hochwertigem Offset Druck wirkt sich stark verkaufsfördernd aus. Wir freuen uns über die gelungenen Neuheiten und die Bestätigung unseres Innovationsweges durch die fachkundige Jury“, so Michael Tobias, Geschäftsführer der Matador GmbH.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Passend zum Charakter des Produktes erscheint die neue, einteilige Verpackung wie ein Werkzeugkoffer oder eine Schatzkiste. Größere Bausätze sind zusätzlich mit einem Tragegriff ausgestattet.

Foto: Matador

### Wirtschaft international:

#### Bozner Technologiepark NOI eröffnet

Bozen (APA) – Der Südtiroler Landeshauptmann Arno Kompatscher und der italienische Industrie-minister Carlo Calenda haben den Bozner Technologiepark NOI eingeweiht. 124 Millionen Euro hat die Autonome Provinz Bozen investiert, um den internationalen Technologiekomplex zu errichten, der insgesamt 60 Unternehmen und Start-ups, 20 Labors und sechs Forschungseinrichtungen beherbergt. Das Technologiezentrum will Forschungsinstitute und universitäre Einrichtungen mit Unternehmen zusammenführen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe und des Standorts zu steigern. Das Areal des Technologieparks umfasst rund zwölf Hektar Fläche.

#### Blockchain Business Camp Tokyo

New Tokio (ots/PRNewswire) – Die Stadtregierung von Tokio (TMG) arbeitet aktiv daran, ausländische Unternehmen anzulocken, um die internationale Konkurrenzfähigkeit zu steigern und um in der Hauptstadt weiteres Wachstum durch die Förderung eines unternehmensfreundlicheren Umfeldes für ausländische Unternehmen zu erzielen. Die TMG veranstaltet dafür das Accelerator-Programm „Blockchain Business Camp Tokyo“ für Unternehmen, die über fortschrittliche Blockchain-Technologie in Bereichen wie Transaktionen, Wertpapiere, IoT, Lieferketten und der Sharing Economy verfügen. Die TMG zielt mit diesem intensiven dreimonatigen Programm auf die Entwicklung von Innovationen ab, die Bewerbungsfrist läuft bis 24. November.

ver-  
sity  
(NDU)  
St. Pölten  
haben ge-  
meinsam mit  
dem Matador Innovations Team und  
Mondi Grünburg daran gearbeitet, eine



# Thema



Was sagen Sie dazu?

Schreiben Sie uns Ihre Meinung!  
leserbrief@wknoe.at

## Kommunikation, unser Bindemittel

Seit 70 Jahren informiert die Wirtschaftskammer Niederösterreich ihre Mitglieder. Die Kommunikation wurde im Lauf der Jahre zunehmend komplexer.

Von Gregor Lohfink & Michael Liebming (Mitarbeit: Astrid Hofmann)

Als die Wirtschaftskammer Niederösterreich exakt vor 70 Jahren seine Kommunikation mit den Gewerbetreibenden startete, hatte wohl niemand eine Vorstellung, dass sieben Jahrzehnte später die modernen Medien dem Einzelnen ganz neue und immer mehr Kommunikationswege eröffnen. Damals erschienen die Mitteilungen der Kammer der gewerblichen Wirtschaft monatlich und waren zugleich die einzige Möglichkeit, die Mitglieder über Gesetzesänderungen oder interessenspolitische Neuigkeiten zu informieren.

Mittlerweile haben wir alle gelernt, uns über die wachsende An-

zahl an Kommunikationskanälen auszutauschen und je nach Situation den passenden auszuwählen. Ob Printmedium wie die „Niederösterreichische Wirtschaft“, Onlinemedien wie Newsletter oder Service- bzw. Newsportale, soziale Netzwerke wie Facebook oder Events wie beispielsweise „Topf sucht Deckel“, die Nutzung hängt meist von den kulturellen und sozialen Lebensbedingungen ab. Vor allem in den letzten 25 Jahren mit der Entwicklung des World Wide Web (1990), der Entstehung sozialer Netzwerke zu Beginn der 2000er Jahre und der Erfindung des Mobilens Webs

via Smartphone findet unter den Usern ein breiter Meinungsaustausch und ungehinderter Informationsfluss statt. Mit Tempo. Komplex und zunehmend auch konfus – Stichwort „Fake News“.

### Stärkt die Beziehung zu den Mitgliedern

Kommunikation gilt immer noch als Bindemittel zwischen den Beteiligten, stärkt Kundenbeziehungen und hilft auch mit, diese weiter zu vertiefen. Und auch wenn jeder aufgrund seines subjektiven Wissens- und Erfahrungskontextes das Gelesene oder Gehörte für sich interpretiert, so stehen immer noch Inhalte und deren Vermittlung am Kommunikationsprozessbeginn.

„Wir sehen es als unsere Aufgabe an, mit möglichst vielen Unternehmerinnen und Unternehmern auf vielfältige Art in Kontakt zu treten, die Interaktion voranzutreiben, wobei wir die zahlreichen Kommunikationskanäle als Servicetools nutzen, die wir weiter ausbauen werden“, erklärt WKNÖ-Kommunikationschef Arnold Stivanello. „Es ist davon auszugehen, dass keines unserer Produkte so schnell verschwinden wird. Seinerzeit mit dem Aufkommen des Hörspiels im Radio wurde das Ende des Theaters vorausgesagt, das heute noch äußerst lebendig ist. Wichtig ist, dass unsere Nutzer Zugang zu unseren Informationen haben, wann immer sie wollen und wo immer sie wollen.“

### STIMMEN AUS DER WIRTSCHAFT



Foto: zVg

#### Bericht brachte viel positives Feedback

„Die NÖ Wirtschaft berichtete über unser einjähriges Firmenjubiläum im Bezirksstellenteil. Über das zahlreiche, positive Feedback zum Zeitungsartikel freuen wir uns – zudem konnten wir dadurch auch neue Kunden für uns gewinnen.“

**Michael Putzenlechner,**  
UP! Personalagentur GmbH,  
Sankt Pölten



Foto: WKNÖ

#### Bezirksstellen-Newsletter bringt Infos

„Ich nutze die Veranstaltungankündigungen im Bezirksteil der Niederösterreichischen Wirtschaft und des Bezirksstellen-Newsletters. So kann ich mich gezielt in meinem Bereich weiterbilden.“

**Erna Moser,**  
Gasthaus Moser,  
Stephanshart



Foto: zVg

#### Ideale Plattform für die NÖ Unternehmen

„Wir nutzen die Medien der WKNÖ als Plattform für unsere Anliegen in der Lehrausbildung. Der Mix aus klassischem Printprodukt, dem Newsportal und Facebook unterstützt uns bei unserer Öffentlichkeitsarbeit.“

**Heinz Amberger,**  
Ausbildungsleiter Geberit  
Produktions GmbH & Co KG,  
Pottenbrunn



Foto: Philip Baumgartner

#### Echte Information aus erster Hand

„Im WIFI-Kurs Unternehmertraining wurde uns an Herz gelegt, die WKNÖ als Informationsquelle zu nutzen. Ein guter Tipp! Wenn im Berufsalltag eine Frage auftritt, greife ich zum Hörer und informiere mich bei meiner Bezirksstelle oder im Innungsbüro.“

**Sarah Bruckschwaiger,**  
„Sarah's Haar Atelier“,  
Aschbach-Markt



**NÖ Wirtschaft mit NÖWI-App und ePaper**



**Persönliches Gespräch**



**news.wko.at und wko.at**

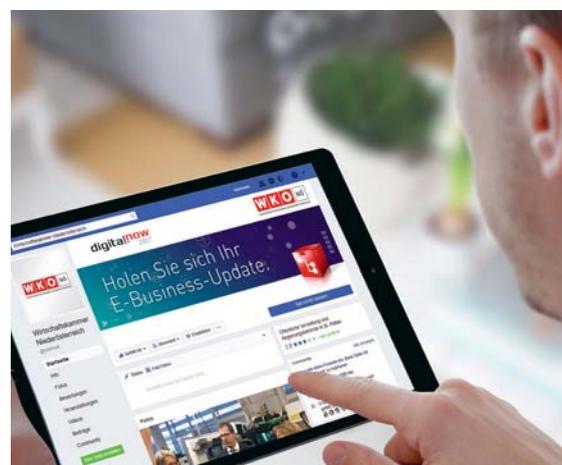
Service- und Newsportale, die Kammer-Zeitung NÖWI, Newsletter, Social Media, Events oder persönliches Gespräch – die Wirtschaftskammer Niederösterreich mit ihren Bezirksstellen und Fachgruppen nutzt alle Möglichkeiten, um Informationen an ihre Mitglieder weiter zu vermitteln.



**WKO Newsletter**



**Veranstaltungen**



**WKNÖ Facebook-Seite**

**INTERVIEW MIT ...**

... Arnold Stivanello, Leiter der Abteilung Kommunikationsmanagement in der WKNÖ

# „Wir holen unsere Mitglieder dort ab, wo sie sind“



**NÖWI:** Warum braucht man in Zeiten der Digitalisierung noch ein Printmedium?

Sie haben die Veränderung angesprochen. Wie stellen Sie sich konkret auf die neue Mediennutzung ein?

Als Zeitung der WKNÖ ist es unsere Aufgabe, darüber zu berichten, was in der NÖ Wirtschaft und in der WKNÖ passiert, welche Gesetzesänderungen und interessenpolitische Neuigkeiten es gibt. Genauso aber auch darüber, welche Angebote und Services wir bieten. Im Fokus steht dabei der Servicegedanke für unsere Mitglieder. Deswegen ist es wichtig, alle Kanäle zu bespielen, um möglichst viele – im Idealfall alle – Mitglieder dort abzuholen, wo sie sind. Dafür nutzen wir heute zahlreiche Kanäle: Neben der NÖWI auch Facebook, Newsletter, das Serviceportal wko.at und seit Februar 2017 sind wir dabei, unser Newsportal news.

wko.at/noe ständig weiter auszubauen.

**Warum sollten Unternehmer diese Plattformen nutzen, was haben sie davon?**

Zum Beispiel um Informationen aus erster Hand zu erhalten. Denken Sie nur an neue Auflagen und Gesetzesänderungen. Wir bemühen uns, diese in eine verständliche Sprache zu übersetzen. Genauso können sich die Betriebe in unseren Medien wiederfinden.

**Nach welchen Kriterien bringen Sie Firmengeschichten?**

Wie bei jeder Zeitung geht es auch in unserer Redaktion um den Nachrichtenwert. Wir berichten gerne für unsere Leserinnen und Leser über Originelles und

Neues aus ihren Unternehmen. Und mit unseren Bezirksstellen verfügen wir, salopp gesagt, über ein Korrespondenten-Netz in den Bezirken. Mit diesen Berichten haben wir ebenso wie mit den Branchen ein echtes Alleinstellungsmerkmal.

**Was wünschen Sie sich für die Zukunft?**

Einen offenen Dialog auf Augenhöhe mit unseren Unternehmerinnen und Unternehmern – egal ob via Facebook, E-Mail oder in der klassischen Form eines Leserbriefs. Deshalb bauen wir unsere Infoschienen kontinuierlich weiter aus, um unsere Mitglieder bestmöglich abzuholen und schnell aus erster Hand zu informieren. Die Möglichkeiten sind da, nutzen wir sie gemeinsam! Fotos: WKNÖ, Fotolia, Kraus, Antal

**Stivanello:** Im Medien- und Kommunikationswesen führt die Digitalisierung seit Jahren zu großen Umbrüchen. Die Leserinnen und Leser nutzen heutzutage bei gleichbleibender Zeit der Mediennutzung, immer mehr das Internet als ihre Informationsquelle. Auch wir müssen uns dieser Herausforderung stellen – eine Zeitung allein ist heute zu wenig.

Die Zeitung bleibt aber in einer sich aufsplitternden Medienlandschaft ein ruhender Pol, der für Glaubwürdigkeit und Sicherheit der Information steht.

# Niederösterreich

## Familienfreundlichste Betriebe geehrt

In der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten wurden die familienfreundlichsten Betriebe des Landes geehrt.

57 Einreichungen in sieben Kategorien: Das ist die beeindruckende Bilanz des diesjährigen Wettbewerbs, der alle zwei Jahre durch die Interessenvertretung der NÖ Familien, kurz IV-Familie, durchgeführt wird.

Die Vorsitzende von Frau in der Wirtschaft NÖ, Waltraud Rigler, ihres Zeichens auch Kuratoriumsvorsitzende, betonte, dass es sich bezahlt mache, als Chef oder Chefin dafür zu sorgen, dass „die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Familie und Beruf in Harmonie leben können: Denn wer den Kopf frei hat, kann besonders effizient und engagiert arbeiten und bringt viel weiter.“

Familienlandesrätin Barbara Schwarz rief dazu auf, „Familie als Glücksfall zu sehen, und dieses Gefühl auch in das eigene Unternehmen hinein zu tragen.“



Die Categoriesieger mit Gratulanten: V. I. Günther Schranz (Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim GmbH), Irene Bamberger (Vizepräsidentin IV-Familie), Waltraud Rigler (Landesvorsitzende FIW, Vorsitzende IV-Familie-Kuratorium), Isabella Dober (Haustechnik Farthofer e.U.), Monika Enigl (BIOENERGIE+2020 GmbH), Christina Lohninger (Moorheilbad Harbach Betrieb GmbH & CO KG), Helmut Pfeffer (FH Wr. Neustadt) und Familienlandesrätin Barbara Schwarz.

Foto: NLK Filzwieser

### Prämierte NÖ Unternehmen und Organisationen:

#### Kleinbetrieb bis 20 Beschäftigte:

1. Platz: Haustechnik Farthofer e.U.
2. Platz: Newtown-Web OG
3. Platz: Fleischereifachgeschäft Doris Steiner-Bernscherer

#### Mittelbetrieb 21 bis 100 Beschäftigte:

1. Platz: BIOENERGY 2020+ GmbH
2. Platz: FH Gesellschaft zur Erhaltung und Durchführung von Fachhochschul-Studiengängen mbH
3. Platz: PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH

#### Großbetrieb ab 101 Beschäftigte:

1. Platz: Moorheilbad Harbach Betrieb GmbH & Co KG

2. Platz: Hofer KG (Stichwahl)

3. Platz: EVN AG (Stichwahl)

#### Non-Profit-Organisation:

1. Platz: Mater Salvatoris Alten- und Pflegeheim GmbH (Stichwahl)
2. Platz: Barmherzige Schwestern Pflege GmbH, Haus St. Louise (Stichwahl)
3. Platz: Schuldnerberatung Niederösterreich gemeinnützige GmbH (Stichwahl)

#### Öffentliches-rechtliches Unternehmen:

1. Platz: Fachhochschule Wiener Neustadt GmbH
2. Platz: Landesklinikum Hohegg
3. Platz: Stadtgemeinde Baden

# Führender Schraubenhersteller ist 175 Jahre

Innovation, Beständigkeit, Verlässlichkeit und höchste Produktqualität – das sind die Werte, die Schmid Schrauben Hainfeld bei seinen Kunden und Partnern als Qualitätshersteller seit 175 Jahren auszeichnen.

Das Jubiläum wurde am 20. und 21. Oktober gebührend gefeiert – einerseits mit einem Festakt und einem „Tag der Schraube“ mit 1.500 Besuchern. Ehrengast war Reinhold Würth, Aufsichtsratsvorsitzender des Stiftungsrates der Würth Gruppe, der ab 1954 die Schraubenhandlung Würth zu einer heute weltweit operierenden Unternehmensgruppe mit über 70.000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 11,4 Mrd. Euro machte. Seit 2004 gehört Schmid Schrauben Hainfeld zum deutschen Würth-Konzern. Neben Reinhold Würth konnte Schmid Schrauben-Geschäftsführer Andreas Gebert zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft und Politik sowie Würth-Konzernsprecher Robert Friedmann und SWG-Geschäftsführer Alois Wimmer begrüßen.

## Leitbetrieb setzt auf Lehrlingsausbildung

Seit 2012 zählt Schmid Schrauben zu den „Leitbetrieben Österreichs“ und legt ein besonderes Augenmerk auf die Lehrlingsausbildung. Seit 1970 wurden insgesamt 126 Lehrlinge ausgebildet. Derzeit hat Österreichs einziger Schraubenproduzent sieben Lehrlinge in Ausbildung.

Auch künftig will der Betrieb mit innovativen Produktneheiten, wie der Erdbeben- oder der Hartholzschraube, am Puls der Zeit bleiben. Weiters wird in neue Maschinen und in den Neubau der Werkshalle investiert.

Schmid Schrauben Hainfeld erwirtschaftet einen Jahresumsatz von 30 Mio. Euro bei einer Tagesproduktion von ca. 40 Tonnen



Würth-Aufsichtsratsvorsitzender Reinhold Würth (2.v.l.) nahm für Schmid Schrauben Hainfeld von Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner (1.v.r.) die Silberne Ehrenmedaille in Anerkennung der Verdienste um die Wirtschaft Niederösterreichs in Empfang. V.l.: Bernhard Tröstl (FG-GF Metalltechnische Industrie), Reinhold Würth (Aufsichtsratsvorsitzender des Stiftungsrates der Würth Gruppe), Robert Friedmann (Sprecher der Konzernführung der Würth Gruppe), Andreas Gebert (Schmid Schrauben-GF), Alois Wimmer (SWG-GF) und Karl Oberleitner (WKNÖ-Bezirksstellenobmann Lilienfeld).

Foto: David Pichler/ p4m.at

Schrauben, rund 800 Mio. Stück verlassen jährlich das Werk. Mit 145 Mitarbeitern ist das Unternehmen der größte Arbeitgeber im Gölsental. Neben den Kern-

märkten Österreich, Osteuropa, Deutschland, Italien und Schweiz werden auch Kunden in Frankreich, England, Japan und Kanada beliefert. [www.schrauben.at](http://www.schrauben.at)



## Die neue X-Klasse.

Der Mercedes unter den Pickups. Ab € 33.910,- exkl. NoVA & MwSt.

Erlebe die neue X-Klasse!  
Ab 10. November bei deinem  
Transporter Händler.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 7,6-7,9 l/100 km,  
CO<sub>2</sub>-Emission 200-207 g/km



Mercedes-Benz

### Van ProCenter

Pappas Auto GmbH Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Nfz und Unimog, 2355 Wiener Neudorf, Industriezentrum NÖ-Süd, Straße 4, Hotline: 0800/727 727; Zweigbetriebe: 1210 Wien, 1040 Wien und alle Vertragspartner, [www.pappas.at](http://www.pappas.at)

### AUTOHAUS ECKL

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Transporter und Servicepartner sowie Verkaufsgent für Personenkraftwagen, 3254 Bergland, Bergland-Center 1, Tel. 0 74 12/52 0 00; Zweigbetrieb und neuer Servicestandort: 3650 Pöggstall, Würnsdorf 93; Internet: [www.eckl.com](http://www.eckl.com)

### wiesenthal

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner für Pkw sowie Servicepartner und Verkaufsgent für Transporter, 1104 Wien, Troststraße 109-111, Tel. 01/60 1 76-0, 1040 Wien und alle Vertragspartner, Internet: [www.wiesenthal.at](http://www.wiesenthal.at)

## „Es liegt in meinen eigenen Händen“

„Bevor ich im Jahr 1985 meine Lehre startete, habe ich vorher schon mit kleinen Schachlöfen in meiner Töpferwerkstatt herumexperimentiert. Der Wunsch nach Unabhängigkeit war immer schon vorhanden. Es dauerte halt ein wenig bis zur tatsächlichen Umsetzung“, schildert Josef Wieser in wenigen Sätzen seinen Werdegang.

Seit dem Jahr 2005 widmet sich der Naturlehmkeramiker einerseits der Anfertigung von Kachelöfen, andererseits der Gefäßkeramik („Nach einem Kachelofenprojekt freu ich mich richtig aufs Drehen an der Töpferscheibe“). Wenn der Waidhofner (Ybbs) über seine Arbeit berichtet, gerät er

richtiggehend ins Schwärmen, denn seine Kacheln erhalten durch Farbe und Struktur ganz eigene Charaktere und er mache von der Handskizze über Musterkacheln bis zum Setzen des Ofens auch alles selbst. „Es ist Millimeterarbeit mit viel Planung und Präzision, wobei die Kundenbetreuung natürlich auch bis zum Probeheizen reicht. Sehr wesentlich ist mir, und da unterscheide ich mich von Berufskollegen, die Individualität, denn meine Kachelöfen sind Einzelanfertigungen.“

Als Vorteil der Selbstständigkeit empfinde er, dass er seine Ideen verwirklichen kann. „Es liegt sozusagen alles in

meinen eigenen Händen. Ich kann nichts Abschieben oder mich auf jemand anderen hinausreden, sollte mal etwas nicht nach Wunsch gelingen“, hält Ein-Personen-Unternehmer Wieser fest. Als besondere Stärke neben dem persönlichen Gespräch zählt für ihn die Handschlagqualität. Dazu gehören Termintreue und die Einhaltung des Preises laut Kostenvoranschlag („Nachträgliche Preissteigerungen gibt es bei mir nicht, ich muss halt schauen, dass ich es hinbekomme“).

Josef Wieser wird sein handwerkliches Pendeln beibehalten. Und so wird er auch künftig seine Gefäßkeramik bei den



Josef Wieser, der Naturlehm-Keramiker. Foto: Robert Maybach

jährlich stattfindenden „Kunst Werk Tagen“ auf der Schallaburg zur Schau stellen oder eben für warme Stuben in der kalten Jahreszeit sorgen.

[www.dernaturlehmkeramiker.at](http://www.dernaturlehmkeramiker.at)

[www.austrian-anagama.at](http://www.austrian-anagama.at)

## SCHLAFEN SIE RUHIG?



### IT-Sicherheit und Datenschutz sind eine Frage professioneller Konzepte.

Ihr/e Informationstechnologe/in

- ortet Schwachstellen,
- schafft bedarfsgerechte Verfügbarkeit,
- schließt technische und organisatorische Sicherheitslücken,
- macht Risiko bewältigbar.

**INFORMATIONSTECHNOLOGIE**

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



[www.ubit.at/noe](http://www.ubit.at/noe)

# Erfolg mit Lehre – weil die Wirtschaft Profis braucht!

„Lehre? Respekt! ... weil’s im Leben Profis braucht“ – getreu dem Slogan erfolgte im WIFI Niederösterreich die Ehrung der besten Lehrlinge Niederösterreichs.

Niederösterreichs Lehrlinge sind top – 52 Kandidaten haben 2017 bei den Bundes- und Landeslehrlingswettbewerben der Wirtschaftskammer Niederösterreich Top-Platzierungen errungen.

Sie wurden im WIFI Niederösterreich in St. Pölten von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl geehrt: „Die Lehrlinge von heute, sind diese Profis von morgen, die uns allen in den verschiedensten Bereichen mit ihrem fachlichen Wissen und ihrem praktischen Können zur Seite stehen. Auf diese Profis kann die Wirtschaft nicht verzichten, denn gut ausgebildete Fachkräfte sind wichtig für den Fortbestand unserer Unternehmen und damit für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich. Auch die Gesellschaft kann nicht auf sie verzichten: Wir brauchen Menschen, die in ihrem Berufsfeld wissen, was sie tun und auf deren Tun wir uns verlassen können. Wir zollen aber auch den mehr als 4.000 Ausbildungsbetrieben in NÖ Respekt, die unsere Fachkräfte von morgen in über 200 Berufen ausbilden.“

Gemeinsam mit Johann Ostermann, dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft für Berufsausbildung in der WKNÖ, überreichte sie Urkunden, Medaillen, Pokale und Ehrengeschenke an jene Lehrlinge, die einen Landeslehrlingswettbewerb gewonnen haben oder bei einem Bundeswettbewerb auf einem „Stockerlplatz“ gelandet sind.

## Leistungsschau des NÖ Nachwuchses

Die Lehrlingswettbewerbe sind die alljährliche Leistungsschau des blau-gelben Nachwuchses. Ganz an der Spitze rangieren die



Amstetten war wie schon öfter der am stärksten vertretene Bezirk – von links: Johann Ostermann (Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Berufsausbildung der WKNÖ), Michael Deinhofer, Bernhard Mistelbauer, Gabriele Holzner, Lukas Zoitl, Marlene Lettmüller, Lukas Kromoser, Miriam Auer, Jennifer Hermine Grubner, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, Sandra Wimmer (EuroSkills: Medallion of Excellence), Günther Hagler, Michael Kern, Eva Maria Freudenschuß, Wolfgang Brandstetter, Sebastian Krahofer, Tanja Kinast, Thomas Perner und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich.

Fotos: Kraus

Lehrlinge, die im Landes- und Bundeswettbewerb Gold erreicht haben:

- ▶ Tanja Kalteis, Kosmetik – Fantasie Make-Up (dm drogerie markt GmbH, St. Pölten)
- ▶ Tanja Kinast, Konditorin – Zuckerbäckerin (Merkur Waren-

handels- Aktiengesellschaft, Amstetten)

- ▶ Anna Evelyn Kornfehl: Landesbeste Fußpflege, Landesbeste Kosmetik – Fantasie Make-Up und erster Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb Fußpflege (dm drogerie markt GmbH Wr. Neustadt)

Mit insgesamt 52 ausgezeichneten Lehrlingen (Landeslehrlingswettbewerbe: 37 Preisträger, Bundeswettbewerbe: 21 Preisträger, 6 davon auch Landessieger) hat der niederösterreichische Nachwuchs bewiesen, dass er den nationalen Wettbewerb nicht zu scheuen braucht.



Die drei „mehrfach Goldenen“, flankiert von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und Johann Ostermann, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Berufsausbildung (von links): Tanja Kalteis (dm drogerie markt GmbH, St. Pölten), Anna Evelyn Kornfehl (dm drogerie markt GmbH Wr. Neustadt) und Tanja Kinast (Merkur Warenhandels-Aktiengesellschaft, Amstetten).

**Lehre?  
Respekt!**  
*weil's im Leben Profis braucht.*

Wir gratulieren

# Landeswettbewerbe

## Sparte Gewerbe und Handwerk

	Lehrling	Lehrberuf	Lehrbetrieb	Bezirk	Berufsschule	
BLW 2. Platz	Stefan Hohneder	Bäcker	Straub Erwin	Zwettl	LBS Baden	
	Bernhard Mistelbauer	Dachdecker	Ewald Leichtfried GmbH & Co KG	Amstetten	LBS Langenlois	
	Julian Seiberl	Elektrotechniker/ Elektro- und Gebäudetechnik/ Gebäudeleittechnik	Gottwald GmbH & CO KG	Melk	LBS Stockerau	
	Gregor Fahrnberger	Fleischverarbeiter	SPAR Österreichische Warenhandels-Aktiengesellschaft	St. Pölten	LBS Hollabrunn	
	Nina Zeilinger	Floristin	Kaltenböck Thomas Peter	Gmünd	LBS Geras	
	Tanja Handler	Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin)	Pürbauer Nicole	Wr. Neustadt	LBS St. Pölten	
BLW 1. Platz	Anna-Evelyn Kornfehl	Fußpflegerin	dm drogerie markt GmbH	Wr. Neustadt	LBS St. Pölten	
	Jakob Braunsteiner	Installations- und Gebäudetechniker	Lemp Matthias	Krems	LBS Zistersdorf	
	Michael Tromayer	Karosseriebautechniker	Zitta Gesellschaft m.b.H. & Co. KG	Mödling	LBS Eggenburg	
BLW 1. Platz	Tanja Kinast	Konditorin (Zuckerbäckerin)	Merkur Warenhandels- Aktiengesellschaft	Amstetten	LBS Baden	
	Anna-Evelyn Kornfehl	Kosmetik Fantasie Make-Up	dm drogerie markt GmbH	Wr. Neustadt	LBS St. Pölten	
BLW 1. Platz	Tanja Kalteis	Kosmetik Fantasie Make-Up	dm drogerie markt GmbH	St. Pölten	LBS St. Pölten	
BLW 3. Platz	Michelle Pichler	Kosmetikerin	dm drogerie markt GmbH	Neunkirchen	LBS St. Pölten	
	Thomas Vogler	Kraftfahrzeugtechniker	Autohaus Weiss Gesellschaft m.b.H.	Zwettl	LBS Eggenburg	
	Markus Schrimpl	Landmaschinentechniker	Romann Karl	Korneuburg	LBS Mistelbach	
	Marvin Kaburek	Maler und Beschichtungstechniker - Funktionsbeschichtungen	Farbe & Wohnen Müllner GmbH	Waidhofen/Thaya	LBS Lilienfeld	
	Sebastian Hauser	Maurer	Schiller Ges.m.b.H.	Zwettl	LBS Langenlois	
	Manuel Weiss	Mechatroniker	TEST-FUCHS GmbH	Waidhofen/Thaya	LBS Amstetten	
	Markus Bachler	Metalltechniker/ Metallbau- und Blechtechnik	Bachler Metalltechnik GmbH	Scheibbs	LBS Amstetten	
	Martin Schwarz	Orthopädienschuhmacher	Gerhard Obermeissner Orthopädie Schuh und Technik Gesellschaft mbH	Stockerau	LBS Schrems	
	Patrick Weitl	Rauchfangkehrer	Weitl Herbert	Krems	LBS Lilienfeld	
	Lukas Kromoser	Spengler	Hörmann Daniel	Amstetten	LBS Mistelbach	
	Markus Danhel	Steinmetz	DANHEL KG	Neunkirchen	LBS Schrems	
	BLW 2. Platz	Eva Maria Freudenschuß	Tapeziererin und Dekorateurin	Höglinger Johannes Franz	Amstetten	LBS Lilienfeld
		Miriam Auer	Tischlerin (1. Lj.)	BENE GmbH	Amstetten	LBS Pöchlarn
		Johannes Karner	Tischler (2. Lj.)	Forstner Maria	Scheibbs	LBS Pöchlarn
		Thomas Lehrbaum	Tischler (3. Lj.)	Bürgler Johannes	Lilienfeld	LBS Pöchlarn
Michael Kern		Tischlereitechniker - Schwerp. Produktion	Umdasch Store Makers Amstetten GmbH	Amstetten	LBS Pöchlarn	
Jennifer Hermine Grubner		Tischlereitechnikerin - Schwerp. Planung	BENE GmbH	Amstetten	LBS Pöchlarn	
Sebastian Weigl	Zimmerer	Georg Fessl GmbH	Zwettl	LBS Pöchlarn		

## Sparte Industrie

	Lehrling	Lehrberuf	Lehrbetrieb	Bezirk	Berufsschule
	Florian Schöndorfer	Elektrotechniker/ Anlagen- und Betriebstechnik	ÖBB-Infrastruktur Aktiengesellschaft	St. Pölten	LBS Amstetten
	Florian Bauer	Kunststoffformgeber	Eaton Industries (Austria) GmbH	Gmünd	LBS Steyr 1
	Julian Scherz	Mechatroniker	Busatis GmbH	Scheibbs	LBS Amstetten

	Lukas Zoitl	Metalltechniker - Maschinenbautechnik	voestalpine Precision Strip GmbH	Amstetten	LBS Amstetten
	Jürgen Kraus	Metalltechniker - Schweißtechnik	Voith Paper GmbH	St. Pölten	LBS Neunk.
	Michael Polt	Metalltechniker - Werkzeugbautechnik	Eaton Industries (Austria) GmbH	Gmünd	LBS Neunk.
	Daniela Riegler	Metalltechnikerin - Zerspanungstechnik	Berndorf Sondermaschinenbau Gesellschaft m.b.H.	Baden	LBS Neunk.
	Bernhard Lintner	Produktionstechniker	voestalpine Krems GmbH	Krems	LBS Neunk.

### Sparte Handel

	Lehrling	Lehrberuf	Lehrbetrieb	Bezirk	Berufsschule
	Julia Grabner	Einzelhandelskauffrau – Schwerp. Textilhandel	Steinecker Moden GMBH	Scheibbs	LBS Theresienfeld
	Tanja Puchegger	Großhandelskauffrau	Ingrid L. Blecha Gesellschaft m.b.H.	Neunkirchen	LBS Theresienfeld

# Bundeswettbewerbe

## 1. Platz

	Lehrling	Lehrberuf	Lehrbetrieb	Bezirk	Berufsschule
	Wolfgang Brandstetter	Elektrotechniker/ Elektro- und Gebäude- technik/ Gebäudeleittechnik	Oberklammer Gesellschaft m.b.H.	Amstetten	LBS Stockerau
Landessieger	Anna-Evelyn Kornfehl	Fußpflegerin	dm drogerie markt GmbH	Wr. Neustadt	LBS St. Pölten
	Gabriele Holzner	Konditorin (Zuckerbäckerin)	Moshammer Norbert Gesellschaft m.b.H.	Amstetten	LBS Baden
Landessieger	Tanja Kinast	Konditorin (Zuckerbäckerin)	Merkur Warenhandels- Aktiengesellschaft	Amstetten	LBS Baden
Landessieger	Tanja Kalteis	Kosmetik Fantasie Make-Up	dm drogerie markt GmbH	St. Pölten	LBS St. Pölten
	Rafael Geiblinger	Kraftfahrzeugtechniker	Schweighofer Wolfgang	Scheibbs	LBS Eggenburg
	Florian Mittermaier	Metalltechniker/ Metallbau- und Blech- technik	Schlosserei Krist GmbH	Mistelbach	LBS Amstetten
	Thomas Perneder	Metalltechniker/ Metallbau- und Blech- technik	GIS Aqua Austria GmbH	Amstetten	LBS Amstetten
	Magdalena Eschelmüller	Restaurantfachfrau	Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs GmbH & Co KG	Zwettl	LBS Geras
	Kentaro Hatada	Schuhmacher	Waldviertler Werkstätten GmbH	Gmünd	LBS Schrems

## 2. Platz

	Lehrling	Lehrberuf	Lehrbetrieb	Bezirk	Berufsschule
	Michaela Ecker	Augenoptikerin	Fielmann GmbH	St. Pölten	TFBS Hall in Tirol
Landessieger	Stefan Hohneder	Bäcker	Straub Erwin	Zwettl	LBS Baden
	Maximilian Koll	Bodenleger	MF-Böden GmbH	Melk	LBS Lilienfeld
	Marlene Lettmüller	Friseurin und Perückenmacherin (Stylistin)	Wimmer Sandra	Amstetten	LBS St. Pölten
	Manuel Drescher	Karosseriebautechniker	Porsche Inter Auto GmbH & Co KG	Wr. Neustadt	LBS Eggenburg
	Günther Hagler	Kraftfahrzeugtechniker	Weislein Gesellschaft m.b.H.	Amstetten	LBS Eggenburg
	Sebastian Krahofer	Metalltechniker/ Metallbau- und Blech- technik	Pruckner Christoph	Amstetten	LBS Amstetten
Landessieger	Eva Maria Freudenschuß	Tapeziererin und Dekorateurin	Höglinger Johannes Franz	Amstetten	LBS Lilienfeld

## 3. Platz

	Lehrling	Lehrberuf	Lehrbetrieb	Bezirk	Berufsschule
	Johann Puchegger	Bäcker	Zum Schneebergerbaeck Puchegger Jo- hann GmbH	Wr. Neustadt	LBS Baden
Landessieger	Michelle Pichler	Kosmetikerin	dm drogerie markt GmbH	Neunkirchen	LBS St. Pölten
	Michael Deinhofer	Metalltechniker - Maschinenbautechnik	GIS Aqua Austria GmbH	Amstetten	LBS Amstetten
	Christoph Robert Heindl	Tischlereitechniker - Schwerp. Produktion	Obruca Eduard	Melk	LBS Pöchlarn

## EuroSkills Göteborg - Medallion for Excellence

	Lehrling	Lehrberuf	Lehrbetrieb	Bezirk	Berufsschule
	Sandra Wimmer	Friseurin	Frisörstudio Hairlich	Amstetten	LBS St. Pölten
	Dominik Stauffer	Landmaschinentechniker	Lagerhaus Herzogenburg	St. Pölten	LBS Mistelbach

# Berufs-WM: NÖ holt Gold, Silber und Bronze

Mit hervorragenden elf Medaillen – viermal Gold, dreimal Silber, viermal Bronze und dazu noch 16 Medallions for Excellence – kehrten Österreichs junge Fachkräfte von den 44. Berufs-Weltmeisterschaften World-Skills in Abu Dhabi zurück. Drei der elf Medaillen und fünf Medallions for Excellence werden künftig in Niederösterreich ihren gebührenden Platz finden.

„Unsere jungen Fachkräfte haben damit einmal mehr international die hohe Leistungsbereitschaft unserer Jugend und die hervorragende Qualität unserer Lehre und unserer Ausbilderbetriebe bewiesen“, gratuliert Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen.

## Insgesamt acht Auszeichnungen für NÖ

Gold gab es für Alexander Tury aus Engabrunn (STRABAG AG, Wien) in der Disziplin Betonbau. Die Konditorin Magdalena Halbmayr aus Aschbach (Kurkonditorei Oberlaa, Wien) holte Silber. Netzwerk- und Systemadministrator Patrick Taibel aus Tulln (HTL Wien 3 Rennweg) kann sich über

Bronze freuen. Medallions for Excellence für absolut herausragende Leistungen, die nur knapp nicht für eine Medaille gereicht haben, holten Dominik Steininger aus Horn, Drucktechnik (Ferdinand Berger & Söhne GesmbH, Horn), Simon Hell aus Bergland, Web Design (Deckweiss GesnBR, Scheibbs), Klaus Lehmerhofer aus Gföhl, KFZ-Technik (BMW Auer, Krems), Mathias Maderthaler aus Waidhofen/Ybbs, Möbeltischler (Bene GmbH, Waidhofen/Ybbs) und Daniel Chirita aus Unterwaltersdorf, Schwerfahrzeugtechnik (Zeppelin Österreich GmbH, Fischamend).

## Ergebnis vom Vorjahr wurde übertroffen

„Herzliche Gratulation zu diesen absoluten Top-Leistungen“, so Zwazl. „Das tolle Ergebnis der



V.l.: IT-Netzwerktechniker Patrick Taibel holte sich eine Bronzemedaille, Konditorin Magdalena Halbmayr konnte sich eine Silbermedaille sichern und eine Goldmedaille hat Alexander Tury in der Disziplin Betonbau errungen.

Foto: WKO/skillsaustria

letzten WM, bei der Österreich acht Medaillen erringen konnte, wurde damit sogar noch um drei Medaillen übertroffen.“

Gemäß WorldSkills-Regeln erfolgen die Bundesland-Zuordnungen nicht nach dem Wohnsitz,

sondern nach dem Sitz der Arbeits- bzw. Ausbildungsstätte. Die drei Medaillengewinner werden also offiziell Wien zugeordnet. Insgesamt kämpften über 1.200 TeilnehmerInnen aus 77 Nationen in Abu Dhabi um Medaillen.

# Wirtschaftspreis an drei NÖ Betriebe verliehen



Mehr als 500 geladene Gäste, darunter das Who is Who aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Interessenvertretungen, folgten der Einladung zur Preisverleihung in der Wiener Hofburg.

## Drei NÖ Betriebe können sich über einen „HERMES.Wirtschafts.Preis“ freuen:

In der Kategorie Familienunternehmen wurde die ERBER Group aus Getzersdorf im Bezirk Sankt Pölten ausgezeichnet, in der Kategorie Industrie ging der Preis an die Firma Palfinger AG aus Mündendorf im Bezirk Mödling und in der Kategorie Logistik bekam die Firma cargo-partner GmbH aus Fischamend im Bezirk Bruck an der Leitha den „HERMES“ verliehen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft, die Wirtschaftskammer Österreich, Leitbetriebe Austria und die Tageszeitung KURIER zeichnen mit dem „HERMES.Wirtschafts.Preis“ Unternehmen für ihre herausragenden wirtschaftlichen Leistungen in Österreich aus.

V.l.: Stefan Krauter (cargo-partner GmbH), Heinz Flatnitzer und Jan Vanbrabant (ERBER Group) und Hannes Roither (Palfinger) freuen sich über den „HERMES.Wirtschafts.Preis.“ Foto: feel image/Matern

# St. Pölten geht als Bildungshauptstadt in die Offensive

Als die „Bildungshauptstadt des Landes“ will sich St. Pölten profilieren. Diese Vision stellte Bürgermeister Matthias Stadler bei der Präsentation des „Weißbuch Bildung“ im tedeZ der Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) in den Mittelpunkt.

Das Weißbuch bildet den Auftakt für eine Offensive zur weiteren Entwicklung des Bildungsstandortes St. Pölten, die in einen Masterplan 2018 münden soll. Mit dabei sind alle Bildungseinrichtungen der Landeshauptstadt.

Ein vollständiges Schulangebot und universitäre Einrichtungen verbindet St. Pölten heute entlang durchgängiger Bildungspfade mit handwerklich praktischen Aspekten der Ausbildung. Mehr als 14.400 SchülerInnen und Studierende beleben die Landeshauptstadt, in der mittlerweile insgesamt an die 60.000 Bildungsplätze zur Verfügung stehen.

„Bildung und Weiterbildung ist für uns und unsere Mitgliedsbetriebe ein ganz wesentliches Thema“, stellte dabei WKNÖ-Direktor

Franz Wiedersich fest. Fachkräfte seien schon jetzt und in Zukunft noch stärker eine besondere Herausforderung für die Betriebe.

## WIFI besuchen 40.000 Kursteilnehmer jährlich

Allein auf das WIFI der Wirtschaftskammer Niederösterreich entfallen rund 40.000 Kursteilnehmer pro Jahr. Es hat sich damit als Zentrum der Erwachsenenbildung in Niederösterreich etabliert.

Und an der New Design University (NDU) hat man mit dem heurigen Studienjahr erstmals die Grenze von 500 Studierenden übersprungen. Lautet das Motto der im tedeZ beheimateten NDU „MEISTER meets MASTER“, so



Der Bildungsstandort St. Pölten soll weiter ausgebaut werden, wenn es nach dem Bürgermeister Matthias Stadler geht. Foto: Lechner

spricht Matthias Stadler von „MEISTERSchaft statt MASTERSHIP“. Mit der Weißbuch-Erstellung, mit der der von der Stadt eingesetzte Bildungsbeauftragte Josef Kolarz-Lakenbacher betraut wurde, ist ein weiterer Schritt zur Schärfung des Bildungs-Profiles der Stadt vollzogen worden. „Wir haben einerseits die Stärken des

Standorts erhoben, andererseits auch aufgezeigt, wo es noch Nachholbedarf gibt“, betonte er mit Verweis auf die MINT-Fächer und Internationalität. Nach diesem Konzept soll sich die Bildungshauptstadt noch stärker über Schwerpunkte in den Bereichen „Bahntechnologie“ sowie „Gesundheit & Soziales“ positionieren.

## Praxisnahe Abschlussarbeit gesucht?



diplomarbeitsbörse  
industrie

iv INDUSTRIELLENVEREINIGUNG  
NIEDERÖSTERREICH

WKO  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH  
DIE INDUSTRIE

## Einfache Montage mit Robotern

Die Firma **Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH** in Waidhofen/Ybbs stellt unter anderem Verkehrsschilder her. Dafür werden zahlreiche Teile im eigenen Haus gefertigt und die Verkehrsschilder mit Befestigungslaschen, die in der Regel aus zwei Halbschalen bestehen und verschraubt sind, am Standrohr befestigt.

### Problem: Manuelle Montage von Befestigungslaschen

Diese Laschen werden in großer Stückzahl und Variantenvielfalt gefertigt und für den Transport zum Kunden manuell zusammengebaut und manuell verschraubt.

Dieser Prozessablauf wird an mehreren Handarbeitsplätzen durchgeführt und bindet entsprechende Ressourcen. Im Rahmen einer Diplomarbeit entwickelten drei Schüler der HTL Waidhofen/Ybbs in Zusammenarbeit mit Forster eine Anlage, die nahezu vollau-

tomatisch und mit Unterstützung von zwei Robotern die Montage der Laschen schafft.

### Lösung: Einsatz von Robotern

Dabei werden zwei Roboter eingesetzt, die Hand in Hand mit einer Arbeitskraft die Vormontage der Laschen erledigen. Die für die Zusammenarbeit mit dem Menschen hervorragend geeigneten Roboter, erledigen grundsätzlich zwei Aufgabenstellungen: Ein Roboter entnimmt die Einzelteile aus einem Magazin und positioniert diese exakt in einer eigens entwickelten Montageform.

Der zweite zieht die Schraubverbindungen an und legt die fertig montierten Teile in eine Transportvorrichtung. Das Einlegen der Schrauben und Muttern erfolgt manuell. Diese Aufgabenstellung verlangt das Zusammenspiel von Mensch und Maschine und zeigt auf, vor welchen Herausforderungen die Industriebe-

triebe in Zukunft stehen. Das Projekt wurde von den Schülern bis in das letzte Detail geplant und durchkonstruiert.

[www.forster.at](http://www.forster.at) bzw. [www.htlwy.ac.at](http://www.htlwy.ac.at)

### Serie, Teil 7

[diplomarbeitsboerse.at](http://diplomarbeitsboerse.at) vernetzt NÖ Industriebetriebe mit HTL-Schülern sowie Studierenden aus Bachelor-, Master-, Diplom-, oder Doktorats-Studien: Industriebetriebe können ihre Diplomarbeits-Ansuchen kostenlos eintragen, Schüler und Studenten finden wissenschaftliche, praxisorientierte Themenstellungen aus den Industrieunternehmen, die sie in ihrer Arbeit behandeln.

Schau' auf

[www.diplomarbeitsboerse.at](http://www.diplomarbeitsboerse.at)

# Österreich

## Mit Investitionsturbo und Entlastung der Wirtschaft zurück an die Spitze

**Die Wirtschaftskammer fordert von der nächsten Regierung prioritäre Maßnahmen in drei Bereichen, um den Standort Österreich aufzupolieren.**

Eine der zentralen Aufgaben der nächsten Regierung ist es, Österreich wirtschaftlich wieder nach vorne zu bringen. „Es reicht nicht, den Weg zur Spitze mit guten Vorsätzen zu pflastern. Jetzt geht es um klare Ziele und Maßnahmen, die mit einem konkreten Zeitplan umgesetzt werden“, betont WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Um den Standort zu verbessern, fordert die WKÖ drei prioritäre Maßnahmen: eine Investitions-offensive, eine Senkung der Lohnnebenkosten sowie eine Entbürokratisierung.

Bei den Investitionen, die sich nach dem massiven Rückgang infolge der Wirtschaftskrise

2008/2009 viel schlechter erfangen haben als in früheren Erholungsphasen, müssen verlorene Jahre nachgeholt werden. Die WKÖ fordert neue Abschreibungsmodelle wie eine vorzeitige Abschreibung sowie die Anhebung der Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter auf 1.500 Euro. Leitl: „Beides ist sehr wirkungsvoll, kostet aber nichts. Steuereinnahmen entfallen nicht, sie fließen nur zeitlich verschoben.“

Bei den Lohnnebenkosten fordert die WKÖ eine Absenkung auf deutsches Niveau, sprich eine Reduktion der derzeit 49 Prozent um fünf Prozentpunkte. „Es geht darum, einen eklatanten Wettbewerbsnachteil zu reduzieren“, so Leitl.

Beim Bürokratieabbau sind das Prinzip „beraten statt strafen“, eine Entkriminalisierung der Betriebe durch ein Aus für das Kumulationsprinzip sowie weniger

WKÖ-Präsident Christoph Leitl: „Jetzt geht es um konkrete Maßnahmen für den Standort Österreich.“

Fotos (2): WKÖ



Bürokratie bei Genehmigungsverfahren vordringlich.

Grundvoraussetzung für erfolgreiches Wirtschaften ist zudem eine digitale Infrastruktur auf dem letzten Stand der Technik. Leitl fordert daher bis 2020 Investitionen von 10 Milliarden Euro in die Digitalisierung.

Die Wirtschaftskammer schmeißt sich aber auch selbst ins Zeug, um Standort und Be-

triebe voranzubringen: Die Zahl der Exporteure soll in den nächsten fünf Jahren um 15.000 (25 Prozent) steigen, zudem soll es 150.000 Unternehmensgründungen geben. Und: Nicht zuletzt dank Kooperationsabkommen der WKÖ mit Spitzenuniversitäten wie Harvard, Stanford oder der ETH Zürich soll Österreich vom „Innovation Follower“ zum „Innovation Leader“ werden.

### EU-SOZIALPARTNERGIPFEL



UEAPME-Präsidentin Ulrike Rabmer-Koller und EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker.

„Europas Klein- und Mittelbetriebe erwarten Fortschritte in drei Bereichen: Bessere Bedingungen für Wachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen, einen reibungslos funktionierenden Binnenmarkt so-

wie ein stabiles politisches und gesellschaftliches Umfeld“, betonte Ulrike Rabmer-Koller, Präsidentin der europäischen KMU-Vertretung UEAPME, beim EU-Sozialpartnertreffen in Brüssel.

## EU-Forschungsförderung „Horizon 2020“ wird gut angenommen

Das EU-Forschungs- und Innovationsförderprogramm „Horizon 2020“ läuft gut für Österreich: Heimische Betriebe konnten aus diesem EU-Förderprogramm seit seinem Beginn im Jahr 2014 insgesamt 300 Millionen Euro für mehr als 750 ihrer Forschungs- und Innovationsvorhaben lukrieren.

Für Unternehmen und Wissenschaft zusammengenommen sind es mittlerweile 780 Millionen Euro, wobei Unternehmen 39 Prozent der Beteiligungen und 36

Prozent der zugesprochenen Förderungen ausmachen. Mit einer Erfolgsquote von 16,5 Prozent liegt Österreich nach Belgien und Frankreich unter den Spitzenreitern.

Nun steht die letzte, 30 Milliarden Euro schwere, Ausschreibungsrunde bevor: „Ich möchte Unternehmen ermutigen, den konjunkturellen Rückenwind zu nutzen und neue Impulse aus dieser Förderung für ihre Innovation zu holen“, so WKÖ-Präsident Christoph Leitl.



**SERVICE & INFORMATION**

Aktuelle Informationen zu WorldSkills 2017 sowie zum Team Austria und eine Erfolgsbilanz finden Sie unter:  
▶ [www.skillsaustria.at](http://www.skillsaustria.at)

# Team Austria räumt in Abu Dhabi ab

Gleich elf Medaillen gehen in diesem Jahr auf das Konto der österreichischen Teilnehmer der Berufs-WM WorldSkills, die heuer in Abu Dhabi ausgetragen wurden.

Im Rahmen der 44. Berufsweltmeisterschaften trat das Team Austria, bestehend aus 40 jungen Fachkräften aus dem ganzen Land, in insgesamt 36 Disziplinen gegen rund 1.200 Teilnehmer aus 77 Nationen an. Wie in den vergangenen Jahren, konnte Österreich auch heuer ausgezeichnet abschneiden. Bei der vergangenen Berufs-WM in Sao Paulo/Brasilien eroberte Österreich acht Medaillen, heuer in Abu Dhabi wurde dieses Ergebnis sogar getoppt – mit vier Gold-, drei Silber- und vier Bronzemedailles sowie 16 „Medallion for Excellence“ (diese Auszeichnung gibt es für Teilnehmer, die eine sehr hohe Punktezahl, aber gerade keinen Stockerlplatz erreichen). Gleichzeitig geht auch der Titel „Best of Nation“ auf das Konto von Sebastian Gruber, der im Kräfteressen der Maler die Goldmedaille erringen konnte.



Bild: WKÖ/Blauensteiner

WKÖ-Vizepräsidentin Schultz und WKÖ-Präsident Leitl gratulierten dem erfolgreichen Team Austria.

WKÖ-Präsident Christoph Leitl gratulierte dem erfolgreichen Team Austria bei seiner Rückkehr nach Österreich am Freitagnachmittag im Rahmen eines Empfangs in der WKÖ: „Das ist ein Triumph in rot-weiß-rot. Diese

jungen Menschen sind exzellente Botschafter unserer Betriebe, unseres Wirtschaftsstandortes und unseres beruflichen Bildungssystems“, so Leitl.

WKÖ-Vizepräsidentin Martha Schultz verwies auf den besonde-

ren Einsatz der Jugendlichen in der Vorbereitung: „Unsere Starter waren so fleißig wie noch nie. Die Wettkämpfe im Ausland, die Trainingslager mit den internationalen Kollegen und die teaminternen Seminare haben ihre Wirkung nicht verfehlt.“

Nun gelte es, sich mit voller Kraft der Vorbereitung der EuroSkills 2020 zu widmen, die in Graz ausgetragen werden.

**ÖSTERREICHS MEDAILLENGEWINNER**

**Gold**

- ▶ Maler: Sebastian Gruber, Firma: Gruber GmbH
- ▶ Betonbau: Alexander Tury und David Wagner, STRABAG AG
- ▶ Maurer: Robert Gradl, Otto Duswald KG
- ▶ Sanitär- und Heizungstechniker: Armin Taxer, Auer Haustechnik & Wellness GmbH

**Silber**

- ▶ Fliesenleger: Andreas Stiegler, Wieser Wohnkeramik GmbH
- ▶ Konditor/in: Magdalena Halb-

- mayr, Kurkonditorei Oberlaa
- ▶ Metallbauer: Franz Kalss, AKE - Ausseer Kälte- und Edelmetalltechnik

**Bronze**

- ▶ IT Netzwerk- und Systemadministration: Patrick Taibel, HTL Wien 3 Rennweg
- ▶ Koch: Christoph Fürnschuss, Haberl & Fink's
- ▶ Restauranterservice: Monika Pöllbauer, Landgasthof Willingshofer
- ▶ Speditionskaufmann/frau: Sarah Ruckenstuhl, DHL Freight Austria

**NATIONENWERTUNG**

Nation:	G	S	B
▶ China	15	7	7
▶ Korea	8	8	8
▶ Schweiz	11	6	3
▶ Brasilien	7	5	3
▶ Russland	6	4	1
▶ Taiwan	4	1	5
▶ Frankreich	5	3	4
▶ <b>Österreich</b>	4	3	4
▶ Japan	3	2	4
▶ Großbritannien	1	3	3
▶ Südtirol/Ital.	2	1	2
▶ Deutschland	0	1	2

Quelle: WorldSkills/Reihung inkl. Med. for Excellence

**Über WorldSkills**

WorldSkills International wurde 1950 gegründet, Österreich ist seit 1958 Mitglied. Alle zwei Jahre richtet WSI die weltweiten Berufsweltmeisterschaften aus.

Ziel dieser internationalen Plattform für Berufe ist es, junge Fachkräfte zu fördern, Technologie-Trends zu promoten und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln.



# DAS **SERVICE- PORTAL** FÜR UNTERNEHMEN.

## » **DAS NEUE** WKO.AT

WKO.at wurde einem umfassenden Relaunch unterzogen:

- » Modernes Design, aufgeräumt und übersichtlich
- » Schneller zu gesuchten Informationen durch topgereichte Usecases
- » Infos aus der Region durch automatische Ortserkennung
- » Brancheninfos und -service topgereiht
- » Perfekte Darstellung – vom PC bis zum Smartphone

# Service

## Wirtschaftskammer NÖ setzt auf Barrierefreiheit

Haben Sie Ihr Unternehmen schon barrierefrei gemacht? In den nächsten Ausgaben der NÖWI können Sie sich gute Tipps holen, wie's gehen kann. Dieses Mal im Fokus: die WKNÖ-Bezirksstellen.

Das Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG) regelt in allen Lebensbereichen die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen. Jede Branche ist vom Behindertengleichstellungsrecht betroffen. Damit sind auch Sie mit Ihrem Unternehmen gesetzlich dazu verpflichtet, etwaige Barrieren für Ihre Kunden zu beseitigen.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich (WKNÖ) unterstützt Betriebe mit einem kostenlosen

Erst-Check zur baulichen Barrierefreiheit. Die Beratung erfolgt durch qualifizierte Berater und dauert zwei Stunden.

Zur Vorbereitung auf diese Beratung dient Ihnen ein Online-Selbst-Check auf [wko.at/noe/barrierefreiheit](http://wko.at/noe/barrierefreiheit). Er gibt Ihnen einen ersten Überblick.

Gemeinsam mit dem Berater sollten Sie diesen Selbst-Check ergänzen und um die Bewertung (inklusive Fotodokumentation) vervollständigen.

### Die Beratungsangebote der WKNÖ im Überblick:

- ▶ Seit April 2015 unterstützt die Wirtschaftskammer Niederösterreich ihre Mitgliedsbetriebe mit dem kostenlosen „Erst-Check“ zur baulichen Barrierefreiheit.
- ▶ Die Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft bietet speziell für ihre Mitgliedsbetriebe bereits seit 2010 eine Acht-Stunden-Beratung zum Thema Barrierefreiheit an. 31 Beratungsunternehmen stehen dafür mit ihrer Expertise zur Verfügung.

Aber nicht nur mit den Förderungen zur barrierefreien Bera-

tung, sondern auch bei ihren eigenen Objekten setzt die WKNÖ auf Barrierefreiheit. In den nächsten Ausgaben der NÖWI werden von Autor Klaus D. Tolliner drei Bezirksstellen im Rahmen der Serie „Schon barrierefrei?“ vorgestellt, bei denen die Umbauarbeiten eine besondere Herausforderung dargestellt haben: Die Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau steht unter Ensembleschutz und die beiden Bezirksstellen Klosterneuburg und Scheibbs unter Denkmalschutz.

Lesen Sie unten im Teil 1 der Serie „Schon barrierefrei?“, wie die Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau mit dem Ensemble-schutz umgegangen ist.

## SCHON BARRIEREFREI?

### „Alte Häuser haben Charme“

**Die Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau steht unter Ensembleschutz. Trotzdem haben es die Barrierefreiheit-Experten und Bezirksstellenleiterin Anna-Margareta Schrittwieser geschafft, barrierefrei zu werden.**

Anna-Margareta Schrittwieser ist Leiterin der Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau. Im Interview spricht sie über die umgesetzten Maßnahmen zur Barrierefreiheit.

„Die Herausforderung bei unserem Haus war der Ensembleschutz. Das heißt, wir

wollten das Gesamtbild des Gebäudes unverändert nach außen hin erscheinen lassen. Die Lösung, beim Nachbarereingang eine barrierefreie Vorkehrung zu treffen, erschien daher optimal“, erklärt Schrittwieser.

Auf die Frage der Herausforderungen ist Schrittwieser überzeugt: „Alte Häuser haben Charme, aber man muss mehr überlegen, um Barrierefreiheit herzustellen. Wir haben die Herausforderung mit nur zwei Plattformtreppenliften gemeistert. Der erste Lift überwindet eine Treppe im Außenbereich. Durch eine automatische Türe kommt man in den Innenbereich und überwindet mit dem zwei-

ten Lift die zweite Treppe.“  
„Unser Behindertenparkplatz



Bezirksstellenleiterin Anna-Margareta Schrittwieser präsentiert den Treppenlift.

wird sehr häufig benutzt“, ist Schrittwieser erfreut und erzählt weiter: „Vor einem Monat hatten wir einen Rollstuhlfahrer, der mit seiner Lebensgefährtin, die sich selbstständig machen wollte, mitgekommen ist. Da war natürlich schon gut, dass wir den Lift gehabt haben.“ „Außerdem haben wir auch ein barrierefreies WC geschaffen“, ergänzt Schrittwieser.

Foto: Tolliner

**Zum Autor:** Klaus D. Tolliner ist Unternehmensberater, freier Journalist und Sachverständiger.

[wko.at/noe/barrierefreiheit](http://wko.at/noe/barrierefreiheit)



[wko.at/noe/barrierefreiheit](http://wko.at/noe/barrierefreiheit)

Serie  
Teil 1



Das **Wirtschaftsressort des Landes** und die **Wirtschaftskammer NÖ** laden ein zur

# Verleihung des NÖ Innovationspreises

am **21. November 2017**

am **IMC Krems**

IMC Fachhochschule Krems, Trakt G1  
Am Campus Krems, 3500 Krems

## Programm

### 15.00 **BEST OF INNOVATION / BEST OF SCIENCE**

Die Finalisten des diesjährigen NÖ Innovationspreises stellen ihre Innovationen vor.

#### **30-JAHRE SPECIAL / Virtual Reality (VR)**

In Kooperation mit IMC FH Krems besteht vor Ort die Möglichkeit VR-Equipment auszuprobieren.

### 17.00 **PREISVERLEIHUNG**

Beste Innovation aus **Forschungseinrichtungen**

Beste Innovation aus **großen und mittelständischen Unternehmen**

Beste Innovation aus **Kleinstunternehmen**

Sonderpreis: **Wirtschaft 4.0**

Gesamtsieger: **Karl Ritter von Ghega-Preis**

Die Preise werden von Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Präsidentin KommR Sonja Zwanzl und den Sponsorenvertretern überreicht.

Im Anschluss kulinarischer Ausklang.

## Anmeldung

[www.innovationspreis-noe.at](http://www.innovationspreis-noe.at)  
[innovationspreis@wknoe.at](mailto:innovationspreis@wknoe.at)



Mit Unterstützung von:



# Info-Veranstaltung „Lohnsteuerupdate 2017“

Kaum ein Rechtsbereich ist derart komplex und ändert sich so schnell wie die Lohnverrechnung. Die Wirtschaftskammer NÖ lädt Sie daher zu einer Informationsveranstaltung ein, um Ihr Wissen auf den neuesten Stand zu bringen.

Die Veranstaltung findet am  
▶ 14. November 2017 von 17:30  
Uhr bis 19 Uhr  
▶ in der Wirtschaftskammer NÖ,  
Wirtschaftskammer-Platz 1,  
3100 St. Pölten statt.

## Folgende Themen werden behandelt:

- ▶ GPLA (Lohnabgabenprüfung): Was muss ich alles akzeptieren?
- ▶ Möglichkeiten, Rechtssicherheit zu erlangen; Sozialversicherungs-Zuordnungsgesetz
- ▶ Kfz-Sachbezüge
- ▶ Aufzeichnungen betreffend Dienstreisen
- ▶ Abfertigungen / Abgangsent-schädigungen / Vergleiche
- ▶ Steuerfreie Überstunden-zuschläge

- ▶ Aktuelles (Rechtsprechung, Verwaltungspraxis)

## Die Vortragenden:

- ▶ Wolfgang Höfle, TPA Steuerberatung GmbH:  
Wolfgang Höfle ist Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Partner bei TPA in Österreich. Er gilt als Experte im Bereich der Lohnsteuer- und Sozialversicherungsberatung.  
Ein weiterer Schwerpunkt seiner Tätigkeit umfasst die Bereiche

Mitarbeiterentsendung, Payroll-check und Pensionsrecht.

- ▶ Christoph Harrer, TPA Regio Steuerberatung GmbH  
Christoph Harrer, Steuerberater und Partner bei TPA in Österreich, hat sich vor allem auf die Beratung von Selbstständigen im Gewerbe & Handwerk sowie in der Agrarwirtschaft spezialisiert. Weiters berät er in allen Fragen zur Unternehmensgründung und -nachfolge sowie bei der Rechtsformgestaltung und Umgründung von Unternehmen.



## Über TPA

TPA ist eines der führenden Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsunternehmen in Österreich. Die TPA Gruppe ist neben Österreich in zehn weiteren Ländern in Mittel- und Südosteuropa tätig: Albanien, Bulgarien, Kroatien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien und Ungarn.

## Mehr Infos

Die Veranstaltung ist kostenlos. Anmeldung unter [finanzpolitik@wknoe.at](mailto:finanzpolitik@wknoe.at) (Anmeldeschluss: 10. November 2017, begrenzte Teilnehmerzahl).  
Fotos: Fotolia, zVg



# Info-Veranstaltungen zur Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping

Sich von Experten der NÖ Gebietskrankenkasse und der NÖ Finanzpolizei persönlich gute Tipps holen, wie Sie Lohn- und Sozialdumping verhindern können – das können Sie bei drei Regionalveranstaltungen auf Einladung der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Die Regelungen über die Bekämpfung von Lohn- und Sozialdumping sind umfangreich. Übertretungen können weitreichende Folgen haben. Hohe Strafen drohen. Es kann jede Unternehmerin und jeden Unternehmer treffen.

In dieser Veranstaltung berichten die Expertinnen und Experten der Wirtschaftskammer NÖ, was Sache ist, wo Tücken und Fallen lauern und was die Gebietskrankenkasse und die Finanzpolizei kontrollieren. Wir bieten Informationen aus erster Hand. Holen Sie sich Ratschläge und Tipps, wie Sie Lohn- und Sozialdumping vermeiden können.

## Ihre Vortragenden:

- ▶ Walter Fellner, stellvertretender Leiter der Versicherungsabteilung der NÖGKK, und
- ▶ Michael Aigner, Leiter der Finanzpolizei NÖ.

## Die Veranstaltungstermine:

- ▶ 21. November 2017, WIFI Mistelbach, Pater-Helde-Straße 9, 2130 Mistelbach
- ▶ 23. November 2017, Bezirksstelle Baden der Wirtschaftskammer, Bahngasse 8, 2500 Baden,



- ▶ 28. November 2017, Bezirksstelle Zwettl der Wirtschaftskammer, Gartenstraße 32, 3910 Zwettl

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 18:30 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden).

## Jetzt anmelden!

Wir laden Sie herzlich zu diesen Informationsveranstaltungen ein.

Ihre Teilnahme ist dabei kostenlos.

Nutzen Sie diese Möglichkeit, Ihre Fragen direkt an die Experten zu stellen!

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldungen unter [finanzpolitik@wknoe.at](mailto:finanzpolitik@wknoe.at). Eine Anmeldung ist bis drei Tage vor den Veranstaltungen möglich.

## ▶ Wichtig:

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmeranzahl begrenzt ist.

# Die echte Frische steckt im Verschluss

**Der ACR Kooperationspreis 2017 geht an move-products: Die Firma hat eine Methode entwickelt, Limonade im Moment des Öffnens frisch zu mischen.**

Selbst gemachte, mit natürlichen Zutaten frisch zubereitete Limonade ist der Inbegriff eines Erfrischungsgetränks. Doch ohne künstliche Aromen oder chemische Konservierung ist es noch keinem Getränkehersteller



gelingen. Bis jetzt: Die Firma move-products hat mit Unterstützung des ACR-Instituts OFI ein Trinksystem entwickelt, bei dem sich der Sirup erst durch das Öffnen der Flasche mit dem Wasser vermischt – ohne chemische Konservierungsstoffe und trotzdem bis zu zwei Jahren haltbar. Dafür erhielt das Unternehmen den ACR Kooperationspreis 2017.

Die Idee, ein eigenes Getränk ohne künstliche Aromen oder Konservierungsstoffe auf den Markt zu bringen, beschäftigte Werner Toifl schon seit 2010. Die ersten Versuche mit einem mit Sauerstoff angereicherten Wasser brachten jedoch die Erkenntnis, dass die extrem hohe Oxidation Mixgetränke jeglicher Art unmöglich machte. „Das brachte mich auf die Idee, den Sirup in der Verschlusskappe getrennt vom Wasser aufzubewahren, sodass

er sich erst beim Öffnen mit dem Wasser vermischt“, erklärt Werner Toifl den Beginn des Entwicklungsprozesses von Move-cap im Jahr 2014. Ein Jahr später gründete Werner Toifl zusammen mit Geschäftspartnerin Sonja Dvorak die Firma move-products gmbh.

Die Anforderungen an das Cap waren enorm: Es sollte groß genug sein, den Inhalt natürlich konservieren, einen tollen Mischeffekt haben, hohem Druck standhalten sowie hygienisch, UV-beständig, kindgerecht, insekten- und manipulationssicher und recyclingfähig sein.

## Gut beraten durch die Technologie- und Innovationspartner (TIP)

Über Vermittlung durch die Technologie- und Innovationspartner (TIP) wurde ein Kontakt zu den Kunststoff-Spezialisten des OFI hergestellt. Das OFI ist die größte private Prüf-, Inspektions- und Zertifizierungsstelle Österreichs und aktiv an der For-

schung und Entwicklung neuer Produkte und Produktlösungen beteiligt. Nach einer Vorphase mit durch TIP geförderte Beratungen hat move-products mithilfe eines FFG-Innovationschecks die Entwicklung bis zur Marktreife vorangetrieben.

„Die Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen ist einer unsere Kernbereiche“, berichtet TIP-Leiter Raimund Mitterbauer. Die gemeinsam durch Wirtschaftskammer und NÖ-Landesregierung finanzierte Einrichtung kann für den Einstieg in kooperative F&E-Projekte ein lukratives Fördermodell anbieten. Laut Mitterbauer eignen sich die ACR-Institute aufgrund ihrer praxisorientierten Ausrichtung als Partner für KMU ganz besonders.

Foto: move-products

[www.move-products.com](http://www.move-products.com)



## UNTERNEHMERSERVICE

### WALDLAND: Der Vielfalt(er) im Waldviertel

Mit Mut und Engagement werden von WALDLAND laufend neue Innovationen hervorgebracht. Das Unternehmen konnte sich damit im Laufe der über 30-jährigen Firmengeschichte zu einem prächtigen „Vielfalter“ (siehe Bild) entpuppen.

Die große, bunte Schar der 920 bäuerlichen WALDLAND Mitgliedsbetriebe liefert die Ernte von 60 Sonderkulturen (rund 4.000 Hektar) zum Waldlandhof. Hier werden die Rohmaterialien



dann zu innovativen Produkten für Kulinarik, Medizin und Technik veredelt. Diese Vielfalt wurde in Form des „WALDLAND-Vielfalters“ (siehe Bild) nun auch im Marketing umgesetzt.

Bei der Entwicklung der neuen Marketinglinie konnten auch die Technologie- und InnovationsPartner tatkräftig unterstützen. Als Informationsträger für die Konsumenten vermittelt der „WALDLAND-Vielfalter“ die Werte des Unternehmens. Tausende Menschen besuchen alljährlich den Waldlandhof und haben die Gelegenheit, mit dem Vielfalter-

Film umfassende Informationen über alternative Landwirtschaft und die Veredelung landwirtschaftlicher Produkte zu erhalten.

Seit Gründung der Initiative im Jahr 1984 konnte mit dem Firmenstandort in Oberwaltenreith bei Zwettl ein beachtlicher Mittelbetrieb geschaffen werden. Aktuell sind am Waldlandhof rund 160 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Besonders hervorzuheben ist, dass eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung ständig an der Einführung neuer Kulturen, Verarbeitungstechniken und Vertriebskonzepten arbeitet. Aktuell wurde etwa ein Projekt zur Produktion von Welsen umgesetzt. Von WALDLAND entwickelte Container, die mit einer Kreislaufanlage ausgestattet sind, ermöglichen neuen Produzenten

## SERIE, TEIL 176

### Vitale Betriebe in den Regionen

den Einstieg in diese interessante Produktparte.

Durch die F&E-Aktivitäten kann neben vielen Fachkräften auch zahlreichen Absolventen von höheren Schulen und Universitäten ein attraktiver Arbeitsplatz im Waldviertel geboten werden.

[www.waldland.at](http://www.waldland.at)

Foto: WALDLAND



# Erstmals über 500 Studierende an der NDU

Mit Semesterstart Anfang Oktober wurde an der New Design University (NDU) St. Pölten erstmals die Marke von 500 Studierenden geknackt. Im laufenden Wintersemester 2017/18 studieren 507 junge Menschen an der niederösterreichischen Privatuniversität.

Studieren an der NDU liegt voll im Trend. Das geht aus den Zahlen der St. Pöltner Privatuniversität hervor: Mit dem aktuellen Wintersemester 2017/18 wurden erstmals 507 Studierende an der Privatuniversität begrüßt.

## „Schöner Start in das neue Semester“

NDU-Rektor Herbert Grüner ist stolz auf diese Entwicklung: „So viele Studierende wie noch nie an der NDU – das ist ein schöner Start in das neue Semester und zeigt, dass wir mit unseren innovativen Studien- und Lehrgängen am Puls der Zeit sind.“

Er betont aber auch, dass der Zuwachs nicht auf Kosten von Qualität geschieht: „Wir garantieren nach wie vor eine exzellente

Betreuung und auch die Gruppengrößen bleiben klein – individuelles Coaching unserer Studierenden ist eine unserer Stärken und darauf setzen wir auch ganz bewusst in der Zukunft.“

## Neue Studien- und Lehrgänge

Grund für den Zuwachs an der NDU sind vorrangig die neuen Studien- und Lehrgänge. So wurde heuer mit dem Bachelorstudiengang „Management by Design“ begonnen, der Design Thinking und Management zusammenbringt.

Ebenfalls neu gestartet sind die Lehrgänge „Food Design“, der Essen aus dem Blickwinkel des Designers betrachtet und der Lehrgang „Akustik & Design“,



Studieren an der New Design University (NDU) in St. Pölten liegt im Trend: Bereits 507 junge Menschen machen derzeit ihre Ausbildung an der niederösterreichischen Kreativ-Universität. Foto: NDU

der sich mit der Wechselwirkung von Raum und Schall beschäftigt. Momentan wird an der NDU an dem neuen Lehrgang „Digitale Unternehmenstransformation“ gearbeitet, der im März 2018 in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich und dem WIFI NÖ starten soll.

Die New Design University (NDU) wurde 2004 von der Wirtschaftskammer NÖ und ihrem WIFI gegründet. Sie setzt auf ein hohes Maß an persönlicher Betreuung, Praxisorientierung und die Vermittlung von wirtschaftlichen Kompetenzen.

[www.ndu.ac.at](http://www.ndu.ac.at)

# QUERDENKER GESUCHT!



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

## STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY

### BACHELOR

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

### MASTER

- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität & Energiemanagement
- Entrepreneurship & Innovation

### AKADEMISCHE LEHRGÄNGE

- Buchgestaltung
- Akustik & Architektur
- Light Engineering & Design
- Food Design

**JETZT  
ANMELDEN!**

[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

# „Marketing kann viel mehr, als ich bisher dachte“

Den Lehrgang Kreativassistentin in der Wirtschaft hat Anna Baum aus Pixendorf im Bezirk Tulln erfolgreich abgeschlossen. Im Betrieb ihres Mannes setzt die 55-Jährige nun ihr Wissen im Bereich Marketing und Werbung um.

## Wie kam es dazu, dass Sie sich zu diesem Lehrgang angemeldet haben?

**Anna Baum:** Mein Mann hat 2002 die Firma HGW Haus- und Gewerbe- wassertechnik GmbH übernommen und ich erledige seitdem den Bürojob des Betriebes. Da ich bei meiner vorigen Fir-

ma die kaufmännische Leitung überhatte, war das Know-how von alltäglichen Büroarbeiten inklusive Buchhaltung vorhanden. Was fehlte, war der Bereich Marketing und Werbung. Eines Tages flatterte ein Flyer des WIFI ins Haus, in dem der Lehrgang Kreativassistentin in der Wirtschaft beworben wurde. Ich fühlte mich sofort davon angesprochen und meldete mich zum Kurs an.

## SERIE, TEIL 24

Erfolgreich mit dem WIFI



Anna Baum "managt" das Büro der Firma HGW Haus- und Gewerbe- wassertechnik GmbH und kümmert sich nun auch intensiv um den Bereich Marketing. Der in Pixendorf im Bezirk Tulln ansässige Betrieb entwickelt und vertreibt Anlagen (Wasserenthärtung, Filter, Osmose, Nitratentfernung, Dosierung, Desinfektion, uvm.) für den privaten und gewerblichen Bereich. [www.hgw-wassertechnik.at](http://www.hgw-wassertechnik.at) Foto: zVg

kommt, was wirkt und was nicht, all das machte plötzlich Sinn.

Im Lehrgang wurden wir auch von Studenten der New Design University unterstützt – sie halfen mir bei der Entwicklung eines neuen Logos und Firmenfolders. All mein erlerntes Wissen habe ich bei der Abschlusspräsentation einfließen lassen, wo ich die Marke Red Bull beleuchtet habe. Zudem habe ich den ganzen Kurs schriftlich dokumentiert.

## Wie geht es nun im Büro weiter?

Natürlich geht es jetzt darum, mein Know-how im Betrieb umzusetzen. Der neue Firmenfolder ist fertig, Prospekte sind in Planung und an der Neugestaltung der Homepage wird intensiv gearbeitet.

## Konnten Sie mit dem Wissen gleich etwas anfangen?

Während des Kurses dachte ich mir manchmal: Wozu brauche ich das? – Später habe ich dann alles verstanden und den Zusammenhang erkannt. Welche Faktoren es im Marketing zu beachten gibt, worauf es bei der Werbung an-

## INTERESSE?

Hier geht's zur Webseite des WIFI NÖ: Einfach QR-Code scannen und Ihre Weiterbildungs-Karriere starten!



## WIFI-Weiterbildung



### Fit für die digitale Zukunft

#### Copyright im Internet und Social Media

Informieren Sie sich über die zentralen Themen des geistigen Eigentums, vor allem Urheberrecht und Persönlichkeitsrechte, in Zusammenhang mit sozialen Medien. Bleiben Sie rechtlich auf der sicheren Seite!

18.11.2017

WIFI St. Pölten, Kursnr. 21230017, € 230,-

#### SAP Grundlagen

Am Ende dieses Kurses sind Sie in der Lage, alle zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der grafischen Benutzeroberfläche zu nutzen, und sind auf das Arbeiten in den verschiedenen SAP-Lösungen bestens vorbereitet.

9. – 10.11.2017

WIFI Mödling, Kursnr. 16902047, € 730,-

#### Grundlagen der Mediengestaltung: Printgrafik und Webdesign

Die kompakte Grundausbildung für die Gestaltung von Druckwerken und Webseiten! Sie erlernen den Umgang mit gängigen Produkten wie Adobe InDesign, Adobe Photoshop, CMS System Joomla, etc.

6. – 23.11.2017

WIFI St. Pölten, Kursnr. 35808017, € 2.050,-

#### AutoCAD 2D – Grundlagen

Sie haben noch keine bis wenig Erfahrung mit AutoCAD® und wollen einfache Konstruktionen effizient erstellen? Dann ist dieser Grundlagen-Kurs genau das Richtige für Sie.

27.11. – 1.12.2017

WIFI St. Pölten, Kursnr. 35221127, € 1.100,-

#### Gebäudeautomatisierung – von KNX bis Loxone

Dieser Kurs gibt in Theorie und praktischen Übungen einen Überblick über die gängigsten Systeme der Gebäudeautomatisierung.

11. – 15.12.2017

WIFI St. Pölten, Kursnr. 34772017, € 910,-

# Mit dem WIFI vom Meister zum Master

Wenn Unternehmen wachsen, werden auch die Führungsaufgaben komplexer. Unternehmensnachfolger und Führungskräfte können dafür akademisches Know-how erwerben – im Universitätslehrgang MSc Angewandtes Unternehmensmanagement des WIFI NÖ.

Der Masterlehrgang Angewandtes Unternehmensmanagement wurde speziell für (angehende) Unternehmerinnen, Unternehmer und Führungskräfte mit Lehrabschluss bzw. Meisterprüfung konzipiert.



„Selbstständige und Führungskräfte erweitern gezielt ihre betriebswirtschaftlichen und persönlichen Kompetenzen und üben die konkrete Umsetzung im eigenen Betrieb“, so WIFI-Instituts-

leiter Andreas Hartl. „Besonders eignet sich der Lehrgang auch als Unterstützung für Wachstums- und Changeprozesse sowie in der Gründungs- oder Nachfolgephase“.

## „Meister meets Master“ wird Realität

Dass das WIFI-Motto „Vom Meister zum Master“ im „MSc Angewandtes Unternehmensmanagement“ gelebte Realität ist, zeigt auch die Bilanz des ersten Jahrgangs, der im Frühjahr 2016 startete. Schließlich haben in diesem Jahrgang acht von 13 Teilnehmern eine Meisterprüfung vorzuweisen.

## In vier Semestern zum Master

„Ich bin sehr erfreut, dass dieses Studium kreierte wurde, denn es gibt mir die Möglichkeit, mein Wirken in meinem bisherigen Arbeitsleben zu hinterfragen, und in der Folge großteils zu bestätigen“, resümiert Tischlermeister Thomas Urbanek. „Oft erkennt man selbst praktizierte, geschäftliche Handlungen wieder, die man mit den Mitstudierenden und den Vortragenden diskutieren kann, um

diese zu bewerten oder kritisch zu hinterfragen.“

Der Universitätslehrgang ist eine praxisorientierte, akademische Weiterbildung und kann berufsbegleitend in vier Semestern absolviert werden. Er wird in Kooperation mit der Fachhochschule Wien der Wirtschaftskammer Wien durchgeführt. Mit dem MSc Angewandtes Unternehmensmanagement erwerben die Teilnehmer die Grundlagen der Unternehmensführung wie z.B. Businessplan-Erstellung, Kalkulation oder Innovations- und Risikomanagement und reflektieren diese Erkenntnisse sofort in eigenen Unternehmen.

## Mehr Infos

Studienstart ist am 16.2.2018 im WIFI St. Pölten. Nähere Infos bei den kostenlosen Info-Veranstaltungen am 9.11.2017 und am 9.1.2018 oder online unter [www.wifi-unternehmensfuehrung.at](http://www.wifi-unternehmensfuehrung.at)

Foto: WIFI

## Der Schreibroboter denkt digital

User tippen ihren Namen in den Webbrowser – und verfolgen live per Video mit, wie ein Roboter im WIFI das auf ein Whiteboard überträgt: Buchstabe für Buchstabe und in gepflegter Handschrift.

Technisch stehen hinter diesem Showcase Webprogrammierung, Mechatronik und Videostreaming. Insgesamt steht dahinter der Übergang zur Industrie 4.0 mit ihrem Zug zur „Losgröße 1“: Von Sportschuhen bis zu Baukomponenten lässt sich in der Produktion jedes einzelne Stück modifizieren – digital gesteuert und von jedem Ort aus.

Machen Sie jetzt den Schreibtest auf [www.schreibroboter.at](http://www.schreibroboter.at)

## Denk digital

Denk digital ist die Initiative der WKNÖ und des WIFI für digitale Wertschöpfung in der NÖ Wirtschaft. Welche Qualifizierungsmöglichkeiten das WIFI NÖ rund um das Thema Digitalisierung bietet, erfahren Sie auf [www.denkdigital.at](http://www.denkdigital.at). Oder fordern Sie die aktuelle Denk digital-Broschüre an, telefonisch unter 02742/890-2000 oder per E-Mail an [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)



Der Schreibroboter im WIFI.

Foto: WIFI

## Wussten Sie, dass ... ?

### Smart Home

40%

21°C  
69.8°F

09:37

- ... KNX die am meisten genutzte Technologie für Smart Homes ist?
- ... Smart Homes Energie und somit auch Kosten sparen?
- ... Smart Homes mit KNX auch als Alarmanlage dienen können?

Wollen Sie mehr wissen? Dann besuchen Sie den Kurs „KNX-Grundkurs“ von 27.11. – 1.12.2017 im WIFI St. Pölten. Anmeldung und Infos unter T 02742/890-2000 oder [kundenservice@noe.wifi.at](mailto:kundenservice@noe.wifi.at)

Foto: Fotolia

Foto: Fotolia

# Termine



Einen Überblick über  
Veranstaltungen der  
WKNÖ finden Sie unter:  
<http://wko.at/noe/veranstaltungen>



## VERANSTALTUNGEN

Veranstaltung	Beschreibung
<b>Finanzierungs- und Förder-sprechtag</b>	Sie suchen die optimale Finanzierung für Ihr Projekt? Sie möchten wissen, welche Förderprogramme für Sie geeignet sind? Bei einem einstündigen kostenlosen Einzelgespräch zwischen 9 und 16 Uhr stehen Ihnen ein Unternehmensberater und ein Förderexperte der WKNÖ Rede und Antwort. Die nächsten Termine (Anmeldung nur telefonisch möglich): -> 8.11. WK Stockerau T 02266/62220 -> 22.11. WK Mödling T 02236/22196 -> 6.12. WKNÖ St. Pölten T 02742/851-18018

## UNTERNEHMERSERVICE



Veranstaltung	Datum/Zeit	Beschreibung	Ort/Adresse
<b>Ideensprechtag</b>	6. November	Ideen-Sprechtag für Patente, Marken, Muster und Technologien. In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent Ihre Idee, geben Ihnen wichtige Infos und zeigen neue Lösungswege auf. Anmeldung bei Julia Biergl unter: T 02742/851-16501	WK Mödling
	20. November		WKNÖ St. Pölten
<b>Workshop „TRIZ“ / Methode des erfinderischen Problemlösens</b>	7. November	Mit der Methode „TRIZ – die Theorie des erfinderischen Problemlösens“ werden Ideen gezielt gefunden und entwickelt sowie technische und physikalische Widersprüche gelöst. Dieser Workshop richtet sich an MitarbeiterInnen von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Standort in NÖ. Infos und Anmeldung unter: <a href="http://www.tip-noe.at">www.tip-noe.at</a>	Wirtschaftskammer NÖ Wirtschaftskammer-Platz 1 3100 St. Pölten

## VERBRAUCHERPREISINDEX

Vorläufige Werte		Verkettete Werte	
Basis Ø 2015 = 100		VPI 10	114,7
		VPI 05	125,6
		VPI 00	138,8
<b>September 2017</b>	<b>103,6</b>	VPI 96	146,1
		VPI 86	191,0
		VPI 76	296,9
Veränderung gegenüber dem		VPI 66	521,1
		VPI I /58	664,0
Vormonat	+ 1,0 %	VPI II/58	666,1
Vorjahr	+ 2,4 %	KHPI 38	5028,0
		LHKI 45	5834,0

VPI Oktober 2017 erscheint am: 16.11.2017  
Achtung: Ab 1/2015 neue Basis JD 2015 = 100

## WIFI

### Direktvertrieb - Chance für die Zukunft

Mit der berufsbegleitenden WIFI-Seminarreihe „Direktvertrieb – Chance für die Zukunft“ erwerben Sie alle wichtigen Kenntnisse, um im direkten Kundenkontakt zu punkten. Holen Sie sich fundiertes Know-how rund um die Themen Recht, Steuern, Sozialversicherung und erfolgreiches Verkaufen. [www.derdirektvertrieb.at/noe](http://www.derdirektvertrieb.at/noe)

#### Nächster Termin:

► 10.-11.11.2017 WIFI St. Pölten, Mariazeller  
Straße 97, 3100 St. Pölten, Fr und Sa 9 – 17 Uhr



# QUERDENKER GESUCHT!

STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY:

GRAFIKDESIGN, INNENARCHITEKTUR,  
DESIGN & HANDWERK UND VIELES MEHR!



NEW DESIGN  
UNIVERSITY  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)

## NACHFOLGEBÖRSE

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie bei der Abteilung Gründerservice der Wirtschaftskammer NÖ unter T 02742/851-17701.



Foto: Kzenon - Fotolia.com

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
<b>Friseur</b>	Bezirk Scheibbs	Interessante Chance für junge FriseurmeisterInnen! Wegen Pensionierung Verpachtung eines Salons, 60 m <sup>2</sup> , sechs Plätze. Zentrale Lage, zusätzlicher Raum für event. Fußpflege vorhanden. Nähere Informationen unter Tel.: 0677/61832221	A 4311
<b>Fußpflege</b>	Bezirk St. Pölten	Voll ausgestattetes Fußpflegestudio mit 3 Plätzen. Für Kosmetik oder Massage wäre auch Platz vorhanden. Duschmöglichkeit und WC vorhanden, ab sofort Übernahme möglich.	A 4481
<b>Dreherei</b>	Bez. Neunkirchen	Gut eingeführte Dreherei, Reparatur und Einzelanfertigung, Drehen, Fräsen, Schleifen sucht Nachfolger. Großer Kundenstock.	A 4680
<b>Floristik – Blumenhandel</b>	Mostviertel	Blumenhandel, Floristik im südlichen Mostviertel aus familiären Gründen gegen moderate Investitionsablässe abzugeben. Mietlokal ca. 90 m <sup>2</sup> , variable Ladengestaltung (hochwertige Tischlerarbeit) möglich, daher auch für andere Branchen geeignet. Anfragen bitte an office@act-unternehmensberatung.at	A 4686
<b>Gastronomie</b>	Bez. Zwettl	Gut eingeführte Imbissstube in Frequenzlage im Gewerbegebiet im Waldviertel wegen anstehender Pensionierung abzugeben. Kein Nacht- u. Sonntagsbetrieb erforderlich. 80 Verabreichungsplätze plus Gastgarten. Sehr gutes Mittagsgeschäft durch die Betriebe im Umfeld. Nähere Informationen unter: office@act-unternehmensberatung.at	A 4691
<b>Optik und Kontaktlinsen</b>	Mistelbach	Gut eingeführtes Optikfachgeschäft im Zentrum von Mistelbach sucht wegen Pensionierung einen Nachfolger ab 01.01.2018. Nähere Informationen unter Tel.: 0664/4339517	A 4696
<b>Gasthof-Pension</b>	Bez. Melk	Gasthof wegen Pensionierung zu verkaufen oder zu verpachten. 4 Gasträume, 1 Terrasse, 25 Fremdenzimmer, 1 Wohnung, großer Parkplatz und 3 ha Grund hinter dem Haus. Einrichtung bleibt vorhanden, es kann sofort begonnen werden.	A 4697
<b>Heurigenbetrieb</b>	Bezirk Krems-Land	Bestens situierter Heuriger zu pachten. Kamptal, ca. 150 Plätze innen und außen (teilw. überdacht), ausreichend Parkplätze, tolle Lage, Spielplatz, moderate Ablöse, ca. 2.000 Stammgäste. Gesundheitsbedingte Abgabe notwendig.	A 4698
<b>Kosmetik, Fußpflege</b>	Bez. Korneuburg	Kosmetik-, Bodyform- u. Fußpflege- Institut sucht wegen Pensionierung NachfolgerIn.	A 4699
<b>Gastronomie</b>	Zwettl	Gut eingeführte Café-Bar im Zentrum von Zwettl wegen absichtlicher beruflicher Veränderung gegen moderate Investitionsablässe abzugeben. Attraktive, zeitgemäße Einrichtung, bester Erhaltungszustand und technischer Standard, geeignet für Live-Events, wirtschaftl. angemessene Mietbedingung. Infos unter: office@act-unternehmensberatung.at	A 4700

## STEUERKALENDER

### 15. November 2017

- ▶ Einkommensteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Wohnsitzfinanzamt)
- ▶ Körperschaftsteuer, vierteljährliche Vorauszahlung (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Umsatzsteuer für September - bei vierteljährlicher Vorauszahlung für das 3. Quartal (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Werbeabgabe für September (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Lohnsteuer für Oktober (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Dienstgeberbeitrag und DZ für Oktober (Wohnsitzfinanzamt für Einzelunternehmer, alle übrigen Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kraftfahrzeugsteuer für Juli, August und September (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kommunalsteuer für Oktober (Gemeinde)
- ▶ Grundsteuer: Vierteljahresbetrag, wenn der Jahresbetrag € 75,-- übersteigt (Gemeinde)
- ▶ Normverbrauchsabgabe für September (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Kapitalertragsteuer für September (Betriebsfinanzamt)
- ▶ Landschaftsabgabe für Juli, August und September (Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landwirtschaftliche Bildung)
- ▶ Kammerumlage für Juli, August und September (Betriebsfinanzamt)

## VERANSTALTUNGSTIPP

### Enquete und Seminar: „Klimaschutz und Energiewende – Chancen für Städte und Gemeinden“

Das Forum Wissenschaft & Umwelt veranstaltet am 17. und 18. November 2017 ein Enquete und Seminar zum Thema „Klimaschutz und Energiewende – Chancen für Städte und Gemeinden“ in der alten Wirtschaftsuniversität Wien, Saal W92, Kern D, Augasse 2-6, 1090 Wien.

- ▶ **Programm:**
  - Tag 1 – 17.11.2017 – **Enquete:** Grundlagen, Daten, Fakten, Praxisbeispiele, Abendgespräch mit Wissenschaft & Politik
  - Tag 2 – 18.11.2017 – **Seminar:** konkretes Training für die Arbeit in den Gemeinden

- ▶ **Zielgruppen:** Bürgermeister, Amtsdirektoren, Umweltgemeinderäte, Energiebeauftragte, Bauamtsleiter, interessierte Mitbürger

- ▶ Anmeldung unter: T 01/2164120, office@fwu.at
- ▶ Infos zum genauen Programm und Teilnahmebeitrag finden Sie unter: [www.fwu.at](http://www.fwu.at)

Foto: Fotolia



# Branchen

## Im Lebensmittelhandel menschelt es

150 selbständige Händler haben am Gewinnspiel teilgenommen: „Unterstützen Sie Ihren Lebensmittelhändler vor Ort – DANKE – bei uns menschelt es“, so der Titel der Aktion.

Initiiert und umgesetzt wurde das Gewinnspiel vom Landesgremium des Lebensmittelhandels (WKNÖ).

Mit der Aktion sollen Nahversorgungsbetriebe hervor gehoben werden, die in den Orten wichtige Funktionen für die Gemeinde übernehmen: Diese Nahversorger bilden Lehrlinge aus, beschäftigen qualifizierte Mitarbeiter und prägen oftmals das Ortsbild.

Durch ihre Aktivitäten werden andere lokale Betriebe im Ort beschäftigt, die Kaufkraft in der Region gestärkt und Steuern in der Gemeinde bezahlt.

Kurz um – Lebensmittelhändler machen Innenstädte attraktiv und beleben den Ortskern.



Martina Leukermoser (links) mit Gewinnerin Christine Gruber.



Karin Baumgartner (rechts) mit dem Gewinner-Ehepaar Neulinger.

Fotos: zVg



Astrid Uher (Josef Uher GmbH), Gewinnerin Judith Pflug.



Gewinnerin Christine Forstner-Stefan (Nah&Frisch) Robert Papst).



Von links: Karl Pfennigbauer mit dem Gewinner-Ehepaar Jirovetz.



Von links: Die Gewinnerinnen Judith Deimel und Andrea Kranner mit Händlerin Eva-Maria Biedermann.

Fotos: zVg

### DAS LANDESGREMIUM GRATULIERT

- ▶ Bäckerei Eder GesmbH
- ▶ Bäckerei Hubert Fischl
- ▶ Bäckerei Käferböck
- ▶ Bäckerei Karl Schneller
- ▶ Bäckerei Konditorei Josef Zimmer
- ▶ Bäckerei Peter Burger KG
- ▶ Biedermann Eva-Maria
- ▶ Birnbauer OG
- ▶ BLAHUSEK Gesellschaft m.b.H.
- ▶ Burger Alfred
- ▶ Elisabeth Graf e.U.
- ▶ Ellegast GmbH
- ▶ Fak Hedwig
- ▶ Fidler-Högl Gabriele
- ▶ Flandorfer Helga
- ▶ Fleischerei Pfennigbauer
- ▶ Franz Obruca KG
- ▶ G. u. I. Heindl Bäckerei u. Feinkost GmbH
- ▶ Günther Feldhofer GesmbH
- ▶ Hemberger Petra
- ▶ Horak Jutta
- ▶ Josef UHER GmbH
- ▶ Kastner EinzelhandelsgesmbH in Kirchstetten
- ▶ Kaufhaus Franz Moser e.U.
- ▶ Kaufhaus Karin Baumgartner
- ▶ Lechner GmbH
- ▶ Marosi Erna
- ▶ Martina Leukermoser e.U.
- ▶ Nah&Frisch Hörhan Veronika
- ▶ Nah&Frisch Papst Robert
- ▶ Nah&Frisch Schatz Karin
- ▶ NAMA Nahversorgung Maria Anzbach Handels GmbH
- ▶ Neuwirth GesmbH
- ▶ Nuria GmbH
- ▶ Rafetseder Friedrich
- ▶ Spreitzer Regina
- ▶ Stoiber e.U.
- ▶ Unser Dorfgschäft
- ▶ Werner Friedl GmbH
- ▶ Zanitzer GmbH



# Silberne Ehrennadel für Helmut Mitsch

Landesinnungsmeister Helmut Mitsch (Tischler und Holzgestalter) wurde mit der Silbernen Ehrennadel der Sparte Gewerbe und Handwerk ausgezeichnet. Im Namen des Spartenpräsidiums sprach ihm Spartenobmann Wolfgang Ecker Dank und Anerkennung für seine besonderen Verdienste als Interessenvertreter aus.

Von links im Bild: Landesinnungsmeister-Stellvertreter Hans Ostermann, Landesinnungsmeister Helmut Mitsch, Spartenobmann Wolfgang Ecker und Josef Breiter, Vizepräsident der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Foto: WKNÖ



Demmer, Merlicek & Bergmann

Konditorin

WIFI  
WKO

Lern dich weiter.

Kulturmanagerin

WIFI. Wissen Ist Für Immer. | noe.wifi.at

LEBENSMITTELGEWERBE

## Fleischer: Martin Steiner und Alexander Lemp ausgezeichnet

Bei der mittlerweile 10. Meisterfeier wurden die Besten der Besten aus 35 Berufssparten ausgezeichnet. Auch aus der Reihe der Fleischer waren zwei Jungmeister mit dabei.

„Österreich verlangt stärker denn je nach bestens ausgebildeten Fachkräften. Und genau das bieten unsere Meisterinnen und Meister. Wir sind weltweit für die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen bekannt. Dieses Niveau können wir jedoch nur halten, wenn echte Profis am Werk sind. Die Meisterprüfung ist als anerkanntes Qualitätssiegel somit besonders bedeutsam und ein zentrales Argument für den Wirtschaftsstandort Österreich“, gratulierte Sonja Zwazl, Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, den frischgebackenen Meisterinnen und Meistern.

### Jungmeister aus Langenlois und Wiener Neustadt Land

Die beiden engagierten Jungmeister Martin Steiner aus Solnenau und Alexander Lemp aus Langenlois bekamen ihre Meisterbriefe feierlich überreicht.

Martin Steiner bekam das Fleischerhandwerk bereits in die Wiege gelegt. Er absolvierte seine Fleischerlehre im elterlichen Betrieb in Sollenau und ist bereits vom Medaillenfieber seiner Mutter Doris Steiner-Bernscherer angesteckt: „Mich hat nie etwas anderes als die Fleischerei interessiert. Jeden Tag beliebte

Schinken- und Wurstsorten herzustellen sowie mir laufend neue Fleischkreationen einfallen zu lassen macht mir viel Freude – und wenn wieder einmal eine Medaille rausschaut, noch mehr“, verrät der Jungmeister Martin Steiner.

Auch der 24-jährige Alexander Lemp ist in der Fleischerzunft schon fest verankert. Bereits vor zwei Jahren wurde er in die „Zunft der Fleischhauer in Gars“ aufgenommen, in der er die junge Generation repräsentiert. Lemp absolvierte seine Fleischerlehre in der Fleischerei Graf in Langenlois, in der er nun als Fleischermeister die Herstellung nach hauseigenen Rezepten verantwortet. „Wir schlachten nach wie vor selbst, sind mit den Landwirten in Kontakt und können so höchste Qualität von der Fütterung bis zur küchenfertigen Zubereitung garantieren. So macht das Fleischerhandwerk Spaß, diese Begeisterung möchte ich auch an unsere Lehrlinge weitergeben“, so Jungmeister Alexander Lemp.

### Auszeichnungen stehen für Qualität und Qualifizierung

Bei der zehnjährigen Jubiläums-Meisterfeier des niederösterreichischen Handwerks und Gewerbes würdigte die Wirt-



Von links: Jungmeister Martin Steiner, Bundesinnungsmeister Rudolf Menzl (Fleischer) und Jungmeister Alexander Lemp.

Foto: Schörg

schaftskammer ihre neuen Meisterinnen und Meister. Insgesamt 180 Fachkräfte aus 35 Berufssparten holten sich im WIFI St. Pölten ihre Meisterbriefe und Befähigungsurkunden ab. Die feierliche Überreichung erfolgte durch Präsidentin Sonja Zwazl und Wolfgang Ecker, Obmann der Niederösterreichischen Sparte Gewerbe und Handwerk.

„Die Meisterprüfung steht für echte Qualität und berufliche Qualifizierung. Zudem gibt sie

jungen Menschen eine erstrebenswerte Karriereperspektive und stellt einen staatlich anerkannten Bildungsabschluss dar. Die zahlreichen Auszeichnungen in diesem Jahr bestätigen die gute Ausbildung in unseren heimischen Meister-Betrieben. Denn nur wer selbst qualifiziert ist, kann echtes Wissen weitergeben und die nächste Generation an Fachkräften heranziehen“, erklärt Bundesinnungsmeister der Fleischer Rudolf Menzl.

GESUNDHEITSBERUFE

## Gemeinsame Fortbildung

Die Berufsgruppe der Augen- und Kontaktlinsenoptiker lud heuer bereits zum zweiten Mal zur gemeinsamen Fortbildungsveranstaltung mit Augenärzten und Optometristen. Landesinnungsmeister Markus Gschweidl und Fachgruppenvorsitzender Peter Gorka (Ärztokammer NÖ, Augenärzte) konnten über 50 Teilnehmer aus diesen Berufsgruppen im WIFI NÖ begrüßen. Oberärztin Hildegard Gruber referierte über „Okuläre Lesestörung bei Kin-

dern“, und Augenoptiker Stefan Guba beleuchtete das Thema „Kommunikation und Management in der Kinderoptometrie anhand von Praxisbeispielen“. „Gerade bei schwierigen Versorgungsfällen von fehlsichtigen Kindern ist eine intensive Kommunikation zwischen Patienten/Kunden sowie Augenärzten/Augenoptiker und auch allen beteiligten Berufsgruppen untereinander entscheidend“, betonte LIM Markus Gschweidl.



LIM Markus Gschweidl (Gesundheitsberufe), Augenoptiker Stefan Guba, Oberärztin Hildegard Gruber und FG-Vorsitzender Peter Gorka (Ärztokammer NÖ, Augenärzte).

Foto: Servus

**ELEKTRO-, GEBÄUDE-, ALARM- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIKER**

## Neues TV-Gerät für Kommunikationselektroniker-Lehrlinge



Die Firma arcom (Kottingbrunn) unterstützt die Ausbildung der Lehrlinge im Lehrberuf „Kommunikationselektronik“.

In Vertretung von Gerhard Ertl übergab seine Frau Claudia dem Direktor der Landesberufsschule Stockerau, Werner Klaus ein modernes TV-Gerät, das im Labor-Unterricht eingesetzt werden soll: „Eine Ausbildung, die dem Stand der Technik ent-

spricht, kann nur mit modernsten Unterrichtsmitteln sichergestellt werden und ist Voraussetzung für die Qualifikation der Lehrlinge zum Facharbeiter in diesem High-Tech-Beruf.“

Die Fachlehrer und die Lehrlinge der Landesberufsschule Stockerau bedanken sich auf diesem Weg für den Support durch die Wirtschaft und speziell auch bei Claudia und Gerhard Ertl (arcom).

Claudia Ertl (arcom) und Direktor Werner Klaus (LBS Stockerau). Foto: zVg

**GÄRTNER UND FLORISTEN**

## Neugestaltung der Messestände

Mit neu gestalteten Messeständen wartet heuer die Innung der Gärtner und Floristen auf.

So präsentiert die Berufsgruppe der Floristen ihren Lehrberuf nun mit ansprechenden Transparenten, Rollups und Lanyards.

Auf der Jobmesse Wieselburg gab es für die Jugendlichen wieder die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung Blüten und Pflanzenteile zu floralen Ketten und Anhängern zu fädeln – diesmal allerdings an den neu gestalteten Ständen.

Die Gartengestalter wiesen auf das breite Spektrum im Landschaftsbau und in der Baumpflege hin. Innungsmeister Thomas Kaltenböck zeigte sich vom Zuschauer-Andrang begeistert und betonte die Wichtigkeit der „Imagewerbung für die ‚grünen‘ Lehrberufe“. Besonderer Dank gilt den fachkundigen Betreuern der Messestände: Renate Forstner, Patricia Gansberger, Carmen Moser, Astrid Wolf, Doris Zieger, Irmgard Sieberer und Klaus Moser.

Fotos: zVg



Lern, dass Weiterbildung wie für dich gemacht ist.

Weiterbildung die sich vollkommen nach dir richtet. Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training. Jetzt informieren über das maßgeschneiderte Angebot auf [www.noef.wifi.at/fit](http://www.noef.wifi.at/fit)



## PERSONENBERATUNG UND PERSONENBETREUUNG

### Erste Fortbildungsveranstaltung für Sportwissenschaftliche BeraterInnen in NÖ



Am 12. Oktober 2017 fand die 1. Fortbildungsveranstaltung für Sportwissenschaftliche Beraterinnen und Berater in NÖ statt, organisiert von der Fachgruppe der Personenberatung und Personenbetreuung.

Das Thema der Veranstaltung: „Aktuelle Trends und mögliche Betätigungsfelder für die Sportwissenschaft – Training der koordinativen und kognitiven Fähigkeiten“. Nach einleitenden Worten von Berufsgruppensprecher Alexander Adrian und Edith Bierbau-

mer referierte Werner Schwarz (Buchautor, Trainer, Sportwissenschaftler und -experte) und lud die Teilnehmer ein, auch praktische, koordinative Übungen gleich vor Ort durchzuführen.

„Das Berufsbild ist sehr dynamisch, weil der Zugewinn an Fachwissen groß ist. Der derzeit aktuellste Trend im Berufsfeld Sport ist die gezielte und bewusste Bewegung für den Aufbau, die Verstärkung und für den Erhalt der Leistungsfähigkeit des Gehirns“, erklärte Werner Schwarz.

Von links: Vortragender Werner Schwarz, Edith Bierbaumer, Berufsgruppensprecher Alexander Adrian.

Foto: z/vg

## BERUFSFOTOGRAFEN

### Michael Liebert bei den Tagen der offenen Ateliers



Erneut bot das Land Niederösterreich Künstlerinnen und Künstlern ein Wochenende lang eine Plattform, um sich einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Werbefotograf Michael Liebert nutzte die „Tage der offenen Ateliers“ um Mitte Oktober in Melk sein freies Fotoprojekt „Perfect World“ auszustellen.

Der Fotografie ist Michael Liebert schon seit dem Kindesalter tief verbunden. Sein Hang zur Kreativität wurde auf der „Graphischen“ in Wien weiter gefördert, ehe er die digitale Revolution in der Branche zum Einstieg in die Fotografie nutzte. „Mir bieten sich dadurch Möglichkeiten, Welten zu erschaffen, denen keine visu-

ellen Grenzen gesetzt sind“, so der in Zelking-Matzleinsdorf bei Melk ansässige Berufsfotograf, der nach Perfektion in der kreativen und technischen Umsetzung strebt. Eine Intention, die auch durch zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen sowie Auszeichnungen, zuletzt durch den creativ club austria, Bestätigung findet.

Aktuell veröffentlicht Michael Liebert gemeinsam mit Uschi Korda, Autorin von „Servus in Stadt & Land“, einen Bildband mit dem Titel „Mit weitem Blick“. Das Werk bietet doppelte Panoramafotos der so schönen wie vielfältigen Landschaft Niederösterreichs.

Michael Lieberts kritischer Blick auf die „Perfect World“.

Fotos: Liebert

## Lern, dass ein akademischer Abschluss erst der Anfang ist.

Kleine Lerngruppen, intensives Training, höchste Praxisorientierung: Dadurch zeichnen sich die berufsbegleitenden akademischen Lehrgänge am WIFI aus.

Jetzt informieren auf [www.noef.wifi.at/akademisch](http://www.noef.wifi.at/akademisch)  
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



**MODE UND BEKLEIDUNGSTECHNIK**

## Zum dritten Mal Gold für Kürschner Philipp Sladky



Nach den Erfolgen 2014 und 2015 wurde der niederösterreichische Kürschnermeister Philipp Sladky heuer bereits zum dritten Mal mit einer Goldmedaille für seine Leistung beim internationalen Design-Wettbewerb des deutschen Kürschnerhandwerks ausgezeichnet.

Bei diesem Wettbewerb sind alle eingetragenen Kürschner

Kürschnermeister Philipp Sladky ist stolz auf seine Auszeichnung.

Foto: zVg

in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich berechtigt teilzunehmen.

Die Bewertung in vier verschiedenen Kategorien erfolgte durch eine Jury aus Modefachleuten.

Die Kriterien dafür waren vor allem Nachhaltigkeit und Leichtigkeit der ausgewählten Materialien, sowie die Verarbeitung und das modische Design.

In der Gruppe Damenpelz wurde Philipp Sladky mit seiner Lacon-Lammfelljacke (im Bild) mit der höchsten Punktezahl be-

wertet. „Ich habe ehrlich gesagt nicht damit gerechnet und bin daher überglücklich über diese Auszeichnung. Eine schönere Bestätigung kann es für einen kreativen Kunsthandwerker gar nicht geben“, freut sich der Kürschnermeister, der seinen Familienbetrieb in Perchtoldsdorf bereits in fünfter Generation führt.

Stolz ist er besonders auf „einen verantwortungsvollen Umgang mit dem wertvollen Naturmaterial Pelz und dass man auf dessen Herkunft schaut“.

**SANITÄR-, HEIZUNGS- UND LÜFTUNGSTECHNIKER**

## Hoher Besuch am Messestand

Bei der Bau & Energie Messe Wieselburg stattete Landesrat Karl Wilfing den Installateuren einen Besuch ab.

Im Gespräch mit Landesinnungsmeister Karl Pech und Bezirksvertrauensmann Karl Maitz informierte er sich über die Branchensituation und Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche in der Installations- und Gebäudetechnik. Niederösterreichs Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker nutzten dieses Jahr wieder die Präsentationsmöglichkeiten

im Rahmen des Messestandes des Bau.Energie.Umwelt Clusters Niederösterreich.

Schwerpunkthemen waren innovative Technologien fürs Bauen und Sanieren.

Von links: Bezirksvertrauensmann Karl Maitz, Landesinnungsmeister Karl Pech und Landesrat Karl Wilfing im Diskurs über die Branchensituation und Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche.

Foto: zVg



## Lern, die Zukunft zu gestalten.

Informationstechnologie und Technik bestimmen unser Leben und Arbeiten. Das WIFI bietet eine breite Palette an Weiterbildungsmöglichkeiten für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis.

Jetzt informieren und buchen auf [www.noe.wifi.at](http://www.noe.wifi.at)  
WIFI. Wissen Ist Für Immer.



# Jeder 4. Haushaltsunfall passiert durch Ablenkung

Die meisten Unfälle passieren in den eigenen vier Wänden. Unachtsamkeit und Ablenkung sind dabei die häufigsten Unfallursachen.



Vier von zehn Unfällen (39 Prozent) in Österreich ereignen sich zuhause oder in der näheren Wohnumgebung. „Alle zwei Minuten verletzt sich eine Person in den eigenen vier Wänden so schwer, sodass eine Behandlung im Krankenhaus erforderlich ist“, erklärt Elisabeth Stadler, Leiterin der Vienna Insurance Group und Vizepräsidentin des Roten Kreuzes, „allein im Vorjahr 2016 verunglückten 306.800 Personen zuhause oder in der näheren Umgebung, die in Folge ihrer Verletzungen, im Krankenhaus behandelt werden mussten.“

Während die Unfallzahlen in anderen Lebensbereichen wie etwa im Straßenverkehr zurückgehen, steigt die Zahl der Haushaltsunfälle an. „Dass sich im Haushalt beinahe vier Mal so viele Unfälle wie im Straßenverkehr ereignen, ist vielen nicht bewusst.“

## Im Haushalt fast vier Mal so viele Unfälle wie im Straßenverkehr

Wie eine aktuelle Umfrage des KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) zeigt, unterschätzt die österreichische Bevölkerung das Unfallrisiko in den eigenen vier Wänden:

Nur etwa drei Prozent der Befragten schätzen das Risiko, zuhause zu verunfallen, als hoch ein. Immerhin 21 Prozent der Befragten halten einen Unfall in den eigenen vier Wänden zumindest für wahrscheinlich. Im Vergleich deutlich höher schätzen die Befragten das Unfallrisiko im Straßenverkehrsbereich ein: 50 Prozent der Befragten halten einen Unfall im Straßenverkehr für wahrscheinlich. „Im Straßen-



Das Unfallrisiko in den eigenen vier Wänden wird schwer unterschätzt: Nur etwa drei Prozent der Befragten schätzen das Risiko, zuhause zu verunfallen, als hoch ein.

Fotos: Fotolia

verkehr herrscht allgemein ein großes Unfallrisikobewusstsein. Tatsächlich ist das Risiko zu Hause zu verunfallen viel größer“, erklärt Othmar Thann, Direktor des KFV, „was Haushalts- und Verkehrsunfälle aber gemeinsam haben ist, dass Ablenkung in beiden Bereichen mittlerweile die Unfallursache Nummer Eins ist“.

Ein Viertel aller Haushaltsunfälle ist auf Ablenkung oder Unachtsamkeit zurückzuführen.

## Gefahrenquellen im Haushalt

Viele Menschen schätzen sich selbst als multitaskingfähig ein. Tatsächlich sind die Kapazitäten zur Informationsaufnahme und Informationsverarbeitung des menschlichen Gehirns jedoch beschränkt.

Wenn von verschiedenen Sinnesorganen gleichzeitig Informationen einströmen, führt dies rasch zur Überforderung. Mögliche Folgen sind: Stolpern, Stürzen oder Verletzung durch scharfe Gegenstände.

Die häufigsten Ablenkungsunfälle im eigenen Zuhause sind Stolperunfälle, welche dadurch entstehen, dass sich die betroffene Person vor dem Sturz auf eine andere Sache konzentriert hat. Häufig sind darüber hinaus auch

Unfälle, bei welchen das Unfallopfer aus Eile – häufig bedingt durch das Klingeln der Wohnungstür oder des Telefons – die Stiegen hinauf- oder hinunterläuft und stürzt. Nicht zu unterschätzen sind zudem Ablenkungsunfälle bei automatisierten Abläufen: Fast 20 Prozent der Unfälle, die beim Kochen oder bei Reinigungsarbeiten passieren, sind auf Stress, Eile, Hektik, Unachtsamkeit, Unkonzentriertheit oder Ablenkung durch äußere Umstände oder Reize zurückzuführen.

## Zwei Drittel aller Unfälle von Kleinkindern passieren zuhause

Betrachtet man die österreichischen Unfallzahlen sortiert nach Altersgruppen, so fällt auf: 38 Prozent der Kinderunfälle (unter 15 Jahren) sind Haushaltsunfälle. Bei Kindern unter fünf Jahren ist der Anteil der Haushaltsunfälle sogar noch größer:

Zwei Drittel (66 Prozent) aller Kinderunfälle unter fünf Jahren ereignen sich zuhause oder in der näheren Wohnumgebung. Ähnlich sieht es bei der Personengruppe der Senioren aus: Hier entfallen ebenfalls zwei Drittel (66 Prozent) aller Unfälle von Personen, die älter als 64 Jahre sind, auf Haushaltsunfälle.

## VORSORGE-TIPPS

- ▶ Der Mensch ist nur begrenzt multitaskingfähig. Daher sollte eine Tätigkeit nach der anderen erledigt und Prioritäten gesetzt werden.
- ▶ Nicht hetzen lassen und zum Beispiel bei Heimwerkerarbeiten bereits vorab genügend Zeit für die Erledigung der geplanten Tätigkeiten einplanen!
- ▶ Telefonate während Haushaltstätigkeiten vermeiden.
- ▶ Wenn das Mobiltelefon klingelt oder jemand an der Wohnungstür läutet, nicht hetzen lassen. Bei den meisten Anrufen reicht es, wenn man einige Minuten später zurückruft.
- ▶ Teppiche können ganz leicht und schnell mit Anti-Rutschstreifen rutschsicher gemacht werden.
- ▶ Regale sollten unbedingt mit Kippschutz montiert werden, besonders dann, wenn auch Kinder im Haushalt sind.
- ▶ In allen Haushalten mit Kindern sollten Fenster und Balkontüren mit Fenstersperren versehen und Aufstiegsmöglichkeiten im Bereich von Balkonen und Fenstern entfernt werden.

# Zwei Messehallen als Wettbewerbsaufgabe – jeweils 1.000m<sup>2</sup>, Werkstoff: Holz

proHolz Steiermark und proHolz Niederösterreich vergeben unter der fachlichen Begleitung des Instituts für Tragwerksentwurf der Technischen Universität Graz 2018 zum zweiten Mal die proHolz Student Trophy.

Interdisziplinäre Teams aus Studierenden im Bereich Architektur und Bauingenieurwesen haben die Möglichkeit, im Zuge von Projekt- und Seminararbeiten ihren Umgang mit dem Werkstoff Holz sowohl gestalterisch als auch konstruktiv unter Beweis zu stellen. Die besten Projekte werden von einer Fachjury ausgewählt und prämiert.

## Auftaktveranstaltung

Am 16. Oktober 2017 fiel der Startschuss bei der Auftaktveranstaltung für die Studierenden im Forschungs- und Kompetenzzentrum Sonnenplatz.

Mehr als 130 österreichische Studierende aus den Bereichen Architektur, Bauingenieurwesen und Holzbau folgten der Einladung und informierten sich über die Wettbewerbsaufgabe.

Nach den fachlichen Inputs und Vorträgen zum Thema Holz konnten sich die Studierenden selbst ein Bild über die Örtlichkeiten machen. Projektarbeiten können bis 16. März 2018 eingereicht werden.

## Wettbewerbsaufgabe

Die diesjährige Aufgabe an die Studierenden besteht darin, zwei Messehallen mit jeweils 1.000m<sup>2</sup> auf dem Messegelände des Kompetenzzentrums Sonnenplatz (Marktgemeinde Großschönau, Niederösterreich) zu entwerfen.

Im Fokus stehen neben dem Werkstoff Holz und dessen in-



Bei der Auftaktveranstaltung: Bürgermeister Martin Bruckner (Großschönau) erklärt den Studentinnen und Studenten die Wettbewerbsaufgabe.

Foto: Kraus

novativen Einsatz entlang der Wertschöpfungskette für die Tragstruktur und die Gebäudehülle, auch die essentiellen Fragen über das Bauen der Zukunft und des damit verbundenen Energieverbrauchs für Bauwerke mit großen Spannweiten.

Jährlich finden sich bis zu 30.000 Besucher auf der Energie- und Umweltmesse BIOEM in Großschönau ein. Über 250 Aussteller präsentieren ihre Produkte und Angebote aus den Bereichen Bauen & Sanieren, Wohnwelt & Sicherheit, Energie & Umwelt, Gesundheit & Natur, Kinder-Jugend-Familie, Genuss und E-Mobilität. Bisher fand die Ausstellung in

Zelten statt, die nun bald durch Holzhallen ersetzt werden sollen.

## Preise

Preise werden für herausragende Projekte vergeben, die

interdisziplinär entwickelt wurden und bei deren Entwurf und Konstruktion dem Material Holz eine wesentliche Rolle zukommt. Die proHolz Student Trophy 2018 wird mit insgesamt 4.800 Euro (brutto) dotiert.



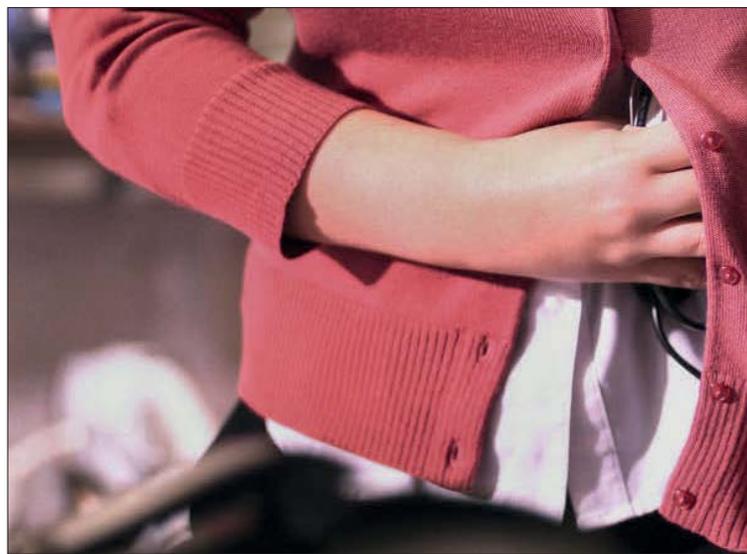
Das bisherige Erscheinungsbild der BIOEM. Durch den Wettbewerb soll sich das ändern – Aufgabenstellung: zwei Messehallen unter besonderer Berücksichtigung des Werkstoffes Holz.

Foto: BIOEM



## GEMEINSAM.SICHER mit dem Handel

Die Veranstaltungsreihe der WKNÖ „GEMEINSAM.SICHER mit dem Handel“ startet am 8. November. Spartenobmann Franz Kirnbauer lädt zur Auftaktveranstaltung ein.



Österreich zählt zu den sichersten Ländern unserer Welt. Dennoch kann jeder von uns mit Kriminalität konfrontiert werden. In unserer Veranstaltungsreihe möchten wir Sie und Ihre Mitarbeiter darüber informieren, wie Sie sich davor schützen bzw. wie Sie sich in der konkreten Situation verhalten sollen. Zu den Themenbereichen Ladendiebstahl, Einbruch und Falschgeld erhalten Sie Informationen zu Gefahrenbereichen und Tipps, wie Sie richtig damit umgehen. Vortragende sind der Experte für Ladendiebstahl Alfred Fuchsgruber, das Präventionsteam des Landeskriminalamtes Niederösterreich sowie die Oesterreichische Nationalbank. Bei einem kleinen Imbiss gibt es noch die Möglichkeit zum Austausch und individuelle Fragen. Alle Teilnehmer erhalten zur Steigerung des



Spartenobmann Franz Kirnbauer

Foto: Kraus

persönlichen Sicherheitsempfindens einen Taschenalarm als Geschenk. Damit kann auf mögliche Gefahrensituationen hingewiesen werden.

### BAUSTOFF-, EISEN-, HARTWAREN- UND HOLZHANDEL

## Vortrag: Gewährleistung, Garantie & Schadenersatz

Über 100 Personen folgten der Einladung des Gremiums zur Fachveranstaltung in der WKNÖ über die rechtliche Thematik betreffend Gewährleistung, Schadenersatz und Garantie.

Rechtsanwalt Andreas Pascher (siehe Foto) kommt selbst aus dem technischen Bereich und berichtete aus seinen praktischen Fällen.

► Bei der **Gewährleistung** handelt es sich um einen gesetzlichen Anspruch, bei dem unabhängig vom Verschulden gehaftet wird. Vor allem im Konsumentenschutz sind fixe Gewährleistungszeiten ge-

ben. Im Bereich B2B ist es auch möglich, die ansonsten zweijährige Frist einzuschränken.

► Im Bereich des **Schadenersatzes** ist ein Verschulden notwendig, das zur Haftung des Schädigers führt. Im Schadenersatzrecht bestehen sehr lange Haftungsfristen. Ein derartiger Anspruch verjährt nämlich erst drei Jahre nach dem Zeitpunkt, ab dem der Schaden bekannt ist und auch der Schädiger bekannt ist. Jedenfalls ist die Haftung nach nach Verstreichen eines Zeitraums von 30 Jahren erledigt. Beispiel: Tritt der verschuldete Schaden im achten Jahr auf, hat



Volles Haus beim Thema Garantie und Gewährleistung. Foto: Rauchenberger

der Konsument noch drei Jahre Zeit, also vom achten bis zum elften Jahr, diesen verschuldeten Schaden geltend zu machen.

► Die **Garantie** ist im Vergleich zur

Gewährleistung immer freiwillig. Der Umfang und die Dauer der Haftung stehen in der jeweiligen Garantieerklärung. Dafür gibt es keine gesetzlichen Vorgaben.

Lern, wie du mit Zahlen zur großen Nummer wirst.

Starte durch in der Welt des Rechnungswesens - mit den Buchhaltungskursen am WIFI.  
Jetzt informieren und buchen auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)





## Veranstaltungsreihe „GEMEINSAM.SICHER mit dem Handel“



8.11.2017, 17 – 19.15 Uhr  
**WKNÖ St. Pölten**  
Wirtschaftskammer-Platz 1,  
3100 St. Pölten

20.11.2017  
WIFI Mödling

29.11.2017  
WIFI Mistelbach

4.12.2017 WKNÖ-  
Bezirksstelle Zwettl

12.12.2017 WKNÖ-  
Bezirksstelle Amstetten

Informationen und Anmeldung (bis spätestens eine Woche vor der Veranstaltung) unter [wko.at/noe/handel](http://wko.at/noe/handel) oder unter **02742/851-19331**

# Regelungen für den 8. Dezember



Für den 8. Dezember gilt folgendes:

- ▶ 1. Die Beschäftigung von Dienstnehmern und Lehrlingen ist nur in der Zeit von 10 bis 18 Uhr möglich.
- ▶ 2. Das Offenhalten ist den Dienstnehmern (Lehrlingen) bis spätestens 10. November mitzuteilen – diese dürfen binnen einer Woche ab Verständigung die Beschäftigung ohne Nachteilwirkung ablehnen.
- ▶ 3. Die Vergütung der Arbeitsleistung erfolgt nach den einschlägigen Bestimmungen des Arbeitsruhegesetzes beziehungsweise des Kollektivvertrages der Handelsangestellten. Das heißt, dass neben dem laufenden Entgelt jede am 8. Dezember geleistete Stunde zusätzlich zu bezahlen ist.

## Beispiel

Dezembergehalt: 1.500 Euro brutto  
Arbeitszeit am 8. Dezember: 7,5 Stunden  
zusätzliches Entgelt: 67,37 Euro brutto (1.500/167 x 7,5 Std.)

**Achtung:** Bei Lehrlingen ist die Berechnungsbasis des Entgeltes nicht die Lehrlingsentschädigung, sondern der Entgeltsatz der Beschäftigungsgruppe 2, 1. Berufsjahr.

Zusätzlich ist dem Arbeitnehmer (Lehrling) für Arbeitsleistungen am 8. Dezember ein Freizeitausgleich bis 31.3. des Folgejahres zu gewähren.

Dieser beträgt  
▶ für Arbeitsleistungen bis 4 Stunden

den – 4 Stunden Freizeit  
▶ für Arbeitsleistungen von mehr als 4 Stunden – 8 Stunden Freizeit

Die am 8. Dezember vom Dienstnehmer geleisteten Arbeitsstunden gelten nur soweit als Überstunden, als die für den betreffenden Wochentag festgelegte Normalarbeitszeit überschritten wird. Ansonsten gelten sie als Normalarbeitsstunden.

**Achtung:** In Niederösterreich ist aufgrund der Bestimmungen der NÖ Öffnungszeitenverordnung das Offenhalten der Geschäfte zusätzlich von 8 bis 10 Uhr und von 18 bis 20 Uhr möglich – allerdings ohne Beschäftigung von Dienstnehmern.

Foto: csepei aliz/Getty Images

# Beschäftigung vor Weihnachten: Besonderheiten

Die Vorweihnachtssamstage fallen heuer auf den 2. Dezember, 9. Dezember, 16. Dezember und 23. Dezember.

Folgende Besonderheiten gelten für die Beschäftigung an diesen Tagen:

- ▶ 1. Die Arbeitnehmer dürfen an jedem Samstagnachmittag beschäftigt werden (Ausnahme von der Schwarz-Weiß-Regelung).
- ▶ 2. Die Öffnungszeitenzuschläge für den Samstagnachmittag (30 bzw. 50 Prozent) gelten nicht. Arbeitnehmer, die während des Jahres gar nicht oder nur einmal pro Monat am Samstagnachmittag beschäftigt werden, erhalten keinen Zuschlag. Für Arbeitnehmer, die an den übrigen Samstagen im Jahr mehr als einmal pro Monat am Samstagnachmittag zum Einsatz

kommen, endet die Normalarbeitszeit an den vier Samstagen vor Weihnachten um 13 Uhr, und es gebührt diesen für Arbeitsleistungen nach 13 Uhr ein Überstundenzuschlag von 100 Prozent, auch wenn keine echten Überstunden geleistet werden.

- ▶ 3. Am 8. Dezember kommen die besonderen Regelungen, die für diesen Tag gelten, zum Tragen. Dienstnehmer dürfen daher nur zwischen 10 und 18 Uhr beschäftigt werden.

Bei Teilzeitbeschäftigten ist zu beachten, dass Überstunden erst vorliegen, wenn das für die vergleichbaren Vollzeitbeschäftigten festgesetzte „Ausmaß“ der täglichen Normalarbeitszeit bzw. die wöchentliche Normal- bzw. Mehrarbeitszeit (40 Wochenstunden) überschritten wird.

**Achtung:** Bitte beachten Sie den gesetzlichen Zuschlag von 25 Prozent für die über die vereinbarten Wochenstunden hinausgehende Mehrarbeit bei Teilzeitbeschäftigten. Treffen Sie daher rechtzeitig die notwendigen Vereinbarungen hinsichtlich der Arbeitszeit im Zeitraum vor Weihnachten.

## Heiligabend & Silvester

Der 24. Dezember und Silvester fallen heuer jeweils auf einen Sonntag. Das heißt, die Geschäfte

haben prinzipiell geschlossen zu halten.

In Niederösterreich gibt es davon gemäß NÖ Öffnungszeitenverordnung eine Ausnahme:

In Gemeinden der Tourismusklassen I und II dürfen Verkaufsstellen an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 8 – 20 Uhr offen gehalten werden. Damit auch am Weihnachts- und Silvester-sonntag.

**Achtung:** Die Beschäftigung von Dienstnehmern ist während dieser Zeit nicht erlaubt!

## Plakate „Weihnachts-Einkaufssamstage“

Plakate mit Hinweis auf die Weihnachts-Einkaufssamstage (mit oder ohne Hinweis 8.12.) können in der Sparte Handel kostenlos bezogen werden:

- ▶ T 02742/851-18301
- ▶ E [handel.sparte@wknoe.at](mailto:handel.sparte@wknoe.at)

**WKOL**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH DER HANDEL

**Wir haben für Sie an allen  
Weihnachtseinkaufs-Samstagen  
bis 18 Uhr geöffnet!**

**02., 09., 16., und 23. Dezember  
8. Dez. von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet!**

**ENERGIEHANDEL**

## Fachgruppentagung



Im Vorprogramm der Fachtagung: eine Führung durchs Sägewerk.

Der Energiehandel lud seine Mitglieder zur Fachgruppentagung, als Vorprogramm gab es eine Besichtigung der Holzindustriewerke von Spartenobmann Franz Kirnbauer in Priggglitz und Ternitz: Auf 60.000 m<sup>2</sup> Betriebsfläche be-

treibt die Franz Kirnbauer KG ein Sägewerk in Priggglitz. Der Betrieb ist seit dem Jahr 1962 von einem Bauernhof startend kontinuierlich gewachsen.

In Ternitz wurde zur Weiterverarbeitung eine Produktion für

stabförmige Massivholzwerkstoffe errichtet. Hier werden beispielsweise Leimbinder für große Holzbaukonstruktionen errichtet. Im Werk in Ternitz liegt der Exportanteil zwischen 80 und 90 Prozent. Ein zusätzliches Werk



Fachgruppenobmann Engelbert Aigner (links) und Spartenobmann Franz Kirnbauer in der Produktionshalle in Ternitz. Fotos: WKNÖ

neben dem bestehenden ist gerade in Bau.

Das gesamte Unternehmen beschäftigt knapp 60 Mitarbeiter.

Die Fachgruppentagung fand im Anschluss im Restaurant Schwarz statt. Neben aktuellen Informationen aus dem Energiehandel und einem Impulsvortrag von Spartenobmann Franz Kirnbauer zum Thema Holz wurde auch ein neuer Grundumlagenbeschluss gefasst.

**PAPIER- UND SPIELWARENHANDEL**

## Branchenevent des Papier- und Spielwarenhandels

Es ist mittlerweile zur Tradition geworden, dass die Landesgremien des Papier- und Spielwarenhandels Wien und Niederösterreich ihren jährlich stattfindenden Branchenevent gemeinsam veranstalten. Das gibt den Teilnehmern Gelegenheit, sich bundesländerübergreifend auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

So fand sich im Wiener Metropol eine bunt gemischte Branchengemeinde ein. Die Obmänner der beiden Landesgremien, Andreas Auer (Niederösterreich) und Erwin Bugkel, begrüßten 150 Gäste aus der Branche und informierten über Aktuelles.

Das Musical „Ti Amo 3“ begeisterte im Anschluss die Gäste: Die Mafiafamilie Marone kämpft mit allerlei Problemen und sorgt dabei für gute Unterhaltung. Nach „Ti Amo 1 und 2“ schließt auch der dritte Teil nahtlos an die Erfolgsreihe an und bringt zweieinhalb

Stunden Italienurlaub im Metropol, garniert mit Melodien von hohem Erinnerungswert.

„Unsere Mitglieder waren von der Veranstaltung begeistert und wir bekamen sehr viele positive Rückmeldungen. In einem sympathischen Rahmen haben wir den Papier- und Spielwarenhändlern eine gute Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch geboten“, freut sich Landesgremialobmann Andreas Auer über die erfolgreiche Veranstaltung.

Andreas Hofbauer und Andreas Auer (LG NÖ), Erwin Bugkel und Andreas Gurghianu (LG Wien) auf der Bühne des Wiener Metropols an der „Bar der Mafiafamilie Marone“.

Foto: WKNÖ



LEBENSMITTELHANDEL

## Lebensmittel 4.0 - Sprechen Sie digital?

Unter diesem Motto veranstaltete der Lebensmittelcluster Niederösterreich gemeinsam mit der Innung der Lebensmittelgewerbe und dem Gremium des Lebensmittelhandels eine Workshop-Reihe in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Stand in den Vorträgen vor allem die Automatisierung im Lebensmittelsektor im Vordergrund, war bei dem Workshop für den Lebensmittelhandel von Rainer Neuwirth, Studiengangleiter für eCommerce an der Fachhochschule Wr. Neustadt und seinerseits auch Mitbegründer und Gesellschafter von myproduct.at, die New Generation Hauptthema.

Die Kaufentscheidungen der jungen Generation basieren auf der Suche mit Google. Rainer Neuwirth erläuterte, wie man es schafft, bei diesen Suchmaschinen ganz oben gelistet zu sein.

Mit den in Google vorhandenen Tools wie Google Trends oder Google Analytics können Suchanfragen genau gesteuert werden.

Auch die von Google verwendeten zahlreichen Rankingfaktoren wurden erläutert.

Qualifizierungsseminare für Google und Facebook werden von der Sparte Handel unter

[wko.at/noe/handel](http://wko.at/noe/handel)

(unter „Veranstaltungen“) angeboten.



Workshop mit Jürgen Fluch (AEE INTEC Institut für Nachhaltige Technologien) mit dem Thema „Welche Chancen bringt die Digitalisierung für effiziente Energiesysteme in Lebensmittelproduktionsbetrieben?“

Foto: Rauchenberger

## Tagung im Schloss Pöggstall

Obmann Gerhard Holub ging in seinem Branchenbericht auf die Veränderungen im Lebensmittelhandel ein: „Die Erträge der kleinen stationären Händler werden immer geringer. Gründe sind verschiedenste Auflagen und der Online-Handel. Dennoch gründen noch immer sehr viele Menschen einen Lebensmittel-

handelsbetrieb und finden in der Wirtschaftskammer eine Vertretung gegenüber der Politik.“

► Der „Kollektivvertrag Neu“ wurde durch den Lebensmittelhändler Peter Buchmüller verhandelt. Der neue KV bringt ein einheitliches Gehaltsgebiet und eine einheitliche Gehaltstafel.

► Bei der Lehrlingsausbildung gibt

es eine Verordnung vom Bundesministerium, die die Lehrzeiten auch im dritten Lehrjahr auf zehn Wochen anhebt. Das Gremium und die Wirtschaftskammer haben sich bis zuletzt dagegen ausgesprochen, da eine Kostenbelastung für die Unternehmer gegeben ist und aus Sicht des Gremiums die Ausbildungsbereitschaft dadurch weiter sinkt.

► Auch Bundesobmann Julius Kienast konnte über Erfolge berichten: Die Nachhaltigkeitsagenda für Getränke wurde bis 2030 verlängert. Der Leitfaden zur Evaluierung des Arbeitnehmerschutzes wurde ausgearbeitet und derzeit werden Verhandlungen mit der Arbeitsinspektion geführt, um einen Leitfaden betreffend der Verwendung von Handschuhen (bei der Feinkost) zu erarbeiten.



Werner Beutelmeyer hielt den abschließenden Vortrag zur Veränderung der Essgewohnheiten in der Gesellschaft – passend dazu lud das Gremium zum Abendessen und Networking ein.

Fotos: Rauchenberger



Viel Publikum bei der Tagung in Pöggstall.

**Lern, dass Weiterbildung wie für dich gemacht ist.**

Weiterbildung die sich vollkommen nach Ihrem Unternehmen richtet: mit individuellen Inhalten, Zielen und Terminen. Mit dem WIFI-Firmen-Intern-Training.

**Jetzt informieren über das maßgeschneiderte Angebot auf [www.noe.wifi.at/fit](http://www.noe.wifi.at/fit)**  
**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

**VERSICHERUNGSAGENTEN**

# Neue Dachmarke: Die Versicherungsagentur

Das Bundesgremium der Versicherungsagenten der Wirtschaftskammer Österreich tritt erstmals unter einer Marke auf.



Bundesgremialobmann Horst Grandits: „Unser Credo lautet ‚Die Versicherungsagentur. Echt. Sicher. Sein.‘ Mit neuer Marke und Strategie stärken wir unsere Position am Markt“

„Die Versicherungsagentur“ heißt die neue Dachmarke des Bundesgremiums der Versicherungsagenten der Wirtschaftskammer Österreich, dem größten Netzwerk an Versicherungsagenturen in Österreich. „Wo ‚Die Versicherungsagentur‘ draufsteht, ist echte Versicherung drin“, betonte Bundesgremialobmann Horst Grandits anlässlich der Markentaufe beim „AssCompact Trendtag“ in Vösendorf. Die Ausschussmitglieder von acht

Landesgremien und hunderte Agenturmitglieder feierten den Start des größten Netzwerks an Versicherungsagenturen in Österreich in eine neue Markenära: „Unser Credo lautet ‚Die Versicherungsagentur. Echt. Sicher. Sein.‘ Mit neuer Marke und Strategie stärken wir unsere Position am Markt“, freut sich Horst Grandits.

Acht von neun Landesgremien der Versicherungsagenten der Wirtschaftskammer Österreich – einzige Ausnahme ist Wien – und somit über 8.000 Versicherungs-

agenturen, deren Kunden und Branchenpartner profitieren von der Dachmarke.

## Starke Marke – starker Auftritt

„Persönlich, vor Ort, ein Leben lang“ – die Versicherungsagentur verfolgt eine klare Vision: „Wer eine Versicherung sucht, wählt Die Versicherungsagentur. Wir stehen für Vertrauen, Kompetenz und Sympathie“, ist der Obmann vom neuen Auftritt überzeugt.

Damit nimmt ‚Die Versicherungsagentur‘ auch das eigene Berufsbild in den Fokus. Ein eigener Fachausschuss verantwortet die Umsetzung aller gemeinsamen Aktivitäten.

## Kommunikation mit Social Media-Fokus

Die Versicherungsagentur setzt mit ihrer neuen Linie auf einen vielfältigen Kommunikations- und Marketingmix, das betrifft sowohl die internen, als auch die externen Prozesse.

Die Kundenzeitung „Echt. Sicher. Sein“, die Website und das Social Media-Marketing auf allen Kanälen sind nur einige Beispiele.

Für ‚Die Versicherungsagentur‘ wurde auch eine eigene Illustrationswelt geschaffen, mit Geschichten der Versicherungsagenten Herr Echt, Frau Sicher und Familie Sein, die jeweils aktuelle Themen auf humorvolle Art behandeln.

[www.echtsichersein.at](http://www.echtsichersein.at)



Präsentation der neuen Dachmarke „Echt.Sicher.Sein“ durch die NÖ Versicherungsagenten (von links): Gerald Gronister, Uwe Schlager, Harald Kauntz, Obmann Horst Grandits, Thomas Ableidinger, Raimund Andexlinger, Manfred Friedl, Walter Krautsieder, Siegfried Jugovic und Wolfgang Fuchs.

Fotos: Kraus

**HANDEL MIT MODE- UND FREIZEITARTIKELN**

# Fachtagung mit „Tricky Nicki“



Rund hundert Teilnehmer konnten zur Fachtagung am Tulbinger Kogel begrüßt werden. Obfrau Nina Stift betonte die Stärken des stationären Handels: „Die Arbeit beim Kunden und die gute Beratung und Nachbetreuung zeichnet uns aus – wir müssen unsere Kunden genauso verzaubern wie Tricky Niki uns“. Die Branchensprecher des Textil-, Schuh-, Sportartikel- und Lederwarenhandels behandelten Branchennews,

Von links: Branchensprecher Christian Schindlegger (Schuhhandel), Bundesgremialobfrau Jutta Pempel, Tricky Niki, Obfrau Nina Stift, Branchensprecher Klaus Percig (Lederwarenhandel). Fotos: Kraus

insbesondere Modetrendveranstaltungen, Vorträge für Einkäufer oder die Unterstützungsmaßnahmen- und Fortbildungsveranstaltungen des Gremiums.



„Tricky Niki“ bestritt das Rahmenprogramm mit Zauberei, Bauchreden und Puppenspiel.

# SIE SIND SELBSTÄNDIG. **ABER NICHT ALLEIN.**



Das WKO-Servicepaket ist randvoll mit Unterstützung, Beratung und wertvollen Expertenkontakten zu allen unternehmerischen Fragen. Nützen Sie dieses Kraftpaket! **W** [wko.at/noe](http://wko.at/noe) oder das Servicepaket als **ePaper**: [wko.at/noe/servicepaket](http://wko.at/noe/servicepaket)

**HANDEL MIT ARZNEIMITTELN, DROGERIE- UND PARFÜMERIEWAREN SOWIE CHEMIKALIEN UND FARBEN**

## Fachtagung in Carnuntum und Hainburg



Ein Besuch in Carnuntum (Foto links) stand ebenso am Programm wie die Ehrung von Othmar Ratzinger (Foto rechts), der für seine langjährigen und wertvollen Verdienste um das Gremium mit der Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich ausgezeichnet wurde – von links: Michael Bergauer, Obfrau Barbara Kremser, Othmar Ratzinger und Berufszweigobmann Gerhard Steurer.

Fotos: WKNÖ

Bei der Fachtagung des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben stand auch eine Führung durch das „Römerdorf“ Carnuntum am Programm.

Im Hotel „Altes Kloster“ (Hainburg) brachten Obfrau Barbara Kremser und die Branchensprecher Gerhard Steurer (Parfümerie) und Karl Burkert (Farbenfachhandel) die zahlreichen Aktivitäten

und Unterstützungsleistungen des Landesgremiums und der Berufszweige den Teilnehmern näher. Geschäftsführer Michael Bergauer referierte zur branchenrelevanten Gesetzgebung.

Das Thema Digitalisierung beleuchtete Alexander Raffener im Impulsreferat zu „Online Storytelling, Social Media & Co“ – Neue Chancen zur Positionierung und Kundengewinnung.

## NÖ Drogistenlehrlinge: Exkursion ins Waldland und zur Arche Noah



Die Exkursion führte zum Waldlandhof und zur Arche Noah. Fotos: WKNÖ

Das Landesgremium des Handels mit Arzneimitteln, Drogerie- und Parfümeriewaren sowie Chemikalien und Farben organisierte für die Drogistenlehrlinge der

zweiten Klasse der Landesberufsschule St. Pölten eine Exkursion mit gleich zwei Zielen:

Per Bus ging es zunächst zum Waldlandhof nach Oberwalten-

reith wo sowohl eine Führung, als auch ein Film die Vielfalt an Arzneipflanzen, Kräuter, Körner, Pflanzenöl und der Fischproduktion im eigenen Haus veranschaulichten.

In der Arche Noah in Schiltern erfuhren die Schülerinnen und

Schüler alles über die Vielfalt der im Schaugarten wachsenden Kräuter-, Gemüse- und Obstsorten. „Darunter sind auch viele Raritäten, die für unseren Drogistennachwuchs wichtig und lehrreich sind“, freute sich Obfrau Barbara Kremser.

**Lern, dass es keine Grenzen gibt.**

Entdecke das umfangreiche Fremdsprachen-Angebot am WIFI.  
Jetzt informieren und buchen auf [www.noef.wifi.at](http://www.noef.wifi.at)





# Tourismuspreis: 3 neue Preisträger

NÖ Tourismuspreisträger sind Impulsgeber und tragen maßgeblich zur erfolgreichen Tourismusentwicklung in Niederösterreich bei. Drei neue Preisträger wurden auf der Burg Perchtoldsdorf geehrt.

Die drei neuen PreisträgerInnen wurden aufgrund ihrer herausragenden Leistungen im Tourismus gekürt:

- ▶ Doris Ploner, Geschäftsführerin von „Die Käsemacher“ und der Käsemacherwelt (Kategorie: BotschafterIn)
- ▶ Christian Guzy, Inhaber des Kloster UND und Gründer der Diamond Experience (Kategorie: GastgeberIn)
- ▶ Schauspielerin Katrin Lux (Kategorie: Ehrenpreis)

Der Tourismuspreis Niederösterreich zeichnet seit 1997 jährlich Persönlichkeiten für ihre besonderen Verdienste um die Tourismus- und Freizeitwirtschaft aus.

„Unsere Tourismuspreisträger sind wichtige Impulsgeber in Niederösterreich und in den Regionen. Sie tragen maßgeblich zur erfolgreichen Tourismusentwicklung in Niederösterreich bei und ich bin stolz auf unsere drei neuen Preisträger, die weit über die Grenzen hinaus für Botschaften aus Niederösterreich sorgen“, betont Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav.

Schauplatz des Festaktes war die Burg Perchtoldsdorf, auf der Petra Bohuslav den Gewinnern die von Karl Korab gestalteten Bronze-Skulpturen überreichte.



Von links: Christoph Madl, Geschäftsführer Niederösterreich-Werbung, Doris Ploner (Die Käsemacher), Christian Guzy (Diamond Experience), Katrin Lux, Tourismuslandesrätin Petra Bohuslav, Spartenobmann Mario Pulker und Hauptsponsor des Abends, Generaldirektor Hubert Schultes (NÖ Versicherung). Foto: romanseidl.com

„Die Jury hatte auch in diesem Jahr kein leichtes Unterfangen, was wiederum die Vielfalt an preisträchtigen Touristikern im Land unterstreicht. Der Tourismuspreis ist die höchste Auszeichnung im niederösterreichischen Tourismus, dazu möchte ich den drei neuen Preisträgern ganz herzlich gratulieren“, meint Christoph Madl, Geschäftsführer der Niederösterreich-Werbung.

- ▶ Der Preis in der **Kategorie „BotschafterIn“** ging heuer ins Waldviertel: Mit nur 26 Jahren übernahm Doris Ploner die Geschäftsführung von „Die Käsemacher“ und rettete den Genussbetrieb vor der Insolvenz. Ihre Produkte werden nachhaltig, in Handarbeit und nach

bewährter Tradition hergestellt. „Klasse statt Masse“ ist eines ihrer Mottos. Zu finden sind die Spezialitäten der Käsemacher im Laden ums Eck, im Regal des Supermarktes oder am Buffet im Hotel. Bekannt sind auch ihre Käsemacherwelt, eine Schaukäserei mit Restaurant.

- ▶ In der **Kategorie „GastgeberIn“** wurde der St. Pöltner Unternehmer und Gründer der Diamond Experience Christian Guzy ausgezeichnet. Seit mehr als zehn Jahren engagiert er sich für touristische Projekte in Niederösterreich. Er ist Eigentümer des Klosters UND in Krems/Stein, des Diamond Country Golfclubs mit 42 Apartments in Atzenbrugg, Miteigentümer des Golfresorts Haugschlag, Betrei-

ber des Diamond Golfclubs Ottenstein und seit dem Jahr 2017 auch des Diamond City Hotels in Tulln.

- ▶ Der **Ehrenpreis des Tourismuspreis Niederösterreich** ging dieses Jahr an die Schauspielerin, Sängerin und Autorin Katrin Lux, die im Mostviertel aufgewachsen ist. Gewürdigt wurde sie als Botschafterin Niederösterreichs im Allgemeinen und des Mostviertels im Besonderen. Zu ihren diesbezüglichen Aktivitäten zählen unter anderem die Autorenschaft eines Genussführers, die Mitwirkung an Journalisten-Events der Niederösterreich-Werbung und ihre „Rolle“ als Führerin von Fan-Reisen ins Mostviertel.

Lern, dass Akademiker keine Uni brauchen.

Mit dem WIFI zum akademischen Abschluss: Praxisorientiert - berufsbegleitend - anerkannte Abschlüsse: Jetzt informieren auf [www.noewifi.at/akademisch](http://www.noewifi.at/akademisch)





## Ehrenmedaille für Franz Paulischin

Anlässlich seines 60. Geburtstages erhielt Franz Paulischin die Ehrenmedaille der Wirtschaftskammer Niederösterreich verliehen. Gefeiert wurde bei diesem Anlass auch das 90-jährige Firmenjubiläum.

In seinem „dualen“ Leben als Unternehmer und Funktionär der Wirtschaftskammer Niederösterreich war Franz Paulischin maßgeblich an vielen Erfolgen beteiligt:

Er war nicht nur dreizehn Jahre lang Mitglied des Fachgruppenausschusses im niederösterreichischen Güterbeförderungsgewerbe, sondern war auch

► Mitgestalter bei der Berufskraftfahrer-Lehrlingsausbildung. Ausbilder – er hat insgesamt 19 Lehrlinge in 16 Jahren ausgebildet



Von links: Thomas Geldner (WKNÖ-Bezirksstelle Neunkirchen), Fachgruppenobmann-Stellvertreter Markus Fischer (Güterbeförderungsgewerbe), FG-Geschäftsführerin Patricia Luger, Anna, Beate und der „doppelte“ Jubilar Franz Paulischin (60. Geburtstag und 90-jähriges Firmenjubiläum) sowie Obmann Karl Gruber (Güterbeförderungsgewerbe).  
Foto: Paulischin

► zehn Jahre lang Mitglied der Prüfungskommission für die Konzessionsprüfung für das Güterbeförderungsgewerbe

► entscheidend an der Entstehung der Arbeitsgruppe „Nachwuchs im Güterbeförderungsgewerbe“ beteiligt (seit

2001) – er hat damit das heutige Jungunternehmerforum der Fachgruppe und dessen Entstehung nachhaltig beeinflusst.



**Lern, dass Weiterbildung wie für dich gemacht ist.**



### Maßgeschneiderte Weiterbildung für Ihr Unternehmen

Weiterbildung die sich vollkommen nach Ihrem Unternehmen richtet: mit individuellen Inhalten, Zielen und Terminen. Wir organisieren Ihr maßgeschneidertes Training, egal ob Einzeltraining, Gruppentraing oder Führungskräfte-Coaching.

Informieren Sie sich jetzt über das WIFI-Firmen-Intern-Training!  
[www.noef.wifi.at/fit](http://www.noef.wifi.at/fit)

**WIFI. Wissen Ist Für Immer.**

# Aktion „Kein Leben ohne Lkw“

Wie kommt das Müsli auf den Frühstückstisch? Diese und andere Fragen beantworten NÖ Transportunternehmer direkt vor Ort bei ihrem Besuch niederösterreichischer Volksschulen, Schwerpunkt dabei ist die Verkehrssicherheit.



„Schwerer“ Besuch für die Volksschule Höflein: Im Rahmen der Aktion „Kein Leben ohne Lkw“ hielt die Paulischin GmbH aus 2734 Puchberg am Schneeberg vor dem Schulgebäude. Das Transport- und Logistikunternehmen mit Sitz in Puchberg und Betriebsstätten in Weikersdorf bei Wiener Neustadt, Tribuswinkel und Puchberg am Schneeberg wurde 1927 in Grünbach gegründet und befindet sich seit drei Generationen im Familienbesitz.

Fotos: zVg



## ÜBER DIE AKTION

Die Fachgruppe der Güterbeförderer startete 2016 die Aktion „Kein Leben ohne Lkw“. In Workshops erarbeiten Schülerinnen und Schüler von Volksschulen in Niederösterreich mit einem regionalen Transportunternehmer und Workshop-Leiterin Elke Winkler, was es Interessantes rund um den Lkw gibt und wie der Alltag in Niederösterreich ohne Lkw aussehen würde. Die Workshops laufen in ganz NÖ. Bis jetzt nahmen mehr als 1.100 Schülerinnen und Schüler an der Aktion teil. Zum Nachlesen gibt es die Serie unter [wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw](http://wko.at/noe/kein-leben-ohne-lkw)

Foto rechts: Die Volksschule in Großgöttfritz war Schauplatz der Begegnung zwischen Schülern und dem Waldviertler Transportunternehmen Günther Maier e.U. (3913 Großgöttfritz). Highlight der Aktion: Selber einmal hinter dem Lenkrad des Lkw Platz nehmen – natürlich nur bei abgezogenem Zündschlüssel und unter Aufsicht von Günther Maier höchstpersönlich.



Foto links: In Schrems konnten Volksschülerinnen und -schüler den Lkw des Transportunternehmens Meindl Transporte Ges.m.b.H. genau unter die Lupe nehmen. Das Unternehmen hat seinen Sitz in 3943 Schrems und versteht sich als Dienstleister im Nah- und Fernverkehr sowie im gesamten Europaverkehr.

## Zwei Fachgruppentagungen



### UNTERNEHMENSBERATUNG, BUCHHALTUNG UND INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Die Fachgruppe UBIT, Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie Niederösterreich lädt zur diesjährigen Fachgruppentagung ein:

▶ am 23. November 2017

- ▶ um 11.45 Uhr
- ▶ in der Wiener Hofburg, Eingang Heldenplatz, 1010 Wien (im Künstlerzimmer)

#### Tagesordnung:

- ▶ 1) Eröffnung, Begrüßung,

- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2) Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3) Genehmigung des Protokolls der letzten Fachgruppentagung\*
- ▶ 4) Bericht des Fachgruppenob-

- mannes
- ▶ 5) Finanzbericht
- ▶ 6) Diskussion und Allfälliges

\* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf.

### VERSICHERUNGSMAKLER & BERATER IN VERSICHERUNGSANGELEGENHEITEN

Die Fachgruppe der Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten lädt zur Fachgruppentagung ein:

- ▶ am 29. November 2017
- ▶ um 10 Uhr
- ▶ im „Bruno“, Franz Weiss-Platz 7, 2345 Brunn am Gebirge.

#### Tagesordnung:

- ▶ 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- ▶ 2. Genehmigung der Tagesordnung
- ▶ 3. Genehmigung des Protokolls\* der letzten Fachgruppentagung

- ▶ 4. Bericht des Obmanns der Fachgruppe, Gottfried Pilz
- ▶ 5. Bericht zur finanziellen Gebarung: Voranschlag 2018\*
- ▶ 6. Berichte aus den Arbeitskreisen
- ▶ 7. Allfälliges und Diskussion

\* Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme im Fachgruppenbüro auf, der Voranschlag ist zusätzlich auf der Homepage der Fachgruppe abrufbar:

[www.noee-versicherungsmakler.at](http://www.noee-versicherungsmakler.at) (Register „Nur für Mitglieder“).

Foto: WKO Inhouse GmbH

## Recruiting im Wandel – wie finde ich die besten MitarbeiterInnen? Und wo?



Der Erfolg eines Unternehmens hängt maßgeblich davon ab, die richtigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den richtigen Positionen einzusetzen.

Neue Technologien und Digitalisierung unterstützen in allen Phasen der Suche durch Online-Portale, Websites von Unternehmen, Datenbanken, Karriere-Netzwerke, Social Media.

Digitale Tools für Empfehlungs-Marketing machen die eigenen Angestellten zu aktiven Suchagenten. Interviews werden

über skype oder andere digitale Medien geführt.

Dies alles kann zwar die Prozesse beschleunigen, dennoch dauern Suchprozesse in der Regel heute länger, wissen wir aus unserer Erfahrung mit KMU. Beide Seiten, Unternehmen wie Kandidaten, nehmen sich die Zeit, um nachhaltig richtig zu entscheiden. Interviews, Hearings, Analysen und Assessments sollen die Entscheidung im Unternehmen absichern.

Aber auch Kandidaten informieren sich gründlich über ihren potenziellen zukünftigen Arbeitgeber und nutzen Social Media und Arbeitgeber-Bewertungsplattformen.

Jeder Bewerbende der sich schlecht behandelt fühlt, kann seinen Ärger heute über die Medien kundtun und daher auch zukünftige Interessenten und auch Konsumenten abschrecken.

#### Wichtiger denn je sind daher

- ▶ sauber geführte Rekrutierungsprozesse mit rascher Kommunikation auf Augenhöhe
- ▶ die Beschäftigung mit auf 1. Blick „nicht linearen“ Lebensläufen, dahinter liegenden Potenzialen und Motiven
- ▶ Suche und Direktansprache von sehr spezifischen, oft schwer zu findenden Profilen

Vorteile der Zusammenarbeit mit einem externen Berater sind



Susanne Gruber-Kolbesen  
Mitglied der HRM experts-group

Foto: Haeusler

die Entlastung beim sehr hohen Zeit- und Kommunikationsaufwand im umsichtig geführten Suchprozess, professionelle Unterstützung und der externe Blickwinkel bei der Erstellung von Stellenprofilen und Entwicklungspfaden, die Möglichkeiten der Recherche und Direktansprachen und des oft langjährig aufgebauten Netzwerks des externen Profis.

Tipps und weitere qualifizierte Beratung finden Sie regelmäßig unter „UBIT 4U“ im Branchen-Teil Ihrer NÖWI und bei unseren Experten:

[www.nimmtwisseninbetrieb.at](http://www.nimmtwisseninbetrieb.at)

UNTERNEHMENSBERATUNG

NIMMT WISSEN IN BETRIEB.



Diese Tipps und weitere qualifizierte Beratung:

Chvalina & Kolbesen  
E [s.gruber-kolbesen@2blickwinkel.at](mailto:s.gruber-kolbesen@2blickwinkel.at)  
W [www.2blickwinkel.at](http://www.2blickwinkel.at)



# KOSTENLOSE WEBINARE FÜR EPU

Die Wirtschaftskammern Österreichs bieten kostenlose Webinare („Web-Seminare“) für EPU an. In einer Online-Abstimmung wurden die interessantesten Vorträge gewählt.

2017 steht noch folgendes Webinar am Programm:

## **Erfolgreich verhandeln - Ziele erreichen - Partner binden**

Friedrich Mehl

23.11.2017, 10-11 Uhr und 30.11.2017, 19-20 Uhr



Nützen Sie Ihre Chance! Die Vorteile:

- Top-Vortrag kostenlos
- keine Wegzeiten oder Anfahrtskosten
- unkomplizierte Teilnahme von zu Hause

Sie möchten mehr zum Inhalt wissen oder sich anmelden?

Unter [epu.wko.at/webinare](http://epu.wko.at/webinare) finden Sie alle wichtigen Informationen dazu.

# Bezirke

## Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Amstetten, Scheibbs, Klosterneuburg, Melk, Lilienfeld, Purkersdorf, St. Pölten und Tulln

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.noewi.at](http://www.noewi.at) bzw. auf [news.wko.at/noe](http://news.wko.at/noe)

### Pottenbrunn (Bezirk St. Pölten):

Lehrlinge der Rupert Fertinger GmbH aus Wolkersdorf auf Betriebsbesuch bei der Geberit GmbH



Veit Schmid-Schmidfelden (Mitte), Geschäftsführer der Rupert Fertinger GmbH, informierte sich mit seinen Lehrlingen über die Ausbildung und Produkte bei der Geberit GmbH. Foto: zVg

Der traditionelle Lehrlingsausflug der Rupert Fertinger GmbH aus Wolkersdorf (Bezirk Mistelbach) führte unter anderem zur Geberit Produktions GmbH & Co KG.

Die Lehrlinge von Rupert Fertinger wurden von ihrem

Geschäftsführer Veit Schmid-Schmidfelden sowie Kolleginnen und Kollegen nach Pottenbrunn begleitet.

Im Zentrum stand dabei auch der Austausch mit den auf Sanitärprodukte spezialisierten Geberit-Lehrlingen.

Heinz Amberger, Ausbildungsleiter bei Geberit, präsentierte das Ausbildungsprogramm und die Berufsmöglichkeiten im Unternehmen. Bei einem Betriebsrundgang erklärten die Geberit-Lehrlinge die

Produkte und Prozesse in der Produktion – selbst komplizierte Fragen wurden von den Lehrlingen kompetent beantwortet.

[www.geberit.at](http://www.geberit.at)  
[www.fertinger.at](http://www.fertinger.at)

### St. Pölten:

Tag der offenen Tür bei PORR



Die Firma PORR lud kürzlich zum Tag der offenen Tür in St. Pölten ein und viele Gäste und Ehrengäste folgten der Einladung. Fast schon traditionell wurden die Besucher mit Weißwurst und Brezen von Baumeister Johann Aigner bewirtet. Die Firma PORR blickt auf ein erfolgreiches, arbeitsreiches Jahr mit zahlreichen prestigeträchtigen Baustellen zurück. Bezirksstellenobmann Norbert Fidler (li.) und WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich (re.) gratulierten dem Geschäftsführer der Niederlassung St. Pölten, Baumeister Johann Aigner (Bildmitte).

Foto: zVg

### St. Pölten:

„Koch des Jahres“ aus der TMS St. Pölten

Dass es Schüler und Schülerinnen der TMS Tourismusschule St. Pölten durchaus weit im Leben bringen können, ist vielerorts bekannt.

„Die Tourismusschule St. Pölten freut sich, dass Hubert Wallner, Pächter und Küchenchef des „3 Hauben – See Restaurant Saag“ in Techelsberg am Wörthersee und Absolvent der TMS 1994, vom Großen Restaurant und Hotel Guide zum „Koch des Jahres 2018“ für Österreich ausgezeichnet wurde“, so Direktorin Sissy Nitsche-Altendorfer.

Wallner, Jahrgang 1976, besuchte die dreijährige Gastgewerbeschule und unterhält noch immer eine herzliche Verbindung zu seiner Schule. Fest verwurzelt in der Region, ist es für Hubert Wallner eine Herzensangelegenheit, besonders raffinierte Speisen mit fangfrischem Fisch aus dem



Wörthersee zuzubereiten.

Auch die anderen Zutaten kommen bevorzugt aus dem Umland und werden – seiner Neugierde und seinem Ehrgeiz sei es gedankt – zu kulinarischen Neuschöpfungen einer tiefgründigen österreichisch-mediterranen Küche.

Die TMS St. Pölten gratuliert ihrem Absolventen sehr herzlich zum großen Erfolg!

Foto: zVg

## Persenbeug (Bezirk Melk): Schulprojekt zum Thema „Lehre“

Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer und Lehrstellenberater Markus Schreiner besuchten gemeinsam mit dem Unternehmer Kurt Schmidradler die NNÖMS Persenbeug.

Direktor Herbert Gruber lud Eltern und Schüler zu einem Abend im Zeichen der Lehre und der Berufsorientierung ein. Nach einem Gespräch über die Vorteile der Lehre, die Erfolgs- und Verdienstmöglichkeiten und die Wichtigkeit einer fundierten handwerklichen Ausbildung, erzählte Kurt

Schmidradler auf humorvolle Art und Weise über seine Rolle als Lehrherr und Ausbilder in den Bereichen Optik und Hörakustik.

„Es ist wichtig, den richtigen Beruf für sich zu finden, um jeden Tag gerne aufzustehen, um in die Arbeit zu gehen. Es ist mir ein Anliegen, den Kindern alle Möglichkeiten der Ausbildung und deren Vor- und Nachteile aufzuzeigen und anzubieten“, so Obmann Eckl, der auch noch andere Schulen besuchen möchte, um mit den Kindern, Eltern und Lehrern über diese Thematik zu diskutieren.



VL: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Doris Schütz, Elias Nefzi, Kurt Schmidradler, Norbert Weinstabl, Margot Rusa und Direktor Herbert Gruber.

Foto: Bst

## Hürm und Schollach (Bezirk Melk): Unternehmerstammtisch

Kürzlich fand in den Gemeinden Hürm und Schollach ein weiterer Stammtisch der Gewerbetreibenden statt.

Zahlreiche Unternehmer fanden sich im Gasthaus Thier ein, um gemeinsam über Probleme und Sorgen, aber auch über die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten der heimischen Betriebe zu diskutieren.

„Was wäre ein Ort ohne Gastronomie, ohne Arbeitgeber, ohne Lehrlingsausbildung, ohne uns Unternehmer?“ Diese und andere Fragen stellte Bezirksstellenobmann Franz Eckl zur Diskussion und betonte in seiner Begrüßung die Wichtigkeit der heimischen Betriebe für die Entwicklung und den Wert einer Region. Des Weiteren betonte Eckl die Bedeutung der Zusammenarbeit: „Die gegen-



VL: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bürgermeister Johannes Zuser (Hürm), Monika Wieser, Fanz Gleiss, Christine Brandstätter, Leopold Schirgenhofer, Lisi Steinacher, Vizebürgermeister Franz Biber (Schollach), Michaela Schober und Bezirksstellenleiter Andreas Nunzer.

Foto: Bst

seitig vorhandenen Synergien müssen intensiv genutzt werden.

Wir versuchen unseren Unternehmerinnen und Unternehmern

diesbezüglich die bestmögliche Unterstützung anzubieten.“

### MESSEKALENDER



Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>November</b>		
03.11.-05.11.	Gesund & Wellness Tulln	Messe Tulln
05.11.-06.11.	Bio Österreich	Messe Wieselburg
10.11.	BIL 17 - Berufsinformationsmesse	Neue Mittelschule Hainfeld
23.11.-24.11.	Korneuburger Bildungsmeile	Ausbildungsbetriebe im Bezirk Korneuburg

Datum	Messe	Veranstaltungsort
<b>Dezember</b>		
02.12.-03.12.	Tullner Flohmarkt	Messe Tulln
02.12.-03.12.	Carp Austria	Pyramide Vösendorf



Alle Messen in NÖ auf einen Blick unter:  
[wko.at/noe/messen](http://wko.at/noe/messen) oder scannen  
Sie den QR-Code, um direkt zur Liste zu gelangen.

Alle Angaben ohne Gewähr!

## Pöchlarn (Bezirk Melk):

Büro-Präsentation der RV Versicherungsmakler



V.l.: Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bürgermeister Franz Heisler, Herta Potapow-Kittenberger, Rainer Voglmann und Alexander Kaufmann.

Foto: Leopold Rank

Nach einer einjährigen Eingewöhnungsphase im neuen Büro am Kirchenplatz in Pöchlarn war es für die Gruppe um Versicherungsmakler Rainer Vogelmann an der Zeit, die neuen Räumlichkeiten der Öffentlichkeit zu präsentieren und den Gästen einen Blick hinter die Kulissen des Versicherungsmaklerbüros zu ermöglichen.

Zahlreiche Gäste, unter ihnen Bezirksstellenobmann Franz Eckl, Bürgermeister Franz Heis-

ler, Herta Potapow-Kittenberger vom Stadtmarketing und Alexander Kaufmann als Vertreter der örtlichen Wirtschaft zeigten sich beeindruckt.

„Rainer Vogelmann hat vor einem Jahr den Schritt in eine neue Zukunft gewagt. Nun kann er zufrieden zurück und voller Elan und Motivation in die Zukunft blicken. Dafür wünschen wir ihm alles Gute“, so Bezirksstellenobmann Franz Eckl.

## Traisen (Bezirk Lilienfeld):

sehen!wutscher – Wutscher Optik KG eröffnet



V.l.: Bürgermeister Herbert Thumpser, Lisa Kalteis, Bezirksstellenobmann Karl Oberleitner, Alexander Kicker, Gabi Schubert, Uwe Perina und Bezirksstellenleiterin Alexandra Höfer.

Foto: zVg

Das österreichische Familienunternehmen „sehen!wutscher“ übernimmt Optik Vajda in Traisen und sorgt für bestes Sehen und Aussehen.

Seit 1966 bietet das Unternehmen Wutscher eine große Auswahl an Markenbrillen, Kontaktlinsen und neuesten Schmuck- und Uhrenmarken an.

Ein vielfältiges, trendiges Produktsortiment, gemeinsam mit gewohntem Beratungseingagement erwarten die Kundinnen und Kunden.

Von der Bezirksstelle Lilienfeld gratulierten Karl Oberleitner und Alexandra Höfer zur gelungenen Neueröffnung der Filiale in Traisen und wünschten viel Erfolg.

# QUERDENKER GESUCHT!



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

**STUDIERE AN DER NEW DESIGN UNIVERSITY**

### **BACHELOR**

- Grafik- & Informationsdesign
- Innenarchitektur & 3D Gestaltung
- Design, Handwerk & materielle Kultur
- Event Engineering
- Management by Design

### **MASTER**

- Raum- und Informationsdesign
- Elektromobilität & Energiemanagement
- Entrepreneurship & Innovation

### **AKADEMISCHE LEHRGÄNGE**

- Buchgestaltung
- Akustik & Architektur
- Light Engineering & Design
- Food Design

**JETZT  
ANMELDEN!**

**WWW.NDU.AC.AT**



Die New Design University ist die Privatuniversität der Wirtschaftskammer NÖ und ihres WIFI

## Scheibbs::

### 60-jähriges Jubiläum Getränkehandel Dollfuß

Mit einem großen Galaabend feierte die Firma Dollfuß aus Scheibbs ihr 60-jähriges Firmenjubiläum. Zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen Landtagsabgeordneter Anton Erber, Gastronomen und Lieferanten stellten sich mit Glückwünschen ein.

Von der Wirtschaftskammer Niederösterreich überreichten Gremialobmann Franz Ehrenleit-

ner und Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner dem Unternehmerpaar Brigitte und Gerhard Teufl eine Firmenukunde.

Dieser festliche Rahmen wurde auch dazu genutzt, um Mitarbeiter für ihre langjährige Tätigkeit im Unternehmen auszuzeichnen. Durch den Abend führte Moderator und Kabarettist Max Mayerhofer.



V.l.: Gremialobmann Franz Ehrenleitner, Brigitte und Gerhard Teufl und Bezirksstellenobfrau Erika Pruckner. Foto: NÖN/Christian Eplinger

## Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen! Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Karriere mit Lehre	30. Oktober 2017	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	6. November 2017	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Kundenorientierung	13. November 2017	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	4. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	10. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Karriere mit Lehre	17. April 2018	€ 100,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	24. April 2018	€ 125,-	WK Amstetten
▶ Telefontraining	30. April 2018	€ 120,-	WK Amstetten
▶ Benehmen „On Top“	9. November 2017	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	21. November 2017	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	27. November 2017	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Karriere mit Lehre	12. Februar 2018	€ 100,-	WK Scheibbs
▶ Konfliktmanagement	8. März 2018	€ 125,-	WK Scheibbs
▶ Benehmen „On Top“	9. November 2017	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	21. November 2017	€ 100,-	WK St. Pölten
▶ Kundenorientierung	4. Dezember 2017	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Telefontraining	12. Dezember 2017	€ 120,-	WK St. Pölten
▶ Konfliktmanagement	22. Jänner 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	8. März 2018	€ 125,-	WK St. Pölten
▶ Was ICH Wert bin	15. November 2017	€ 125,-	WK Tulln
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	24. November 2017	€ 100,-	WK Tulln
▶ Telefontraining	15. Dezember 2017	€ 120,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung I	10. Jänner 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Karriere mit Lehre	26. Jänner 2018	€ 100,-	WK Tulln
▶ Gesprächsgestaltung II	14. Februar 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Kundenorientierung	2. März 2018	€ 120,-	WK Tulln
▶ Teambuilding	21. März 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Konfliktmanagement	6. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	18. April 2018	€ 125,-	WK Tulln
▶ Verkaufstechniken	4. Mai 2018	€ 120,-	WK Tulln

Es fällt mir nun viel leichter, mich selbst zu motivieren und Initiative zu ergreifen!



Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
Rückfragen an: Frau Karin Streimetweger, Tel.: 01/533 08 71-14, E-Mail: ks@vwg.at

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: [www.vwg.at](http://www.vwg.at)**  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at)

## Gaming (Bezirk Scheibbs):

### Mitarbeitererehrung bei Firma Moser Wurst

In den feierlichen Räumlichkeiten der Kartause Gaming wurden langjährige Mitarbeiter der Firma Moser Wurst in den Ruhestand verabschiedet bzw. für jahrzehntelange Mitarbeit im Unternehmen geehrt.

Geschäftsführerin Irmtraud Moser hob die Wichtigkeit der Mitarbeiter und den familiären Umgang miteinander in ihrer Ansprache besonders hervor.

Bezirksstellenleiter Augustin Reichenvater überreichte Urkunden und Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer Niederösterreich.



V.l.: Geschäftsführerin Irmtraud Moser, Helga Moser sen., Joe Graf, Maria Stockinger (20 Jahre), Joachim Klein (20 Jahre), Zilli Loibl, WK-Bezirksstellenleiter Augustin Reichenvater, Barbara Würfel (20 Jahre), AK-Bezirksstellenleiter Helmut Wieser, Elisabeth Fuchs, Herbert Schröfel (30 Jahre), Helga und Michael Moser.

Foto: NÖN/Michaela Grasserbauer

## INFOS & TERMINE REGIONAL

### Bau-Sprechtag

#### Bezirksstellen im Internet

- ▶ [wko.at/noe/amstetten](http://wko.at/noe/amstetten)
- ▶ [wko.at/noe/klosterneuburg](http://wko.at/noe/klosterneuburg)
- ▶ [wko.at/noe/lilienfeld](http://wko.at/noe/lilienfeld)
- ▶ [wko.at/noe/melk](http://wko.at/noe/melk)
- ▶ [wko.at/noe/purkersdorf](http://wko.at/noe/purkersdorf)
- ▶ [wko.at/noe/stpoelten](http://wko.at/noe/stpoelten)
- ▶ [wko.at/noe/scheibbs](http://wko.at/noe/scheibbs)
- ▶ [wko.at/noe/tulln](http://wko.at/noe/tulln)

**DO, 9. November**, an der **BH Amstetten**, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 07472/9025, DW 21110 bzw. 21289 (für Wasserbau).

**FR, 3. November**, an der **BH Lilienfeld**, Haus B,1. Stock, Zimmer Nr. 36 (B.1.36), von **8 bis 11 Uhr**. Anmeldung unter T 02762/9025, DW 31235.

**MO, 13. November**, an der **BH Melk**, Abt Karl-Straße 25a, Besprechungszimmer Nr. 02.013 im 2. Stock, von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung erforderlich unter T 02752/9025/32240.

**MO, 27. November**, an der **BH Scheibbs**, Schloss, Stiege II, 1. **Stock, Zimmer 26 bzw. 34**, von **9 bis 11.30 Uhr**. Anmeldung unter T 07482/9025, DW 38239.

**FR, 17. November**, an der **BH St. Pölten**, am Bischofteich 1, von **8.30 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung T 02742/9025-37229.

**MO, 6. November** an der **BH Tulln** (Bau), Hauptplatz 33, Zimmer 212, von **8.30 bis 14.30 Uhr**. Anmeldung unter T 02272/9025, DW 39201 oder 39202/39286

**Mehr Informationen** zur optimalen Vorbereitung der Unterlagen für den Bau-sprechtag: Wirtschaftskammer NÖ – Abteilung Umwelt, Technik und Innovation

(UTI) T 02742/851, DW 16301

#### Flächenwidmungspläne

In den Gemeinden finden immer wieder Änderungen der Raumordnung (Flächenwidmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Gemeindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen Stellungnahme auf:

Ernsthofen (Bez. AM)	30. Oktober
Traismauer (Bez. PL)	8. November
Euratsfeld (Bez. AM)	13. November
Spratzern (Bez. PL)	14. November
St. Pölten	14. November
Asperhofen (Bez. PL)	20. November
Nussdorf (Bez. PL)	23. November
St. Anton a.d. Jeßnitz (Bez. SB)	4. Dezember

#### Sprechtag der SVA

Die Sprechtag der Sozialversicherungsan-

stalt der Gewerblichen Wirtschaft finden zu folgenden Terminen in der jeweiligen Wirtschaftskammer-Bezirksstelle statt:

Amstetten	MI, 8. Nov. (8-12/13-15 Uhr)
Lilienfeld	DO, 9. Nov. (8-12/13-15 Uhr)
Melk	MI, 22. Nov. (8-12/13-15 Uhr)
Scheibbs	MO, 20. Nov. (8-12/13-15 Uhr)
Purkersdorf	FR, 24. Nov. (8-11 Uhr)
Tulln	DO, 2. Nov. (8-12/13-15 Uhr)
Klosterneuburg	FR, 24. Nov. (8-12 Uhr)

#### Sprechtag der Sozialversicherung in der Servicestelle St. Pölten:

MO bis DO von 7.30 bis 14.30 Uhr, FR von 7.30 - 13.30 Uhr, 3100 St. Pölten, Neugebäudeplatz 1, T 05 0808 - 2771 oder 2772, E [Service.St.Poelten@svagw.at](mailto:Service.St.Poelten@svagw.at)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der SVA finden Sie unter: **[www.svagw.at](http://www.svagw.at)**

#### Betriebsanlagengenehmigung

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung aller im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen bietet die WKNÖ Sprechtag, jeweils von 9 bis 16 Uhr, an.

Der nächste Termin:

- ▶ DI, 31.10., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Infos und Anmeldung auch unter: **[wko.at/noe/bag](http://wko.at/noe/bag)**

# MEINE BEZIRKSSTELLEN



## Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL  
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.  
Leopold-Maderthanner-Platz 1 | 3300 Amstetten  
T 07472/62727  
F 07472/62727-30199  
E amstetten@wknoe.at  
W wko.at/noe/amstetten

## Bezirksstelle Baden

Obmann: Mag. Andreas RIBARSKI  
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT  
Bahngasse 8 | 2500 Baden  
T 02252/48312  
F 02252/48312-30299  
E baden@wknoe.at  
W wko.at/noe/baden

## Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER  
Leitung: Mag. Thomas PETZEL  
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha  
T 02162/62141  
F 02162/62141-30399  
E bruck@wknoe.at  
W wko.at/noe/bruck

## Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER  
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER  
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf  
T 02282/2368  
F 02282/2368-30499  
E gaenserndorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/gaenserndorf

## Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBÖCK  
Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN  
Weittraer Straße 42 | 3950 Gmünd  
T 02852/52279  
F 02852/52279-30599  
E gmuend@wknoe.at  
W wko.at/noe/gmuend

## Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: KommR Ing. Alfred BABINSKY  
Leitung: Mag. Julius GELLES  
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn  
T 02952/2366  
F 02952/2366-30699  
E hollabrunn@wknoe.at  
W wko.at/noe/hollabrunn

## Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS  
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER  
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn  
T 02982/2277  
F 02982/2277-30799  
E horn@wknoe.at  
W wko.at/noe/horn

## Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD  
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau  
T 02266/62220  
F 02266/65983  
E korneuburg-stockerau@wknoe.at  
W wko.at/noe/korneuburg

## Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf  
T 02246/20176  
Öffnungszeiten: Do 9-15 Uhr

## Bezirksstelle Krems

Obmann: KommR Mag. Thomas HAGMANN, MSc  
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER  
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems  
T 02732/83201  
F 02732/83201-31099  
E krems@wknoe.at  
W wko.at/noe/krems

## Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER  
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER  
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld  
T 02762/52319  
F 02762/52319-31199  
E lilienfeld@wknoe.at  
W wko.at/noe/lilienfeld

## Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL  
Leitung: Dr. Andreas NUNZER  
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk  
T 02752/52364  
F 02752/52364-31299  
E melk@wknoe.at  
W wko.at/noe/melk

## Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: Vizepräsident LAbg. Mag. Kurt Hackl  
Leitung: Mag. Klaus KAWECZKA  
Pater Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach  
T 02572/2744  
F 02572/2744-31399  
E mistelbach@wknoe.at  
W wko.at/noe/mistelbach

## Bezirksstelle Mödling

Obmann: Ing. Martin FÜRNDRAHT  
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER  
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling  
T 02236/22196-0  
F 02236/22196-31499  
E moedling@wknoe.at  
W wko.at/noe/moedling

## Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER  
Leitung: Mag. Gernot BINDER  
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen  
T 02635/65163  
F 02635/65163-31599  
E neunkirchen@wknoe.at  
W wko.at/noe/neunkirchen

## Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER  
Leitung: Mag. Gernot BINDER  
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten  
T 02742/310320  
F 02742/310320-31799  
E st.poelten@wknoe.at  
W wko.at/noe/st.poelten

## Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRUCKNER  
Leitung: Mag. Augustin REICHENWATER  
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs  
T 07482/42368  
F 07482/42368-31899  
E scheibbs@wknoe.at  
W wko.at/noe/scheibbs

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

## Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER  
Leitung: Mag. Günther MÖRTH  
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln  
T 02272/62340  
F 02272/62340-32199  
E tulln@wknoe.at  
W wko.at/noe/tulln

## Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER  
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL  
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya  
T 02842/52150  
F 02842/52150-32299  
E waidhofen.thaya@wknoe.at  
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

## Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK  
Leitung: Mag. Bernhard DISSAUER-STANKA  
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt  
T 02622/22108  
F 02622/22108-32399  
E wienerneustadt@wknoe.at  
W wko.at/noe/wr.neustadt

## Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER  
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS  
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl  
T 02822/54141  
F 02822/54141-32499  
E zwettl@wknoe.at  
W wko.at/noe/zwettl

## Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER  
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg  
T 02243/32768  
F 02243/32768-30899  
E klosterneuburg@wknoe.at  
W wko.at/noe/klosterneuburg

## Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER  
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG  
Tullnerbachstraße 12 | 3002 Purkersdorf  
T 02231/63314  
F 02231/63314-31699  
E purkersdorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/purkersdorf

## Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK  
Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER  
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat  
T 01/7076433  
F 01/7076433-31999  
E schwechat@wknoe.at  
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!  
Einfach reinklicken und informieren!

[wko.at/noe/bezirksstellen](http://wko.at/noe/bezirksstellen)

## Moosbierbaum (Bezirk Tulln): Hannes Bayerl ist neuer Postpartner



Bürgermeister Ferdinand Ziegler (5.v.l.) freut sich, Hannes Bayerl (4.v.l.) als neuen Postpartner der Gemeinde begrüßen zu dürfen.

Foto: NÖN/Marschik

Vor Kurzem wurde beim bestehenden Holz- und Baustoffhandel Hannes Bayerl in Moosbierbaum eine neue Postpartnerstelle eröffnet.

Ab sofort ist es möglich (auch samstags), Briefe und Pakete direkt im Geschäft abzugeben oder abzuholen.

Zur Eröffnung hat sich Hannes Bayerl etwas Außergewöhnliches einfallen lassen: So hatte man die Möglichkeit, sich seine Briefmarken persönlich gestalten zu lassen. Die Gäste konnten persönliche Bilder mitnehmen und auch selbst geschossene Fotos dafür verwenden.

## Tulln: Unternehmerinnenfrühstück



V.l.: Helga Burian-Ruf, FiW-Bezirksvertreterin Angelika Schildecker und Michaela Nikl.

Foto: zVg

Mit einem Unternehmerinnen-Frühstück in der Tullner Lebenszeichen-Praxis-Gemeinschaft stellte Michaela Nikl das Konzept der Starterpraxis vor und führte durch die Räumlichkeiten des Co-Working-Space. Gemeinsam mit Helga Burian-Ruf gab sie unter

reger Teilnahme Einblicke in die Supervisionen zum Thema „Berufung“.

FiW-Bezirksvertreterin Angelika Schildecker konnte mehr als 20 Unternehmerinnen begrüßen und freute sich über die gelungene Veranstaltung.

## Tulln: Modehaus Stift präsentiert die Herbsttrends

Auch zum diesjährigen Herbstbeginn lud Hausherrin Nina Stift zahlreiche Modebegeisterte zum Modetrendabend ein. Modeexperte Markus Walter führte durch den Abend und Models präsentierten die neuesten Herbsttrends.

Für die Damen sind warme Kleider und Strickpullis sowie warme kuschelige Wohlfühljacken im Trend. Für den Mann stehen Stoff- und Outdoorjacken sowie schmale Hosen und Slimfithemden hoch im Kurs.

Im Anschluss an die Modenschau berieten Nina Stift und ihr Team über die neuesten Trends. Die Gäste waren begeistert von der tollen Stimmung und dem gemütlichen Info- und Shoppingabend.



Hausherrin Nina Stift (rote Jacke) mit Modeexperte Markus Walter (vorne) und den Models in den aktuellen Trends.

Foto: NÖN/Urbanitsch

## Thürnthal (Bezirk Tulln): Susanne Meergrafs „Zuckerschok“



Susanne Meergraf mit ihren Tortenkreationen. Foto: Bezirksblatt/Talkner

Susanne Meergraf ist eigentlich Juristin. Doch vor vier Jahren änderte sie ihr Leben von Grund auf. „Ich habe einfach gemerkt, dass mein Herz für die Bäckerei sowie Kuchen- und Tortendekorationen schlägt und nicht für langwierige und nervenaufreibende Streitigkeiten vor Gericht“, so Meergraf.

Deshalb absolvierte sie in ihrer zweiten Karenz die Patisserieausbildung bei der Wiener Zuckerbäckerinnung. Danach folgten drei Jahre bei einem namhaften Konditor in Wien, bei dem sie ihr Handwerk noch verfeinerte.

Motivtorten, Cupcakes und Cake-Pops werden jetzt in der hauseigenen Backstube „Zuckerschok“ in Thürnthal hergestellt. Sogar eine Scheidungstorte hat

die quirlige Zuckerbäckerin schon gebacken – „Problem gelöst“ war darauf zu lesen.

Besonderes Augenmerk legt Susanne Meergraf neben der Optik auf die Qualität der Zutaten. Außerdem betont sie die Sauberkeit am Arbeitsplatz. „Da kommt wieder die Juristin in mir durch“, erklärt Meergraf verschmitzt.

Den Transport ihrer „Kunststücke“ übernimmt Susanne Meergraf selbst. Bei Hochzeitstorten werden die einzelnen Stockwerke erst vor Ort zusammengesetzt, damit „ja nichts passieren kann“, so die Zuckerbäckerin über den Nervenkitzel.

Die Bezirksstelle Tulln wünscht Susanne Meergraf weiterhin gutes Gelingen und viel Erfolg.

## Tulln: Digitales Business für Unternehmer



V.l.: Bezirksstellenobmann Christian Bauer mit den Vortragenden Raphaela Walter und Alexander Thiede. Foto: Bst

Alexander Thiede und Raphaela Walter schilderten in einem zweistündigen Vortrag in der Bezirksstelle Tulln, welche neuen Geschäftsmodelle im Bereich Social Media, Internet, Smartphone und Online-Business auf Unternehmerinnen und Unternehmer zukommen.

Tipps, die natürlich auch Startups in ihrem beruflichen Alltag

einsetzen können, aber auch Methoden, um die Digitalisierung zu ihrem Vorteil zu nutzen, nahmen die zahlreichen Besucher gerne mit.

Ebenso wurden von den beiden Vortragenden ohne große Zauberwörter einfache und kostenlose Werkzeuge aufgezeigt, um mit Kunden und Partnern digital in Kontakt zu bleiben.



## VOM ICH ZUM WIR! Mit Kooperationen wachsen



21.11.2017, 9 Uhr  
WKNÖ-Bezirksstelle Tulln  
Hauptplatz 15, 3430 Tulln

22.11.2017, 19 Uhr  
Babenbergerhof  
Wiener Straße 10  
3370 Ybbs an der Donau

Podiumsdiskussion mit wertvollen Inputs von ExpertInnen.  
Erfolgs-Stories von UnternehmerInnen!

Begrenzte Teilnehmeranzahl! Um Anmeldung wird gebeten!  
E [fiw@wknoe.at](mailto:fiw@wknoe.at) oder T 02742 851 13402  
Wirtschaftskammer NÖ - Frau in der Wirtschaft  
Wirtschaftskammer-Platz 1 | 3100 St. Pölten  
Nähere Details: [wko.at/noe/fiw](http://wko.at/noe/fiw)

### WERBE-TIPP

Global denken –  
regional werben!

T 01/523 1831

E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)



mediacontacta

# Bezirke

## NIEDERÖSTERREICH NORD

### Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Gmünd, Waidhofen/Thaya, Horn, Zwettl, Krems, Hollabrunn, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau und Gänserndorf.

Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.noewi.at](http://www.noewi.at) bzw. auf [news.wko.at/noe](http://news.wko.at/noe)

### Gars/Kamp (Bezirk Horn):

Pre-Opening des workingspace 4.0 – Das neue Arbeiten im Waldviertel



Werner Groß, Initiator und Betreiber des workingspace 4.0, konnte viele Interessenten aus der Bevölkerung, aus Wirtschaft und Politik beim Pre-Opening in Gars am Kamp herzlich begrüßen.

Beim Rundgang durch das Gebäude erhielten die Besucher alle Informationen über die Möglichkeiten, Büros im Haus längerfristig, oder bei Bedarf auch nur einen Schreibtisch für einige Stunden oder mehrere Tage zu mieten.

#### Gemeinsames Arbeiten und Vernetzen

„Das workingspace 4.0 in Gars am Kamp bietet die ideale Umgebung, einfach und umfassend betreut, ein Unternehmen zu gründen und auszuüben. Aber das innovative Konzept ist mehr als nur ein weiteres Coworking-Center, es erweitert und ergänzt bestehende Modelle des gemeinsamen Arbeitens um die wichtigen Bereiche Vernetzung, Familie und Gesundheit“, beschreibt Groß die Geschäftsidee.

#### Fitnessbereich und Kinder-Spielewelt

Im eigenen Fitnessbereich stehen Gesundheit und Ausgleich im Mittelpunkt – das workingspace 4.0 bedeutet daher auch „gesünderes Arbeiten“ und damit die Möglichkeit den Arbeitsalltag im Büro zu unterbrechen.

Neben Arbeit und Sport erweitert die Indoor-Spielewelt „kids space“ das workingspace 4.0 auch um die Faktoren Spiel und Spaß. So können Kinder und Jugendliche die Spielwelt besuchen, während Eltern Besprechungen und Business-Termine wahrnehmen. Alle Gäste, auch Nicht-Benutzer des workingspace sind ebenfalls sehr herzlich willkommen.

#### Café-Restaurant bietet Snacks und Mittagmenü

Zusätzlich lädt das moderne und gemütliche Café-Restaurant ein, saisonale, traditionelle und vitale Schmankerln, kleine Snacks für Zwischendurch oder auch Mittagmenüs zu genießen.

Werner Groß zusammenfassend: „Wir bieten den Dauerkunden des workingspace 4.0



V.l.: LAbg. Jürgen Maier, Hausherr Werner Groß, Christof Kastner (Obmann Wirtschaftsforum Waldviertel), Wolfgang Schwärzler (WKNÖ-Spartengeschäftsführer Information und Consulting), WK-Bezirksstellenleiterin Sabina Müller und Manuela Hofer (RIZ Gründeragentur).

Foto: NÖN/Rupert Kornell

zahlreiche Inklusivleistungen und weitere Zusatzleistungen an, die sie bei anderen Coworking Spaces so nicht bekommen. Dazu gehören etwa ein gemeinsamer Markenauftritt, ein umfassendes Beratungsangebot oder auch ein Cateringservice für ihre Veranstaltungen.“

#### Erfolgreiches Pre-Opening

Nach den offiziellen Begrüßungs- und Eröffnungsworten konnten alle Besucher bei einer Weinverkostung (Weingut Stefan Krottendorfer aus Rössitz), kleinen Snacks und Unterhaltung durch das Trio Gars, den Abend schwungvoll ausklingen lassen. Einige Unternehmer nutzten an diesem Abend in der gemütlichen Business-Lounge 4.0 bereits die Möglichkeit, sich weiter zu vernetzen und so den Gedanken des workingspace mit voranzutreiben.

#### Weitere Infos und Kontakt:

workingspace gars gmbh  
Schillerstraße 163  
3571 Gars am Kamp  
T 02985/272727  
[www.workingspace.at](http://www.workingspace.at)

### Gars (Bezirk Horn):

Kiennast unterstützt die Initiative „Lebensmittel sind kostbar“



Julius (I.) und Alexander Kiennast.

Foto: Fa. Kiennast

Lebensmittel sind kostbar – trotzdem landen viele täglich im Müll.

Im Rahmen der ECR Austria Arbeitsgruppe Abfallwirtschaft wurden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt und ein neuer Pakt zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen geschlossen: Bundesminister Andrä Rupprechter und führende österreichische Handelsunternehmen unterzeichneten diese Vereinbarung, der auch die Firma Kiennast beigetreten ist und sich damit das Recht auf Führung des Gütesiegels „Wir retten Lebensmittel“ erworben hat.

Für den verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln werden im Handelshaus Kiennast eine Vielzahl von Aktivitäten gesetzt: So gibt es eine langjährige Partnerschaft mit den SOMA-Märkten, im Nah&Frisch-Supermarkt in Gars am Kamp werden Brot und Gebäck vom Vortag sowie Ware mit knappem Mindesthaltbarkeitsdatum mit Ermäßigung verkauft und verkauft die Ware zu reduzierten Konditionen an die Mitarbeiter.

Weiters unterstützt der neue Folder „Lebensmittel restlos genießen“ des Bundesministeriums Konsumentinnen und Konsumenten beim sorgsamem Umgang mit Lebensmitteln.

## Waidhofen/Thaya: Erfolgreiche Unternehmensführung



V.l.: Manuela Mätzener, Martin Bogg, Liane Wöchl und Peter Lindenhofer.

Foto: TIPS/Monika Wais

„Fangen Sie Feuer!“ – war der Titel einer gemeinsamen Impulsveranstaltung der Waldviertler Sparkasse Bank AG, der Firma mash marketing sharing und der ifub GmbH – dem Institut für Familien & Betriebe. Die TeilnehmerInnen bekamen Anregungen zur erfolgreichen Unternehmensführung und zu den Themen Vision, Marketing, Förderungen für Start-ups und UnternehmerInnen sowie zu aktuellen digitalen Trends.

„Love Talk – damit sich Ihre Kunden in Sie verlieben“, lautete der Titel des Vortrags von Liane Wöchl. Sie erklärte anschaulich, warum es für Unternehmen wichtig ist, das Fundament des Marketings zu bauen, bevor mit

der Umsetzung von Werbemaßnahmen gestartet wird. Filialdirektor Martin Bogg von der Waldviertler Sparkasse in Waidhofen/Thaya berichtete branchenkundig über Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten für Jungunternehmer und wies auch auf die Beratungsmöglichkeiten bei der Wirtschaftskammer hin.

Peter Lindenhofer führte in einer unterhaltsamen Präsentation durch die aktuellen digitalen Trends: Von der Datenschutzgrundverordnung bis zur Frage „Was haben schwarze Socken zu tun“. Interessant waren auch die dargestellten Fördermöglichkeiten der Aktion „KMU DIGITAL“.

## Waidhofen/Thaya: Tag der offenen Tür bei Firma Husky

Groß war das Interesse als die Firma Husky aus Waidhofen zum Tag der offenen Tür lud. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um einen Einblick in das Vorzeigunternehmen zu werfen. Die vormalige Kunststofftechnik Waidhofen wurde 2011 vom kanadischen Husky Konzern übernommen.

Geschäftsführer Francois Styga wies darauf hin, dass sich das Unternehmen auf den Werkzeugbau konzentriert und die Kunden Hersteller von Spritzguss- Kunststoffteilen sind, für die Husky die Werkzeuge zur Herstellung entwickelt und fertigt. Der Prozess von der Auftragsannahme bis zum fertigen Produkt wurde den Besuchern vor Augen geführt. Die Mitarbeiter erklärten dabei bei jeder Station die verschiedenen Arbeitsschritte.

Betriebsleiter Andreas Greulberger betonte, dass mit dem Tag der offenen Tür auch auf offene Stellen im Betrieb aufmerksam gemacht werden soll und dass das Unternehmen auf großen Wert auf die Ausbildung von Lehrlingen legt, denen sich auf Basis ihrer Ausbildung gute Karrieremöglichkeiten im Unternehmen eröffnen.

V.l.: Josef Zimmermann, Teamleiter Horst Schwarz, Betriebsleiter Andreas Greulberger, Geschäftsführer Francois Styga, Bgm. Robert Altschach, BH Günter Stöger, GPA-Regionalsekretärin Elvira Peter, FF-Kommandant Christian Bartl, AK-Bezirksstellenleiter Christian Hemerka, Abg.z.NR Konrad Antoni und Personalleiter Christian Weber.

Foto: NÖN/ Michael Schwab

## Gastern (Bezirk Waidhofen/Thaya): 20 Jahre Pro Pet Austria Heimtiernahrung GmbH



V.l.: Abg.z.NR Werner Groß, Betriebsleiter Gerald Wais, Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger und Geschäftsführer Hermann Habe. Foto: zVg

Unter dem Motto „Reise um die Welt“ feierte die Firma Pro Pet Austria Heimtiernahrung GmbH in Gastern ihr 20-jähriges Firmenjubiläum.

Die Geschäftsführer Hubert Rupp und Hermann Habe sowie Betriebsleiter Gerald Wais konnten dabei eine große Zahl an Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern sowie Vertretern aus Politik und Wirtschaft begrüßen. In einem stimmungsvoll dekorierten Zelt wurde den Gästen ein vielfältiges Programm mit Showeinlagen als Überraschung geboten.

### Pro Pet beschäftigt 200 Mitarbeiter

Hubert Rupp fasste die Firmengeschichte zusammen. 1997 wurde mit zwölf Mitarbeitern gestartet – mittlerweile hat sich Pro Pet Austria zu einem verlässlichen und krisensicheren Arbeitgeber in der Region mit aktuell rund 200 Mitarbeitern entwickelt. Hermann Habe betonte, dass der Erfolg viele Mütter und Väter habe, aber die Mitarbeiter ein wesent-

licher Faktor für den Erfolg sind. Aus diesem Anlass wurden auch langjährige Mitarbeiter geehrt. Gerald Wais wies auf geplante Investitionen hin, die den Produktionsstandort in Gastern massiv erweitern und damit langfristig absichern. Auch er dankte den Mitarbeitern, die „ein Grundstein unseres Erfolges sind“.

### Dank und Anerkennung von Politik und Wirtschaft

Bürgermeister Roland Datler bedankte sich für die sehr vielschichtige, gute Zusammenarbeit, die sich nicht nur auf die wirtschaftliche Ebene beschränkt und unterstrich auch die starke und soziale Komponente des Unternehmens.

Landesrat Ludwig Schleritzko bezeichnete die Entwicklung der Pro Pet Austria Heimtiernahrung GmbH als lange Erfolgsgeschichte. Bezirksstellenobmann Reinhart Blumberger überreichte als Zeichen des Dankes und der Anerkennung eine Urkunde der Wirtschaftskammer Niederösterreich.



## Gmünd: Social Media-Workshop des Direktvertriebs



Vl.: Franz Pollak (Ausschussmitglied und Bezirksvertrauensperson), Hana Pollak, Tanja Scherak, Werner Stenzel, Gerald Sautner, Sabine Altmann, Sonja Schwingenschlögl, Alexander Raffener, Manfred Göd und Josef Bittermann.

Foto: zVg

Im Rahmen der Bezirksstamm-tische des Gremiums Direktvertriebs fand der erste Abend der Workshopreihe „Digitalisierung im Direktvertrieb“ statt.

Dabei wurden folgende Themen behandelt:

- ▶ „First Step“ Welche Social Media-Kanäle gibt es und welche sind die richtigen für mich?
- ▶ Social Media-Kanäle erklären
- ▶ Funktionen und Möglichkeiten
- ▶ Social Media Profile optimieren

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten viele Tipps – unter anderem wie man aus einer vermeintlich nicht so positiven Si-

tuation ein erfolgreiches Postings machen kann.

Die Direktberater freuen sich auf den zweiten Teil zum Thema „Text sells“, am 13. Dezember, um 18 Uhr, in der Wirtschaftskammer Gmünd.

- Themenschwerpunkte:**
- ▶ Wie schreibe ich Texte auf Social Media?
  - ▶ Texte schreiben, die überzeugen und verkaufen
  - ▶ Ihrer Person/Marke/Firma durch Sprache Profil geben

Eine rasche Anmeldung unter: [handel.gremialgruppe5@wknoe.at](mailto:handel.gremialgruppe5@wknoe.at) wird empfohlen.

## Senftenberg (Bezirk Krems): Ehrengabe für Hubert Türk



Hubert Türk feierte seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlass überreichte Bezirksstellenausschussmitglied Stefan Seif dem Jubilar eine Ehrengabe seitens der Wirtschaftskammer NÖ. Hubert Türk übte über 30 Jahre lang das Schuhmachergewerbe in Senftenberg aus.

Foto: zVg

## Groß Gerungs (Bezirk Zwettl): Mitarbeiter-Wohnhaus „Herz.Quartier“ eröffnet



Vl.: LAbg. Franz Mold, Prokurist Manfred Pascher, Bürgermeister Maximilian Igelsböck, Hermann Pucher, Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, Geschäftsführer Fritz Weber, Abg.z.NR Martina Diesner-Weis, Bezirkshauptmann Michael Widermann und Thomas Prinz. Foto: zVg

Nach nur knapp acht Monaten Bauzeit konnte das Mitarbeiter-Wohnhaus „Herz.Quartier“ des Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs offiziell eröffnet werden.

Es sind insgesamt 23 moderne, helle und funktionelle Wohneinheiten entstanden. Durch das neue Mitarbeiter-Wohnhaus soll die Findung von bestens qualifizierten Mitarbeitern erleichtert werden.

„Das Wohnhaus ist etwa 700 Meter vom Arbeitsplatz entfernt, damit ein gewisser Abstand zur Arbeit gewahrt bleibt und eine optimale Regeneration möglich ist. Der Weg in den Betrieb ist in wenigen Minuten zu Fuß oder mit dem Fahrrad möglich“, so Geschäftsführer Fritz Weber. Das neue Wohnhaus ist ein wichtiger Bestandteil der Mitarbeiterphilosophie im Herz-Kreislauf-Zentrum.

## Spannberg (Bezirk Gänserndorf): Mitarbeitererehrung bei der Firma Böhlm-Mitsch



Vl.: WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager, Wirtschaftsvertreterin Susanne Hansy, Gesellschafter Roman Mitsch, Rudolf Lehner, Jürgen Paar, Geschäftsführer Thomas Mitsch und AK-Bezirksstellenleiter Robert Taibl.

Foto: zVg

Das Möbelhaus Böhlm-Mitsch aus Spannberg bedankte sich bei zwei Mitarbeitern, die dem Unternehmen seit langem die Treue halten: Tischler Rudolf Lehner wurde für seine 45-jährige Betriebszugehörigkeit und Tischler Jürgen Paar für 20 Jahre Firmenzugehörigkeit ausgezeichnet.

Das Traditionsunternehmen Böhlm-Mitsch besteht seit 1922 und wird mittlerweile in der vierten Generation von Thomas Mitsch geführt. „Unsere Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor und wir sind sehr stolz auf deren Engagement und Loyalität“, so Thomas Mitsch.

## Hollabrunn:

### König&Landl eröffnete Kanaltechnikzentrum

Die Firma König&Landl eröffnete am Hollabrunner Gewerbering ein innovatives und modernes Kompetenzzentrum, in dem alles zum Thema Kanaltechnik geboten wird.

König & Landl bietet den Verkauf von Werkzeug und Maschinen für den professionellen Anwender aus Handwerk und Industrie in den Bereichen Sanitär, Heizung, Lüftung, Installationstechnik sowie Mess- und Prüftechnik an.

#### Top ausgestattete Fahrzeuge

Das umfasst auch Spezialgeräte, vor allem zur Inspektion und Reinigung von Kanälen, Schweißen von Pipelines, sowie für die Thermographie. Auch Trägerfahrzeuge werden in Hollabrunn zu Spülfahrzeugen, TV-Fahrzeugen mit iPEK-Anlagen, kombinierten TV- und Spülfahrzeugen bzw. Sanierungsfahrzeugen umgebaut. Als Einbaupartner von Bott werden auch Gewerbefahrzeuge mit Bott Einrichtung gefertigt.



V.l.: Stephan Hemberger, Andreas Hammermüller, Bgm. LAbg. Richard Hogl, Helmut König, Caterina Kroupa, WK-Bezirksstellenobmann Vizebgm. Alfred Babinsky, GR Jürgen Recher und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles.

Foto: zVg

Im neuen Kompetenzzentrum für Kanaltechnik wurden auch Räumlichkeiten geschaffen, die für ÖWAV-Kurse und Software-Schulungen genutzt werden können. Zudem besteht die Möglichkeit, auf dem großzügigen Freigelände alles selbst zu testen.

#### Innovation und Jobs

Was mit der Betriebsgründung durch Helmut König Anfang der 70er Jahre als EPU seinen

Ursprung nahm, hat sich zu einem Unternehmen entwickelt, das mittlerweile 30 Mitarbeiter beschäftigt. Für die Stadt Hollabrunn bedeutet dieser Neubau wirtschaftliche Innovation, neue Arbeitsplätze sowie die Ausbildung qualifizierter Lehrlinge.

#### Standort stärken

„Dieser Umzug ist ein Zeichen ihres Erfolgs und ihres Wachstums – beides auch Spiegel der

positiven Entwicklung des Standortes Hollabrunn und unserer Region.

Als unternehmerfreundliche Stadt steht es ganz oben auf der Agenda, weiterhin sehr gute Rahmenbedingungen für die hiesigen Firmen und Betriebe zu schaffen und den Standort zu stärken“, betonte WK-Bezirksstellenobmann und Vizebürgermeister Alfred Babinsky bei der Eröffnung.

#### Initiative ergreifen und Wertschöpfung schaffen

Bürgermeister LAbg. Richard Hogl zeigte sich vom neuen Kompetenzzentrum schwer beeindruckt: „Kanäle sind ein Gut, das jeder einzelne in seinem Leben nicht missen möchte. Sie garantieren uns die Hygienestandards, die wir heute genießen dürfen. Doch auch im übertragenen Sinne sind ‚gute Kanäle‘ von großem Wert. Was ich hier bei König&Landl erleben darf ist Selbstverantwortung, das Ergreifen der Initiative und das Schaffen von Wertschöpfung. Dies ist genau der Weg für eine erfolgreiche Zukunft.“

## Hollabrunn:

### Informationsveranstaltung zu Beschäftigungsverhältnissen



V.l.: Frau in der Wirtschaft-Bezirksvertreterin Bettina Strobl, Birgit Neumayr und Gerhard Staribacher.

Foto: Bst

Die LBG Niederösterreich und die WK-Bezirksstelle Hollabrunn luden zur gemeinsamen Informationsveranstaltung zum Thema „Beschäftigungsverhältnisse –

Was Arbeitgeber, Unternehmer, Geschäftsführer, kaufmännisch Verantwortliche wissen und entscheiden sollten“ in die Bezirksstelle ein.

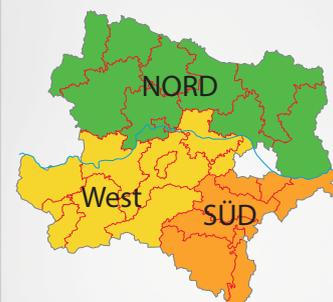
FiW-Bezirksvorsitzende Bettina Strobl und WK-Bezirksstellenleiter Julius Gelles begrüßten die Besucher: „Das sind Themen die jeden Unternehmer im täglichen Leben betreffen. Wir freuen uns daher über das große Interesse an dieser Veranstaltung.“

#### Steuerberater gaben Auskünfte

Die Experten der LBG Niederösterreich Steuerberater Gerhard Staribacher und Birgit Neumayr referierten über die Abrechnung eines GmbH-Geschäftsführers, fallweise Beschäftigungen insbesondere temporäre Aushilfskräfte, Unterscheidung zwischen echten und freien Dienstnehmern bzw. Werkverträgen, familienhafte Mitarbeit, über Prüfungsschwerpunkte bei GPLAs sowie den Beschäftigungsbonus und standen im Anschluss für Fragen zur Verfügung.

## WERBE-TIPP

Global denken – regional werben!



T 01/523 1831

E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

mediacontacta

## Mistelbach: „Business Development for Entrepreneurs“



JW-Bezirksvorsitzende Amina Gusejnova (7.v.r.) freute sich mit den anderen TeilnehmerInnen über den spannenden Vortrag von Haimo Lorenz (5.v.l.) (Firma salescycle e.U.).

Foto: zVg

Die Junge Wirtschaft Mistelbach lud die Gründerszene zum „Business Development for Entrepreneurs“ mit Haimo Lorenz, Gründer von salescycle, in die Raiffeisenbank Wolkersdorf ein.

Anhand des Modells „Start with Why“, von Simon Sinek wurden sieben Tipps und Tricks für ein erfolgreiches Business Development praxisnah und verständlich vermittelt. Intensive Selbstreflexion und Vorbereitung bilden die Basis für den Vertriebs Erfolg. „Wenn du nicht weißt, wofür du brennst – wie willst du dann andere von Dir oder deinen Produkten überzeugen?“, so Haimo Lorenz.

Im einem fiktivem Elevator Pitch konnten die Teilnehmer vor Publikum ihre Vertriebs skills testen und verbessern. „Es ist schon beachtlich, wie schwierig es ist, innerhalb kürzester Zeit einen völlig fremden Menschen für sein

Produkt oder Dienstleistung zu begeistern“, so Ernst Halkort, selbst bereits erfahrener Vertriebsprofi.

Der zweistündige Workshop begeisterte die TeilnehmerInnen mit Einblicken in die Arbeitsweisen von Startups aus dem Silicon Valley aber auch mit Tipps für einen strategischen Aufbau von Geschäftsnetzwerken.

„Die Netzwerkpflege ist gerade in einem Land wie Österreich ein sehr essentieller Erfolgsfaktor im Vertrieb, dies wird oft unterschätzt. Im Valley ist Netzwerken an der Tagesordnung“, schildert Haimo Lorenz, der vor einem Jahr im Rahmen einer Studienreise das Silicon Valley und dort ansässige Startups besuchte. Aufgrund des großen Erfolgs überlegt man bereits eine Vortragsreihe zum Thema Netzwerken, Marketing und Vertrieb speziell für Entrepreneurs anzubieten.

## Korneuburg: Mineralien- und Fossilienausstellung 2017

Der Verein „Freunde der Mineralien und Fossilien“ veranstaltet auch heuer wieder seine jährliche Ausstellung – die MIFO 2017. Die Veranstalter haben für diese Ausstellung wieder eine attraktive Sonderschau vorbereitet diesmal zum Thema „Wunderwelt Quarz“.

Die MIFO findet am 18. und 19. November, jeweils von 10 bis 17 Uhr, im Korneuburger Stadtsaal (am Hauptplatz) statt. Der Eintritt ist frei – Spenden werden dankbar entgegengenommen. Nähere Informationen zur Mineralien- und Fossilienausstellung finden Sie im Internet unter:

[www.mifo-austria.at](http://www.mifo-austria.at)



Foto: zVg

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): „Hundeladen um die Ecke“ feierte 3. Geburtstag



Jungunternehmerin Katharina Fehlmann bietet in ihrem „Hundeladen um die Ecke“ auch regelmäßige Events an.

Foto: ms-fototeam

Der „Hundeladen um die Ecke“ wurde vor drei Jahren von Katharina Fehlmann in Stockerau eröffnet.

„Ein Hund ist heute ein Familienmitglied und entsprechend legen wir großen Wert auf Beratung rund um artgerechte, gesunde Ernährung sowie individuelle Anpassung von Hundegeschirr oder Maulkörben. Auch bei Hundebetten und Accessoires haben wir eine große Auswahl im Geschäft. Wir möchten so gut es geht auf die vielfältigen Bedürfnisse und Ansprüche unserer Kunden eingehen“, so Fehlmann.

Der Schwerpunkt liegt auf persönlicher und individueller Beratung in Sachen Hundezubehör und Ernährung. Das Sortiment ist sowohl auf kleinere als auch auf größere Geldbörsen abgestimmt.

Das Angebot reicht von Futter in Bioqualität aus österreichischer Erzeugung, gesunden Leckerlis und gebackenen Hundekeksen über originell designten Leinen, Halsbändern und bunten Maulkörben bis hin zu Hundespielzeug und Produkten aus dem Upcycling Bereich.

Bei der Produktauswahl wird großer Wert auf Qualität in der Verarbeitung und Herkunft gelegt, weitestgehend setzt man auf Lieferanten aus Österreich.

Anlässlich des dreijährigen Bestehens wird das Sortiment erneuert, ausgeweitet und mit Umbauarbeiten begonnen. Die regelmäßigen Events werden ausgedehnt – so sind ein Weihnachtsevent inklusive Fotoshootings sowie eine Workshopreihe rund um das Thema Hund bereits in Planung.

## Stockerau (Bezirk Korneuburg): Tag des offenen Ateliers



Anlässlich der „Tage des offenen Ateliers“ besuchten WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser (r.), WK-Bezirksstellenobmann Peter Hopfeld (l.) und Kulturstadträtin

Andrea Völkl (2.v.r.) den neuen Ausstellungsraum von Keramikmeisterin Elisabeth Minichbauer in Stockerau. Diese bietet Keramik sowohl in Form von handgemachten Fliesen und Kacheln, als auch individuelles Geschirr an, Spezialbestellungen werden gerne entgegengenommen. Zahlreiche weitere Besucher nutzten die Möglichkeit, die Werkstatt und den Ausstellungsraum der Keramikerin zu besichtigen.

[www.keramik-minichbauer.com](http://www.keramik-minichbauer.com)

Foto: zVg

## Gänserndorf:

### Berufsinformationstag im Haus der Wirtschaft



Vorne v.l.: WKNÖ-Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl, FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster und WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager mit den LehrerInnen und SchülerInnen am 7. Berufsinformationstag im Haus der Wirtschaft Gänserndorf.

Foto: Kurt Kracher

### Zum bereits siebten Mal organisierte die Bezirksstelle Gänserndorf den Berufsinformationstag im Haus der Wirtschaft.

WKNÖ-Vizepräsident LAbg. Kurt Hackl betonte in seinem Statement die Wichtigkeit einer frühen Berufsorientierung und die Vorteile des dualen Ausbildungssystems. WK-Bezirksstellenobmann Andreas Hager bedankte sich herzlich für die Zeit, die sich die Unternehmen und Schulen genommen hatten.

### 330 Schüler informierten sich bei 30 Betrieben

Rund 330 Schüler konnten sich dabei im direkten Gespräch

mit Lehrberechtigten über die Chancen einer Lehre als moderne und zukunftssträchtige Berufsausbildung informieren. Gleichzeitig hatten die 30 teilnehmenden Betriebe die Möglichkeit, potenzielle Lehrlinge kennenzulernen.

### 70 Lehrberufe wurden vorgestellt

Die große Vielfalt an Unternehmen machte es möglich, dass zu insgesamt 70 Lehrberufsbildern Informationen erteilt werden konnten. Die WK-Bezirksstelle Gänserndorf bedankt sich bei den Schulen für ihr Engagement und bei den Unternehmen, die keine Kosten und Mühen gescheut haben, um den Berufsinformationstag 2017 zu unterstützen.

### TEILGENOMMENE BETRIEBE

- ▶ AGRANA Zucker GmbH – Leopoldsdorf im Marchfelde
- ▶ AMS Gänserndorf – Gänserndorf
- ▶ Ardo Austria Frost GmbH – Groß-Enzersdorf
- ▶ Auto Wiesinger GmbH – Gänserndorf
- ▶ Autohaus Lauer GmbH & Co KG – Gänserndorf
- ▶ Baumeister Ing. Erwin Fehrle – Wolkersdorf im Weinviertel
- ▶ CMC Style GmbH – Groß-Enzersdorf
- ▶ Domoferm GmbH & Co KG – Gänserndorf
- ▶ e.t.u. Elektrotechnik Unger GmbH – Mannsdorf an der Donau
- ▶ Fussl Modestraße Mayr GmbH – Gänserndorf
- ▶ Geier. Die Bäckerei GmbH – Strasshof an der Nordbahn
- ▶ Ing. Sabine Martini + Die Grünerei – Neu-Oberhausen
- ▶ Johannes Kopriva Ges.m.b.H. – Untersiebenbrunn
- ▶ Judith Kathrein – Jedenspeigen
- ▶ Kleiderreinigung Klaus Ges.m.b.H. & Co KG – Groß-Enzersdorf
- ▶ Kurt Kracher – Groß-Enzersdorf
- ▶ Leyrer + Graf Baugesellschaft m.b.H. – Lasee
- ▶ Luksche GmbH – Gänserndorf
- ▶ Marino Kmetyko – Jedenspeigen
- ▶ Move1 e.U. – Gänserndorf
- ▶ OMV Austria Exploration & Production GmbH – Gänserndorf
- ▶ Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. – Schloss Hof
- ▶ Schuh Günter – Prinzendorf an der Zaya
- ▶ Sommer Felix GmbH – Auersthal
- ▶ soundlightreflex Veranstaltungstechnik e.U. – Gänserndorf
- ▶ Susanne Hansy – Gänserndorf
- ▶ Thomas Österreicher – Lasee
- ▶ Tischlerei Hager e.U. – Auersthal
- ▶ UniCredit Bank Austria AG – Gänserndorf
- ▶ WKO Lehrlingsexpertin NÖ

Lern,  
dass Wissen  
die Formel  
zum Erfolg ist.



Entdecke über 3.000 Kurse im Kursbuch und auf noe.wifi.at  
Jetzt das neue WIFI-Kursbuch 2017/18 bestellen!

T 02742 890-2000  
I www.noewifi.at

Geförderte Seminare  
für Lehrlinge in den  
WK-Bezirksstellen!  
[www.vwg.at](http://www.vwg.at)



## Wolkersdorf (Bezirk Mistelbach):

Lehrlinge der Rupert Fertinger GmbH auf Betriebsbesuch bei der Geberit GmbH



Veit Schmid-Schmidfelden (Mitte), Geschäftsführer der Rupert Fertinger GmbH, informierte sich mit seinen Lehrlingen über die Ausbildung und Produkte bei der Geberit GmbH. Foto: zVg

Der traditionelle Lehrlingsausflug der Rupert Fertinger GmbH führte unter anderem zur Geberit Produktions GmbH & Co KG.

Die Lehrlinge von Rupert Fertinger wurden von ihrem Geschäftsführer Veit Schmid-

Schmidfelden sowie Kolleginnen und Kollegen nach Pottenbrunn (Bezirk St. Pölten) begleitet.

Im Zentrum stand dabei auch der Austausch mit den auf Sanitärprodukte spezialisierten Geberit-Lehrlingen.

Heinz Amberger, Ausbildungsleiter bei Geberit, präsentierte das Ausbildungsprogramm und die Berufsmöglichkeiten im Unternehmen.

Bei einem Betriebsrundgang erklärten die Geberit-Lehrlinge

die Produkte und Prozesse in der Produktion – selbst komplizierte Fragen wurden von den Lehrlingen kompetent beantwortet.

[www.geberit.at](http://www.geberit.at)  
[www.fertinger.at](http://www.fertinger.at)

## Gänserndorf:

FiW-Frühstück „Corporate Identity bewusst leben“



FiW-Bezirksvertreterin Dagmar Förster, Vortragende Carola Kohler und FiW-Bezirksvertreterin-Stv. Andrea Prenner.

Foto: NÖN Gänserndorf

Dagmar Förster, Bezirksvertreterin von Frau in der Wirtschaft, lud zum traditionellen Unternehmerinnenfrühstück ins Haus der Wirtschaft Gänserndorf ein.

Nach der Begrüßung und Eröffnung konnte Dagmar Förster Sabine Mötz und Ingeborg Machacek als Neugründerinnen im Bezirk Gänserndorf vorstellen.

Im Anschluss zeigte Unternehmensberaterin und Businesscoach Carola Kohler wie wesentlich es ist, die Authentizität des eigenen Unternehmens intern und extern darzustellen. In ihrem Vortrag bekamen die Besucherinnen Anregungen und Tipps, wie

man sich durch kurz gefasste, klar kommunizierte Corporate Identity zielorientiert abhebt, und nachhaltige Kundenerinnerung erzielt.

Beim anschließenden Beisammensein blieb noch ausreichend Zeit zum Netzwerken.

Für das leibliche Wohl sorgte Cafetier Zlaty Ivakovic.

Präsentationstische buchten die Firmen: Rotraud Kiesewetter, Schrammelweg 1/6/4, 2230 Gänserndorf, ([www.wohlbeefinden.co.at](http://www.wohlbeefinden.co.at)), Humanenergetikerin Doris Krepper, Baumgartenstraße 7, 2282 Markgrafneusiedl und Humanenergetikerin Josefine Peter, Am Bach 68A, 2244 Spannberg.

## Bad Pirawarth (Bezirk Gänserndorf):

Lahofer: Eröffnung Firmenstandort Wien



Vor Kurzem wurde der neue Firmenstandort der Firmen DIMAS und BBS in Wien eröffnet. Beide Firmen beschäftigen sich mit Betonbohr- und Sägearbeiten und gehören der Familie Lahofer aus Bad Pirawarth. Am neuen Standort sind rund 50 Mitarbeiter beschäftigt. Bezirksstellenobmann Andreas Hager (Mitte) gratuliert der Familie Lahofer v.l.: Gerhard, Franziska, Christine und Georg Lahofer zur Eröffnung und wünscht weiterhin erfolgreiche Geschäfte.

Foto: Fa. Lahofer

**TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

wko.at/noe/gmuend  
wko.at/noe/waidhofen-thaya  
wko.at/noe/horn  
wko.at/noe/zwettl  
wko.at/noe/krems  
wko.at/noe/hollabrunn  
wko.at/noe/mistelbach  
wko.at/noe/korneuburg  
wko.at/noe/gaenserndorf

**Bau-Sprechtag**

**FR, 10. Nov.**, an der **BH Gmünd**,  
Schremser Str. 8, von **8.30 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02852/9025-  
DW 25216, 25217 bzw. 25218

**FR, 3. Nov.**, an der **BH Waidhofen/T.**,  
Aignerstraße 1, 2. Stock, von  
**9 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02952/9025-40230

**DO, 9. Nov.**, an der **BH Horn**,  
Frauenhofner Str. 2, **8.30 - 15 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02982/9025

**FR, 3. Nov.**, an der **BH Zwettl**,  
Am Statzenberg 1, **8.30 - 11.30 Uhr**,  
Anmeldung T 02822/9025-42241

**DO, 9. Nov.**, an der **BH Krems**,  
Drinkweldergasse 15, 8 - 11 Uhr,  
Anmeldung unter T 02732/9025-  
DW 30239 oder 30240.

**DI, 7. Nov.**, am Magistrat Stadt Krems,  
Gaswerkergasse 9, 8 - 12 Uhr,  
Anmeldung unter T 02732/801-425

**MI, 8. Nov.**, an der **BH Hollabrunn**,  
Mühlgasse 24, 1. Stock, **8 - 12 Uhr**,  
Anmeldung unter T 02952/9025-  
DW 27236 oder DW 27235

**FR, 10. Nov.**, an der **BH Mistelbach**,  
Hauptplatz 4-5, Zi. A 306:  
**8.30 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02572/9025-33251

**DO, 9. Nov.**, an der **BH Korneuburg**,  
Bankmanning 5, 1. Stock, Zi. 112,  
von **8 - 12 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02262/9025- DW 29238 od.  
DW 29239 bzw. DW 29240

**FR, 10. Nov.**, an der **BH Gänserndorf**,  
Schönkirchner Str. 1, Zi. 124,  
von **8 - 13 Uhr**, Anmeldung unter  
T 02282/9025/ DW 24203 od. 24204

Infos zur optimalen Vorbereitung:  
WKNÖ – Abt. Umwelt / Technik / Innovation:  
Harald Fischer, T 02742/851-16301

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Gmünd:	7. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Waidhofen/T:	6. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Horn:	6. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Zwettl:	7. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Krems:	8. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Hollabrunn:	27. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Mistelbach:	29. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Stockerau:	28. Nov.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)
Gänserndorf:	31. Okt.	(8 - 12/13 - 15 Uhr)

Alle Informationen unter: [www.svagw.at](http://www.svagw.at)

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und schriftlichen  
Stellungnahme auf.

Rastenfeld (Bez. KR)	30. Oktober
Schrattenberg (Bez. MI)	2. November
Angern an der March (Bez. GF)	8. November
Groß-Schweinbarth (Bez. GF)	10. November
Hauskirchen (Bez. GF)	14. November
Gföhl (Bez. KR)	20. November
Gerasdorf bei Wien (Bez. KO)	21. November
Senftenberg (Bez. KR)	27. November
Gnadendorf (Bez. MI)	27. November

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-  
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung  
aller im Zusammenhang mit der Betriebs-  
anlagengenehmigung auftretenden Heraus-  
forderungen bietet die WKNÖ Sprechtag,  
jeweils von 9 bis 16 Uhr, an.

**Der nächste Termin:**

► DI, 31.10., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Infos und Anmeldung auch unter:  
[wko.at/noe/bag](http://wko.at/noe/bag)

**Obmann-Sprechtag**

**In Gänserndorf** jeden Di von 9 - 11 Uhr in  
der WK-Bezirksstelle. Anmeldung wird erbe-  
ten unter T 02282/2368.



**VOM ICH ZUM WIR!**  
Mit Kooperationen wachsen

**8. November 2017, 19 Uhr**  
WKNÖ-Bezirksstelle Gänserndorf  
Eichamtstraße 15, 2230 Gänserndorf



**QUERDENKER  
GESUCHT!**



**NEW DESIGN  
UNIVERSITY**  
PRIVATUNIVERSITÄT ST. PÖLTEN

STUDIERE AN DER  
NEW DESIGN UNIVERSITY:

**GRAFIKDESIGN,  
INNENARCHITEKTUR,  
DESIGN & HANDWERK  
UND VIELES MEHR!**

[WWW.NDU.AC.AT](http://WWW.NDU.AC.AT)

Die New Design University  
ist die Privatuniversität  
der Wirtschaftskammer NÖ  
und ihres WIFI



# Bezirke

## Mit Beiträgen der WKNÖ-Bezirksstellen

Schwechat, Bruck/Leitha, Baden, Mödling, Wiener Neustadt und Neunkirchen  
Regional-Infos aus allen übrigen Bezirken des Landes im Internet auf [www.noewi.at](http://www.noewi.at) bzw. auf [news.wko.at/noe](http://news.wko.at/noe)

### Mödling:

## Erfolgstory Berufsinformations- und Bildungsmesse der „Schule für Wirtschaft und Technik“

Die traditionsreiche Berufsinformations- und Bildungsmesse für Schüler der siebten und achten Schulstufen in der Schule für Wirtschaft und Technik Mödling (SWT) war auch heuer ein großer Erfolg. Direktorin Sabine Schibl und die Pädagogen der SWT organisierten in ihrer Sporthalle eine Leistungsschau regionaler Betriebe, weiterführender Schulen und Institutionen.

„Wir wollen, dass sich die Schülerinnen und Schüler handwerklich orientieren und Fertigungsschritte ausprobieren können. Mitmachen ist daher die Devise für die jungen Messerteilnehmer“, so Direktorin Schibl. „Wir sind sehr stolz auf Claudia Ofner, die sich voriges Jahr bei Robert Stojku von GLYN Österreich beworben hat. Sie ist nun auf unserer Messe das beste Beispiel, dass wir an der SWT ein gutes Rüstzeug für einen erfolgreichen Start in den Beruf mitgeben“.



V.l.: Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht, Pflichtschulinspektorin Monika Dornhofer, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Direktorin Sabine Schibl, Claudia Ofner und Robert Stojku (beide GLYN Österreich).

Foto: SWT

### Guntramsdorf (Bezirk Mödling):

## Speed Networking der Jungen Wirtschaft

Das erfolgreiche Veranstaltungskonzept „JW Speed Networking“ feierte im Guntramsdorfer Autohaus A. Ebner seine Premiere im Bezirk Mödling.

Die Junge Wirtschaft (JW) Mödling organisierte das erste Speed Networking für Unternehmerinnen und Unternehmer aus den Bezirken Baden, Mödling und Schwechat. „Die Teilnehmer hatten bei dieser Veranstaltung die Möglichkeit, auf unkonventionelle Art und Weise in schönen Autos Business-Kontakte aufzubauen und das geschäftliche Netzwerk zu vergrößern“, so JW-Bezirksvorsitzender Philipp Sladky.

Wolfgang Biegler, Geschäftsführer bei A. Ebner, freute sich Gastgeber der Veranstaltung zu sein. Gäste und Sponsoren zeigten



Das Team der Jungen Wirtschaft Mödling mit den Teilnehmern, Sponsoren und Gastgebern.

Foto: Tobias Prinz

sich von den vielen Gesprächskontakten, der kulinarischen Verwöhnung durch das Ristorante Pierino aus Traiskirchen begeistert.

„Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren Ebit Unternehmensberatung, Karl Glaser glasklar-Kommunikation, Logsol,

NÖ Versicherung und Raiffeisen Regionalbank Mödling“, so das Mödlinger JW-Team zum Abschluss der Veranstaltung.

## Mödling: digital.now – E-Business-Roadshow 2017

Moderator Andreas Gröbl und Experte Wolfgang Rosenkranz gaben bei der digital.now-Roadshow ihr jährliches Update für die digitale Fitness für Unternehmen.

Informativ waren nicht nur die wertvollen Tipps des Präsentatorrenduos, sondern auch die Videos zur digitalen Fitness von Handwerkern, Händlern und Gewerbebetrieben. Sie zeigten, wie man durch den Einsatz von schlaun E-Business-Lösungen Zeit und Geld spart. „Oft sind es einfache und kleine Umstellungen, die eine nachhaltige Verbesserung schaffen, die Sicherheit entscheidend erhöhen und das jeweilige Kerngeschäft Ihres Unternehmens positiv unterstützen“, so Experte Wolfgang Rosenkranz.

Damit auch wirklich jeder Unternehmer für die Digitalisierung gerüstet ist, gibt es die neue KMU DIGITAL Förderung des Wirtschaftsministeriums und der Wirtschaftskammern Österreichs. Ein erster Schritt, der KMU DIGI-



VL: Experte Wolfgang Rosenkranz, Karin Dellisch-Ringhofer, Mitglied des Mödliner Bezirksstellenausschusses Karl Glaser und Moderator Andreas Gröbl.

Foto: Bst

TAL Online Status-Check, und der zweite Schritt, die KMU DIGITAL Potenzialanalyse, sind für Betriebe gratis.

Bei der Potenzialanalyse eruiert ein Berater im Betrieb den Digitalisierungsstatus und unterstützt den Unternehmer dabei, digitale

Chancen in seinem Betrieb zu erkennen. Bei der KMU DIGITAL Fokus-Beratung wird das Unternehmen systematisch und themenspezifisch unterstützt, konkrete Strategien zu erarbeiten. Hier steht das „Wie gehe ich es an?“ im Vordergrund. Schwerpunkte der zu 50 Prozent geförderten Beratung sind E-Commerce und Social Media, Geschäftsmodelle und -prozesse sowie Verbesserung der IT-Sicherheit und Datenschutz.

Es werden neue Produkte und Dienstleistungen konzipiert. Die Erneuerung von Geschäftsprozessen kann im Vordergrund stehen, oder es werden Lücken und Verbesserungspotenziale bei der IT-Sicherheit und Datenschutz analysiert und Maßnahmen geplant; dies alles mit Unterstützung eines Profis. Stellvertretend für Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht hieß Karl Glaser WKNÖ-Direktor Franz Wiedersich und die Unternehmer willkommen.

[www.kmudigital.at](http://www.kmudigital.at)

**Jetzt eintauchen!**  
In eine Welt voll neuer Wachstumschancen

**EPU Erfolgstag**  
**4. November 2017**  
Pyramide Vösendorf

**WKO NÖ**  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

Infos und Anmeldung auf [epu-erfolgstag.at](http://epu-erfolgstag.at)

## Guntramsdorf (Bezirk Mödling): Neuer Schauraum im Autohaus a.ebner



V.l.: Seniorchef Siefried Biegler, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Juniorchefs Wolfgang und Norbert Biegler und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht.

Foto: Bst

Das Autohaus a.ebner in Guntramsdorf eröffnete seinen neuen Schauraum mit einer großen Eröffnungsparty. Flotter, attraktiver und ein wenig italienisch präsentiert sich das Guntramsdorfer Traditions-Autohaus seit Mitte Oktober. Der neue Schauraum

bietet einen eleganten Präsentationsraum für die Marke Fiat und Abarth und einen Showroom für Jeep. Ein Glücksrad, das Kinderprogramm, Speis und Trank, viele spannende attraktive Auto-Modelle und ein großes Gewinnspiel warteten auf die Besucher.

## Mödling: Philipp Percig übernimmt die „Schlosserei“



V.l.: Obmann-Stv. des Landesgremiums des Handels mit Mode und Freizeitartikeln NÖ Klaus und Philipp Percig, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer und Bezirksstellenobmann Martin Fürndraht. Foto: Bst

Philipp Percig hat seit Anfang August das kultige Bierlokal „Schlosserei“ in der Mödlinger Wehrgasse 4 übernommen. Alles dreht sich hier ums Bier.

„Ein eigenes Hausbier aus dem Tank ist eines unserer neuen Angebote. Biergulasch, saisonale Gerichte und Tagespezialitäten gehören auch dazu. Mein Team

und ich und vor allem Matthias Müller, der schon in meinem Lokal „Monkeytown“ mit mir gearbeitet hat, werden die „Schlosserei“ traditionell weiterführen und unsere Gäste wie immer mit Köstlichkeiten und ambitionierten Events überraschen“, erklärt der Gastronomieprofi Philipp Percig.

## Mödling: Unternehmen aus dem Bezirk Mödling als familienfreundlichste Betriebe 2017 prämiert

Zu den familienfreundlichsten Betrieben zählen jene, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf hochhalten.

Der NÖ Landeswettbewerb prämiert Betriebe, die besonders gute und umfassende Rahmenbedingungen für eine familienfreundliche Arbeitswelt schaffen, Betriebe in denen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre beruflichen Chancen optimal nutzen können und gleichzeitig die Chance geben, Familie zu leben.

Unter den Siegern befanden sich heuer wieder zwei Betriebe aus dem Bezirk Mödling: PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH und EVN AG.

Das in Mödling ansässige IT-Unternehmen PRISMA solutions wurde vor fast 20 Jahren von Nik Widmann und Stefan Kollarits mit der Vision gegründet, die Welt zu verändern. Verwirklicht wird dies mit innovativen Projekten. PRISMA solutions ist zu einem internationalen Anbieter von Ver-



V.l.: Irene Bamberger (NÖ Familienbund), FIW-Landesvorsitzende KommR Waltraud Rigler, EVN Vorstandssitzender Stefan Szyszkowitz, Mödlinger Stadträtin Roswitha Zieger, PRISMA solutions Geschäftsführer Nik Widmann, Bezirksstellenleiterin Karin Dellisch-Ringhofer, Landesrätin Barbara Schwarz, Vizebürgermeister von Maria Enzersdorf Andreas Stöhr.

Foto: NLK/Filzwieser

kehrsmanagement Lösungen herangewachsen. „Wir haben gute Arbeits- und Organisationsstrukturen geschaffen, damit unsere Mitarbeiter ihre Arbeit effizient erledigen und danach ihre Freizeit genießen können. Es gibt bei uns flexible Arbeitszeiten und Arbeits-

zeitmodelle und die Möglichkeit, von zu Hause aus zu arbeiten. Dass auch einmal Kinder mit ins Büro genommen werden können, wenn es die Situation erfordert, ist für uns selbstverständlich. Unser Karenzmanagement sorgt für die Begleitung und Unterstützung

der Eltern während der Karenz und besonders bei der Rückkehr“, so Geschäftsführer Nik Widmann.

Auch die EVN AG bietet viele familienorientierte Maßnahmen. Als führendes, internationales Energie- und Umweltdienstleistungsunternehmen sorgt EVN für modernste Infrastruktur für Strom, Gas, Wärme, Trinkwasserversorgung sowie Abwasserentsorgung und thermische Abfallverwertung. „Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat bei EVN einen hohen Stellenwert. So wurde in den letzten Jahren ein Eltern-Kind-Büro mit einer Kinderspielecke eingerichtet. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter bei der Organisation und Überbrückung der Sommerferien mit einem Kinderferienprogramm Ferien@EVN für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Der Papamonat und die Papawoche wird von Vätern gerne angenommen“, so Vorstandsvorsitzender Stefan Szyszkowitz.

**INFOS & TERMINE REGIONAL**

**Bezirksstellen im Internet**

- ▶ wko.at/noe/baden
- ▶ wko.at/noe/bruck
- ▶ wko.at/noe/moedling
- ▶ wko.at/noe/neunkirchen
- ▶ wko.at/noe/schwechat
- ▶ wko.at/noe/wr.neustadt

**Bau-Sprechtag**

**FR, 3. November**, an der **BH Baden**,  
Schwartzstraße 50, von **8 – 15.30**  
**Uhr**. Anmeldung unter T 02252/9025,  
DW 22202.

**MI, 8. November**, an der **BH Bruck/Leitha**,  
Fischamender Straße 10, von **8 – 12**  
**Uhr**. Anmeldung unter T 02162/9025,  
DW 23230 bzw. 23235

**FR, 10. November** an der **BH Mödling**,  
Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338;  
von **8 – 12 Uhr**. Anmeldung unter  
T 02236/9025 DW 34238

**FR, 10. November** an der **BH Neunkir-  
chen**, Peischingerstr. 17, 2. Stock;  
von **8 bis 12 Uhr**. Anmeldung unter  
T 02635/9025, DW 35235 bis 35238

**FR, 10. November**, an der **BH Wiener  
Neustadt**, Ungargasse 33, 1. Stock,  
Zi. 1.12, von **8 bis 12 Uhr**.  
Anmeldung unter T 02622/9025,  
DW 41 239 bis 41 244.

**DO, 9. November**, an der **BH Bruck an der  
Leitha, Außenstelle Schwechat**;  
Hauptplatz 4, Zi. 202, von **8 bis 11.30**  
**Uhr**. Anmeldung unter T 01/7076271

**Beratungen beim Gebietsbauamt V  
in Mödling**, Bahnstr. 2 (BH);  
**jeden Dienstag von 8 – 12 Uhr und  
nach Vereinbarung von 16 – 18 Uhr**  
Anmeldungen unter T 02236/9025,  
DW 45502; F 02236/9025-45510 der  
E post.gba5@noel.gv.at

Technische Beratungen in Anlagenverfahren  
werden an Dienstagen von 8 – 12 Uhr auch  
beim NÖ Gebietsbauamt II, 2700 **Wiener  
Neustadt**, Grazer Str. 52, T 02622/27856,  
angeboten.

Infos zur optimalen Vorbereitung der Unter-  
lagen für die Bau-Sprechtag:  
WKNÖ – Abteilung Umwelt, Technik und  
Innovation, T 02742/851/16301.

**Flächenwidmungspläne**

In den Gemeinden finden immer wieder  
Änderungen der Raumordnung (Flächen-  
widmung) statt. Der Entwurf liegt bis zum  
angegebenen Zeitpunkt im jeweiligen Ge-  
meindeamt zur Einsicht und zur schriftlichen  
Stellungnahme auf:

Hennersdorf (Bez. MD)	6. November
Maria Enzersdorf (Bez. MD)	14. November
Mitterndorf (Bez. BN)	20. November
Perchtoldsdorf (Bez. MD)	17. November

Schwarzaau am Steinfeld (Bez. NK)	21. Nov.
Seebenstein (Bez. NK)	13. November
Wiener Neustadt	15. November

**Sprechtag der SVA**

Die nächsten Sprechtag der Sozialversiche-  
rungsanstalt der Gewerblichen Wirtschaft  
(SVA) finden zu folgenden Terminen in der  
jeweiligen WK-Bezirksstelle statt:

Baden: DI, 14. November (7-12/13-14.30 Uhr)
Bruck/Leitha: DO, 16. Nov. (8-12 / 13-15 Uhr)
Mödling: MO, 30. Oktober (8-12 Uhr)
Neunkirchen: MI 15. Nov. (7-12/13-14.30 Uhr)
Wr. Neustadt: MO, 13. Nov. (7-12/13-14.30 Uhr)
Schwechat: FR, 10. November (8-12 Uhr)

**Alle Informationen** zu den Sprechtagen der  
Sozialversicherungsanstalt der Gewerblichen  
Wirtschaft unter: **www.svaggw.at**

**Betriebsanlagengenehmigung**

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Be-  
trieb eine Genehmigung. Zur Unterstützung  
aller im Zusammenhang mit der Betriebs-  
anlagengenehmigung auftretenden Heraus-  
forderungen bietet die WKNÖ Sprechtag,  
jeweils von 9 bis 16 Uhr, an.

Der nächste Termin:  
▶ DI, 31.10., WK Hollabrunn, T 02952/2366

Infos und Anmeldung auch unter:  
**wko.at/noe/bag**

# Seminare für Lehrlinge

Investieren Sie in die Weiterbildung Ihrer Lehrlinge, denn sie sind Ihre Fachkräfte von morgen!  
Die Volkswirtschaftliche Gesellschaft bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer NÖ  
viele Möglichkeiten zur Weiterbildung von Lehrlingen an. Um die wirtschaftliche, soziale und  
persönliche Kompetenz zu stärken, stehen den Interessenten verschiedene Seminare zur Auswahl:

Seminar	Termin	Kosten	Ort
▶ Seminar für Lehrlingsausbilder	10. November 2017	€ 215,-	WK Bruck/Leitha
▶ Kundenorientierung	13. November 2017	€ 120,-	WK Bruck/Leitha
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	31. Oktober 2017	€ 100,-	WK Mödling
▶ Gesprächsgestaltung I	23. November 2017	€ 125,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	15. Jänner 2018	€ 100,-	WK Mödling
▶ Gesprächsgestaltung II	14. März 2018	€ 125,-	WK Mödling
▶ Karriere mit Lehre	15. Mai 2018	€ 100,-	WK Mödling
▶ Der Lehrling als Berufseinsteiger	15. März 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Der Lehrling auf dem Weg zur Fachkraft	12. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Karriere mit Lehre	19. April 2018	€ 100,-	WK Neunkirchen
▶ Motivation! So macht Arbeit Spaß	3. Mai 2018	€ 125,-	WK Neunkirchen

Seminarzeiten für Lehrlinge: 8:30 - 16:30 Uhr; Seminarzeiten für Ausbilder: 9 - 17 Uhr  
Rückfragen an: Frau Karin Streimetweger, Tel.: 01/533 08 71-14, E-Mail: ks@vvg.at

**Nähere Informationen zu den Seminaren und Anmeldung unter: www.vvg.at**  
Die Seminare werden bis zu 75 % durch die WKNÖ gefördert -> **www.lehre-foerdern.at**



Foto: Markus Mainka - Fotolia

## Baden: 30 Jahre Kachelöfen Baumfrisch



Bezirksstellenleiter Andreas Marquardt (l.) gratulierte Peter Baumfrisch zum 30-jährigen Betriebsjubiläum.

Foto: Dietmar Holzinger

Seit 1988 betreibt der Hafner- und Fliesenlegermeister Peter Baumfrisch sein Unternehmen in Pottenstein, Hainfelder Straße 10, mit heute sieben Mitarbeitern.

Sein Tätigkeitsbereich reicht vom Bau von Kaminen und Kachelöfen sowie Küchenherden und Ganzhausheizungen über die Optimierung von bestehenden Heizungsanlagen bis hin zu Servicearbeiten an Öfen, Kaminen und Verfließungen.

Auch den Verkauf und die Verlegung von exklusiven Marmor- und Granitplatten, Spezial-

verfließungen im Innen- und Außenbereich, Sanierung von Keramik- und Steinbelägen sowie Tepidarien, Saunas und Dampfbäder hat Baumfrisch im Programm.

Seit dem Jahr 2000 betreibt er außerdem ein Sachverständigenbüro für Hafner- und Ofensetzerarbeiten. Über seinen Betrieb hinaus engagierte sich Baumfrisch für seine Branche als Innungsmeister-Stellvertreter der NÖ Landesinnung der Hafner, Platten, Fliesenleger und Keramiker sowie als Bezirksinnungsmeister für den Bezirk Baden.

## Unterwaltersdorf (Bezirk Baden): Neuer Standort für SN Lichtwerbung & Christian Nitzky



V.l.: Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, Tanja und Johann Stephan, Christian und Monika Nitzky, Wolfgang Pollak und Bürgermeister Wolfgang Koccevar bei der Eröffnung des neuen Betriebsobjektes.

Foto: Anton Nevlacsil

Christian Nitzky und Johann Stephan von SN Lichtwerbung übersiedelten in den Gewerbepark Prinz Eugen in Unterwaltersdorf in ein modernes Büro- und Werkstatteingebäude mit geräumiger Produktionshalle, Lager und Sozialräumen.

SN Lichtwerbung GmbH ist auf die Planung, Produktion und Montage von Werbeanlagen

spezialisiert. Christian Nitzky betreibt in Unterwaltersdorf seit 2000 einen Installationsbetrieb.

Gemeinsam konnten sie an den beiden Eröffnungstagen hunderte Gäste begrüßen, darunter auch Bezirksstellenausschussmitglied Gerhard Waitz, der den beiden engagierten Unternehmern zu ihrem neuen Betriebsobjekt gratulierte.

## Himberg (Bezirk Bruck an der Leitha): Betriebsbesuch bei Titus messtechnik GmbH



V.l.: Christa Ambrosch, Inhaber Claudius Ambrosch, Katharina Ambrosch und FiW-Bezirksvertreterin Vera Sares.

Foto: Bst

Auf dem Papier gibt es den Namen TITUS messtechnik GmbH erst seit Februar 2017. Sein Know-how stützt das junge Unternehmen aber auf die 2008 gegründete Firma Vormayr instruments & components GmbH, aus der TITUS messtechnik hervorgeht.

Schon 2010 war der heutige Inhaber und Geschäftsführer von TITUS, Claudius Ambrosch, bei Vormayr tätig. Er hat das Unternehmen nach dem Kauf umbenannt und gleichzeitig den Firmensitz nach Himberg verlagert: „Ich habe meine Tochter Katharina als Marketing-Assistentin und

meine Frau Christa als Finanz-Managerin angestellt. Somit sind wir ein richtiges Familienunternehmen“, freut sich Claudius Ambrosch. Die Kompetenzen des Betriebs liegen im Bereich Ex-Schutz und Signalanpassung. „Wir haben ein sehr großes Lager in Himberg, damit liefern wir am Tag der Bestellung aus.“

In dringenden Fällen setzt sich das Team ins Auto und liefert direkt aus. Ambrosch: „Das sind unsere Erfolgsfaktoren: rasch, unbürokratisch, verlässlich, freundlich, technisch versiert und tatkräftig!“

[www.titus-messtechnik.com](http://www.titus-messtechnik.com)

### WERBE-TIPP

Global denken –  
regional werben!

T 01/523 1831  
E [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

mediacontacta



Innovation erfolgreich  
auf den Markt bringen!

Gibt es Interessenten, die  
sowohl als Pilotkunden als auch als  
Referenz zur Verfügung stehen?



[www.tip-noe.at/innovationsroadmap](http://www.tip-noe.at/innovationsroadmap)

## Bruck an der Leitha: Zehnte Brucker Hochzeitsmesse „Ja, ich will“

Bereits zum zehnten Mal präsentiert die Hochzeitsmesse „Ja, ich will“ der Brucker Werbebegegnungsgemeinschaft Ideen, Trends und Außergewöhnliches rund um die perfekte Hochzeit. Für zwei Tage verwandelte sich das Stadttheater Bruck an der Leitha in ein Hochzeits-Eldorado. Ein erlesener Kreis an Ausstellern präsentierte zwei Tage lang die Top-Trends, Inspirationen und Must-Haves für Braut und Bräutigam in spe.

Unterschiedliche Branchen – vom Brautkleid- und Beauty-Profi über Konditormeister bis hin zum Tanzprofi – waren vertreten. Darüber hinaus sorgte ein spektakuläres Rahmenprogramm mit Modeschauen, Tanz-Acts, und einigen Überraschungs-Highlights sowie ein Gewinnspiel für Stimmung.



Aussteller und Veranstalter der zehnten Brucker Hochzeitsmesse.

Foto: Fotografie Pschill

## Bad Deutsch Altenburg (Bezirk Bruck/L.): 25 Jahre Erich Dürnsteiner



Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger (l.) und Erich Dürnsteiner.

Foto: Bst

Im Rahmen der regelmäßigen Betriebsbesuche nutzen die Vertreter der Bezirksstelle die Gelegenheit zu einem Gespräch mit Erich Dürnsteiner.

Der vielseitige Unternehmer betreibt am Standort Bad Deutsch

Altenburg neben einem Gastronomie- und Handelsbetrieb auch eine Bäckerei. Bezirksstellenobmann Klaus Köpplinger wünschte Dürnsteiner weiterhin viel Erfolg und danke dem Unternehmer für sein bisheriges Engagement.

## Wiener Neustadt: Zehn Jahre Modehaus Brandl



v.l.: Anna Brandl, Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka und Brigitte Seewald.

Foto: zVg

Anna Brandl feierte mit ihrem Modehaus ihr zehnjähriges Firmenjubiläum.

Mit edlen und interessanten Modestücken erfreut sie zahlreiche Kundinnen in Wiener Neustadt, in der Region und darüber hinaus. Die perfekte Betreuung ihrer Kunden sowie hohe Anforderungen an die Qualität ihres Warensortiments, sind unabdingbarer Bestandteil ihres Geschäftserfolges. Deshalb erfreut sich das

Modehaus schon seit Jahren vieler treuer Stammkunden.

Auch der Standort des Modehauses in der Dreipappelstraße ist ein ganz besonderer, unweit des Fischaparks lädt das Modehaus in angenehmer und entspannter Atmosphäre zum besonderen Shopperlebnis ein. Es gratulierte Bezirksstellenleiter Bernhard Dissauer-Stanka und überreichte die Urkunde der Wirtschaftskammer NÖ.



Alle Services unter  
[wko.at/noe](http://wko.at/noe)

## Wiener Neustadt: Friseur-Bildungsreise Wr. Neustadt & Umgebung



Die Bildungsreise der Meistervereinigung der Friseure und Umgebung führte dieses Jahr nach Portoroz in Slowenien. Am Programm standen bei der Hinfahrt Stadtführungen in Isola und der berühmten Hafenstadt Triest, bevor das Ziel Portoroz erreicht war.

Auf der Rückfahrt nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit und besuchten auch noch die Stadt Piran und die Dreifaltigkeitskirche in Hrastovlje mit seinen

geschichtlichen Fresken. Eine Vorführung mit Trüffelsuche rundete das spannende Ausflugsprogramm ab.

Die Reise wurde, wie immer, vom Obmann der Meistervereinigung Walter Grössinger und seiner Gattin Evelyne sehr gut organisiert: „Danke auch an den Buschauffeur Rene von der Firma Beinwachs-Schuch GmbH und Christian Hofbauer für das Fotografieren.“

Foto: zVg

## Schwarzaun im Gebirge (Bezirk Neunkirchen): 70. Geburtstag von Erich Pirkner



Erich Pirkner (l.) und WKNÖ-Vizepräsident Josef Breiter.

Foto: Bst

Von 2005 bis 2010 war Erich Pirkner als Bezirksvertrauensmann für den Bezirk Neunkirchen und Mitglied des Landesinnungsausschusses der Tischler tätig.

Weiters setzte er sich auch immer wieder für die Anliegen der Wirtschaft in der Gemein-

de Schwarzaun im Gebirge ein. Anlässlich des 70. Geburtstages bedankte sich Wirtschaftskammer NÖ-Vizepräsident Josef Breiter für seine Tätigkeiten im Interesse der Wirtschaft und wünschte ihm weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.



## Semmering (Bezirk Neunkirchen): Tourismusschulen Semmering wollen „Unesco-Schule“ werden

Mit beinahe 10.000 Bildungseinrichtungen weltweit ist das Netzwerk der Unesco-Schulen das größte seiner Art – und die Tourismusschulen Semmering wollen mit dabei sein. Aus diesem Anlass traf man sich am „Zauberberg“ zu einem glanzvollen Abend und einer würdigen Auftaktveranstaltung des Bewerbungsprozesses.

1953 wurde die Idee der Unesco-Schulen geboren, und es ist eine Erfolgsgeschichte: vom Kindergarten bis zur Institution der Lehrerbildung sind weltweit 9.900 Bildungseinrichtungen vernetzt, um voneinander zu lernen und den Frieden zu sichern. Menschenrechte, Kultur und nachhaltiges Lernen sind die zentralen Inhalte der Projekte, die weltumspannend verbinden. „Unsere internationalen Verbindungen, Projekte und die Lage in der

Unesco-Weltkulturerberegion der Semmeringbahn brachten uns auf die Idee, uns diesem großartigen Netzwerk anschließen zu wollen“, erklärte Direktor-Stellvertreter Gerald Haberl.

Im Rahmen der jährlichen Tagung der österreichischen Unesco-Schulen, die in Mürzzuschlag stattfand, luden die TMS Semmering zu einem Galaabend. Direktor Jürgen Kürner: „Wir sind in vielen gastronomischen und touristischen Bereichen österreich- und europaweit gut vernetzt. Die Mitgliedschaft soll unser kulturelles und soziales Engagement in die Auslage stellen.“

Die Repräsentantin der Unesco-Schulen in Österreich, Friederike Koppensteiner, ergänzte: „Wir freuen uns schon auf die offizielle Bewerbung der TMS und einen hoffentlich raschen Beitritt.“



v.l.: Beim Galaabend im Rahmen des Bewerbungsprozesses als „Unesco-Schule“ an den Tourismusschulen Semmering (v.l.): Theresa Vosen, Direktor Jürgen Kürner, Direktor Heimo Hirschmann vom BG Mürzzuschlag, Friederike Koppensteiner, Bürgermeister Horst Schröttnner, Heidi Prüger und Andreas Weinberger.

Foto: TMS

# MEINE BEZIRKSSTELLEN



## Bezirksstelle Amstetten

Obmann: Dr. Reinhard MÖSL  
Leitung: Mag. Andreas GEIERLEHNER, LL.M.  
Leopold-Maderthanner-Platz 1 | 3300 Amstetten  
T 07472/62727  
F 07472/62727-30199  
E amstetten@wknoe.at  
W wko.at/noe/amstetten

## Bezirksstelle Baden

Obmann: Jarko RIBARSKI  
Leitung: Mag. Andreas MARQUARDT  
Bahngasse 8 | 2500 Baden  
T 02252/48312  
F 02252/48312-30299  
E baden@wknoe.at  
W wko.at/noe/baden

## Bezirksstelle Bruck

Obmann: KommR Ing. Klaus KÖPPLINGER  
Leitung: Mag. Thomas PETZEL  
Wiener Gasse 3 | 2460 Bruck an der Leitha  
T 02162/62141  
F 02162/62141-30399  
E bruck@wknoe.at  
W wko.at/noe/bruck

## Bezirksstelle Gänserndorf

Obmann: Ing. Andreas HAGER  
Leitung: Mag. Thomas ROSENBERGER  
Eichamtstraße 15 | 2230 Gänserndorf  
T 02282/2368  
F 02282/2368-30499  
E gaenserndorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/gaenserndorf

## Bezirksstelle Gmünd

Obmann: KommR Ing. Peter WEISSENBOCK  
Leitung: Mag.(FH) Andreas KRENN  
Weitraer Straße 42 | 3950 Gmünd  
T 02852/52279  
F 02852/52279-30599  
E gmuend@wknoe.at  
W wko.at/noe/gmuend

## Bezirksstelle Hollabrunn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Alfred BABINSKY  
Leitung: Mag. Julius GELLES  
Amtsgasse 9 | 2020 Hollabrunn  
T 02952/2366  
F 02952/2366-30699  
E hollabrunn@wknoe.at  
W wko.at/noe/hollabrunn

## Bezirksstelle Horn

Obmann: Abg.z.NR Ing. Mag. Werner GROISS  
Leitung: Mag. Sabina MÜLLER  
Kirchenplatz 1 | 3580 Horn  
T 02982/2277  
F 02982/2277-30799  
E horn@wknoe.at  
W wko.at/noe/horn

## Bezirksstelle Korneuburg-Stockerau

Obmann: KommR Peter HOPFELD  
Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Neubau 1-3 | 2000 Stockerau  
T 02266/62220  
F 02266/65983  
E korneuburg-stockerau@wknoe.at  
W wko.at/noe/korneuburg

## Büro Gerasdorf

Leitung: Mag. Anna-Margareta SCHRITTWIESER  
Leopoldauerstraße 9 | 2201 Gerasdorf  
T 02246/20176  
Öffnungszeiten: Do 9-15 Uhr

## Bezirksstelle Krems

Obmann: KommR Mag. Thomas HAGMANN, MSc  
Leitung: Mag. Herbert AUMÜLLER  
Drinkweldergasse 14 | 3500 Krems  
T 02732/83201  
F 02732/83201-31099  
E krems@wknoe.at  
W wko.at/noe/krems

## Bezirksstelle Lilienfeld

Obmann: KommR Ing. Karl OBERLEITNER  
Leitung: Mag. Alexandra HÖFER  
Babenbergerstraße 13 | 3180 Lilienfeld  
T 02762/52319  
F 02762/52319-31199  
E lilienfeld@wknoe.at  
W wko.at/noe/lilienfeld

## Bezirksstelle Melk

Obmann: Franz ECKL  
Leitung: Dr. Karin NUNZER  
Abt-Karl-Straße 19 | 3390 Melk  
T 02752/52364  
F 02752/52364-31299  
E melk@wknoe.at  
W wko.at/noe/melk

## Bezirksstelle Mistelbach

Obmann: Vizepräsident LAbg. Mag. Kurt Hackl  
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER  
Pater Helde-Straße 19 | 2130 Mistelbach  
T 02572/2744  
F 02572/2744-31399  
E mistelbach@wknoe.at  
W wko.at/noe/mistelbach

## Bezirksstelle Mödling

Obmann: Ing. Martin FÜRNDRAHT  
Leitung: Dr. Karin DELLISCH-RINGHOFER  
Guntramsdorfer Straße 101 | 2340 Mödling  
T 02236/22196-0  
F 02236/22196-31499  
E moedling@wknoe.at  
W wko.at/noe/moedling

## Bezirksstelle Neunkirchen

Obfrau: KommR Waltraud RIGLER  
Leitung: Mag. Josef BRAUNSTORFER  
Triester Straße 63 | 2620 Neunkirchen  
T 02635/65163  
F 02635/65163-31599  
E neunkirchen@wknoe.at  
W wko.at/noe/neunkirchen

## Bezirksstelle St. Pölten

Obmann: KommR Ing. Norbert FIDLER  
Leitung: Mag. Gernot BINDER  
Mariazeller Straße 97 | 3100 St. Pölten  
T 02742/310320  
F 02742/310320-31799  
E st.poelten@wknoe.at  
W wko.at/noe/st.poelten

## Bezirksstelle Scheibbs

Obfrau: Erika PRÜCKNER  
Leitung: Mag. Augustin REICHENVATER  
Rathausplatz 8 | 3270 Scheibbs  
T 07482/42368  
F 07482/42368-31899  
E scheibbs@wknoe.at  
W wko.at/noe/scheibbs

Machen Sie unser Know-how zu Ihrer Stärke. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und Professionalität. Unsere regionalen Servicestellen stehen als Ansprechpartner bereit. Alle Infos in jeder Bezirksstelle.

## Bezirksstelle Tulln

Obmann: Mag. Christian BAUER  
Leitung: Mag. Günther MÖRTH  
Hauptplatz 15 | 3430 Tulln  
T 02272/62340  
F 02272/62340-32199  
E tulln@wknoe.at  
W wko.at/noe/tulln

## Bezirksstelle Waidhofen/Thaya

Obmann: Ing. Reinhart BLUMBERGER  
Leitung: Mag. Dietmar SCHIMMEL  
Bahnhofstraße 22 | 3830 Waidhofen/Thaya  
T 02842/52150  
F 02842/52150-32299  
E waidhofen.thaya@wknoe.at  
W wko.at/noe/waidhofen-thaya

## Bezirksstelle Wr. Neustadt

Obmann: Ing. Erich PANZENBÖCK  
Leitung: Mag. Bernhard DISSAUER-STANKA  
Hauptplatz 15 | 2700 Wiener Neustadt  
T 02622/22108  
F 02622/22108-32399  
E wienerneustadt@wknoe.at  
W wko.at/noe/wr.neustadt

## Bezirksstelle Zwettl

Obmann: KommR Dieter HOLZER  
Leitung: Mag. Mario MÜLLER-KAAS  
Gartenstraße 32 | 3910 Zwettl  
T 02822/54141  
F 02822/54141-32499  
E zwettl@wknoe.at  
W wko.at/noe/zwettl

## Außenstelle Klosterneuburg

Obmann: KommR Walter PLATTETER  
Leitung: Mag. Friedrich OELSCHLÄGEL  
Rathausplatz 5 | 3400 Klosterneuburg  
T 02243/32768  
F 02243/32768-30899  
E klosterneuburg@wknoe.at  
W wko.at/noe/klosterneuburg

## Außenstelle Purkersdorf

Obmann: Wolfgang ECKER  
Leitung: Dr. Isabella PETROVIC-SAMSTAG  
Tullnerbachstraße 12 | 3002 Purkersdorf  
T 02231/63314  
F 02231/63314-31699  
E purkersdorf@wknoe.at  
W wko.at/noe/purkersdorf

## Außenstelle Schwechat

Obmann: Bgm. Fritz BLASNEK  
Leitung: Mag.(FH) Mario FREIBERGER  
Schmidgasse 6 | 2320 Schwechat  
T 01/7076433  
F 01/7076433-31999  
E schwechat@wknoe.at  
W wko.at/noe/schwechat



Ihre WK-Bezirksstelle ist immer für Sie da!  
Einfach reinklicken und informieren!  
[wko.at/noe/bezirksstellen](https://wko.at/noe/bezirksstellen)

**KLEINER ANZEIGER**

**Anzeigenannahme:**

Media Contacta Ges.m.b.H.  
E-Mail: noewi@mediacontacta.at,  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01 - DW 3391

**Anzeigenschluss:**

Donnerstag der Vorwoche, 16.00 Uhr.

**Preise für „Wortanzeigen“:**

pro Wort € 2,20;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben und  
mehr als 15 Buchstaben € 4,40;  
Top-Wort € 22,-;  
Mindestgebühr € 25,-;  
Chiffregebühr € 7,-;  
Preise verstehen sich exkl. 20% MwSt.

**INTERNET - SCHAUFENSTER**

**mediacontacta**

Wir nehmen es sehr persönlich.

www.mediacontacta.at

Die nächsten Ausgaben der „NÖ Wirtschaft“

Ausgabe	Erscheinung	Anzeigenschluss
Nr. 44/45	10.11.2017	02.11.2017
Nr. 46	17.11.2017	09.11.2017
Nr. 47	24.11.2017	16.11.2017

**ALARMANLAGEN**

**www.s3alarm.at**

Tel. 01/982 29 22

**ANHÄNGER**

**ANHÄNGER**

Verkauf, Verleih & Service, Reparaturen und §57a Überprüfungen,  
**HÄNGERPROFI-Steininger**,  
2111 Gewerbepark Tresdorf bei Korneuburg, Tel. 02262/73 4 09,  
**www.steinger.co.at**

**BUCHHALTUNG**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG!**  
**0699/ 115 11 319,**  
**www.tomabuch.at**

**BAUEN & WOHNEN**

**www.isootherm.at** raumhoch wasserdichte Großfliesenplatten. Hart wie Marmorstein, säurefest, biegsam, lebensmittelrein. 02732/766 60  
Unerreicht pflegeleicht!

**BERUFSDETEKTIVE**

Beweisermittlung, Schuldnersuche, Aufklärung, Sicherheitsanalyse staatlich geprüftes Detektivbüro Peter L. Hroch. Keine Frage ohne Lösung seit 1996 – **www.delikt.at**

**KAUFE**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

**INTERNET**

Nur gepflegte Onlineshops überzeugen. Wir unterstützen Sie bei Grafik, Text, Social-Media ...  
**www.shopbutler.at**

**NUTZFAHRZEUGE**

Kaufe PKW, Busse, Nutzfahrzeuge, Unfall- und defekte Fahrzeuge ab Bj. 97, KFZ Edlmann, Tel. 0664/196 99 12

**Die Wirtschaftskammerzeitungen -  
Wirtschaftskompetenz in  
allen Bundesländern!**



Sichern Sie sich jetzt Ihren Werbeauftritt in der auflagenstärksten Wirtschaftszeitung Österreichs!

Name: Sonja Wrba, T +43 1 523 18 31  
E noewi@mediacontacta.at



# Buntgemischt

## Top-Rundwanderwege der VIA.CARNUNTUM

Wunderbare Ausblicke genießen, wildromantisch direkt an der Donau entlang wandern und idyllische Kellergassen durchstreifen.

Die neuen Rundrouten fangen die landschaftlichen Höhepunkte der Region Römerland Carnuntum in fünf Rundwanderwegen ein und ermöglichen es durch die Hörstationen am Weg in Geschichte und Gschicht'In der Region einzutauchen. Die Rundrouten der VIA.CARNUNTUM führen vor den Toren von Wien und Bratislava durch ehemaliges Römerland. Noch heute ist die Römerstadt

Carnuntum die größte archäologische Landschaft Österreichs, wo ein ganzes Wohnviertel mit römischer Therme voll funktionsfähig wiederaufgebaut worden ist. Die Römer waren es auch, die den Wein in die Region gebracht haben. Dieser prägt auch heute noch die Landschaft mit den Weinrieden und den pittoresken Kellergassen. Auf insgesamt 70 km können Genusswanderer ab Oktober 2017 auf den fünf Wanderrouten der VIA.CARNUNTUM, den Spuren der alten Römer folgen und die reiche Geschichte und faszinierende Natur der Region erleben.

[www.via-carnuntum.at](http://www.via-carnuntum.at)



### Gesundheit für Sie: Ernährung im Wandel

Was darf man überhaupt noch essen? Leben mit Diabetes: Verzicht auf Genuss, oder geht's auch anders? Können Nahrungsmittel Medikamente beeinflussen? Gemeinsam essen kann mehr als satt machen – warum Familienmahlzeiten so wichtig sind! Bei der zweitägigen Gesundheitsenquete Gesundheit für Sie am **3. und 4. November** im WIFI St. Pölten werden alle Fragen rund um das Thema Ernährung beantwortet. Expertenvorträge, Diskussionen und Gesundheits-Check runden das spezielle Angebot für Frauen ab. Freier Eintritt. [www.gesundheitfuersie.at](http://www.gesundheitfuersie.at)



### Weihnachtsdekoration aus Naturmaterialien

Bei diesem Seminar am **18. November** in Artstetten-Pöbring lernen Sie unter fachkundiger Anleitung, wie man aus natürlichen Materialien Advent- und Türkränze und verschiedene Gestecke für den Tischbereich anfertigen kann. Die Anmeldung ist bis eine Woche vor dem Workshop möglich.

[www.naturimgarten.at](http://www.naturimgarten.at)



### „Versteckt“ – Neue Ausstellung von Rudolf Bilzer



„Versteckt“ war lange Jahre der Salzerhof – ein Renaissancejuwel in Langenlois (Kremsler Straße 5), der behutsam renoviert wurde und nunmehr im Eigentum der Familie Renner steht. Jetzt wird durch die Vernissage mit Ölskizzen von Rudolf Bilzer über „Versteckte“ Architektur-Relikte am **9. November**, 19 Uhr dem Hof wieder neues Leben eingehaucht. Die Ausstellung ist geöffnet bis Sonntag, 26. November.

### Ball der NÖ Wirtschaft

Am **18. November**, ab 19.30 Uhr findet zum zweiten Mal der Ball der NÖ Wirtschaft im VAZ St. Pölten statt. Die Gäste können live beim Front Cooking mit vier Haubenköchen zusehen. „The Mood Company“, Reini Dorsch und die Radio NÖ Disco sorgen für musikalische Unterhaltung. Tickets gibt es in allen Verkaufsstellen von Ö-Ticket sowie unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com), im VAZ St. Pölten und unter der Ballhotline 0664/8397445.



[www.ballnoewirtschaft.at](http://www.ballnoewirtschaft.at)

### GEWINNSPIEL

Mitspielen und gewinnen! Wir verlosen 1x2 Karten für das NÖ Adventsingen in Grafenegg.

Bereits zum achten Mal lädt die Volkskultur Niederösterreich am **7. und 8. Dezember** ab 19.00 Uhr (Gewinnspielkarten sind für 8. Dezember!) im Rahmen des Grafenegger Advents zum NÖ Adventsingen. Eine musikalisch-literarische Reise erwartet die Gäste im Auditorium in Grafenegg. Die Mostviertler BlechMusikanten, der Chor der Chorszene Niederösterreich, der Kinderchor Krems, D'Schlofhaumbaum, die Ybbstaler Lehrermusi und die Rossatzer Bläser vermitteln unter dem Motto „Wir tragen Niederösterreich“ mit traditionellen Liedern und Weisen aus dem reichen niederösterreichischen Liederschatz friedvolle Adventsstimmung und bieten dem Publikum alljährlich Erholung von der Weihnachtshektik.



[www.grafenegg.com](http://www.grafenegg.com)



Gewinnspiel: Wir verlosen 1x2 Karten für das NÖ Adventsingen am 8. Dezember in Grafenegg. E-Mail mit Namen, Adresse, Telefonnummer und Betreff „NÖ Adventsingen“ an [gewinnspiel@wknoe.at](mailto:gewinnspiel@wknoe.at) senden. Einsendeschluss ist am 3. November 2017. Weitere Teilnahme: [wko.at/noe/gewinnspiel](http://wko.at/noe/gewinnspiel) oder QR-Code.